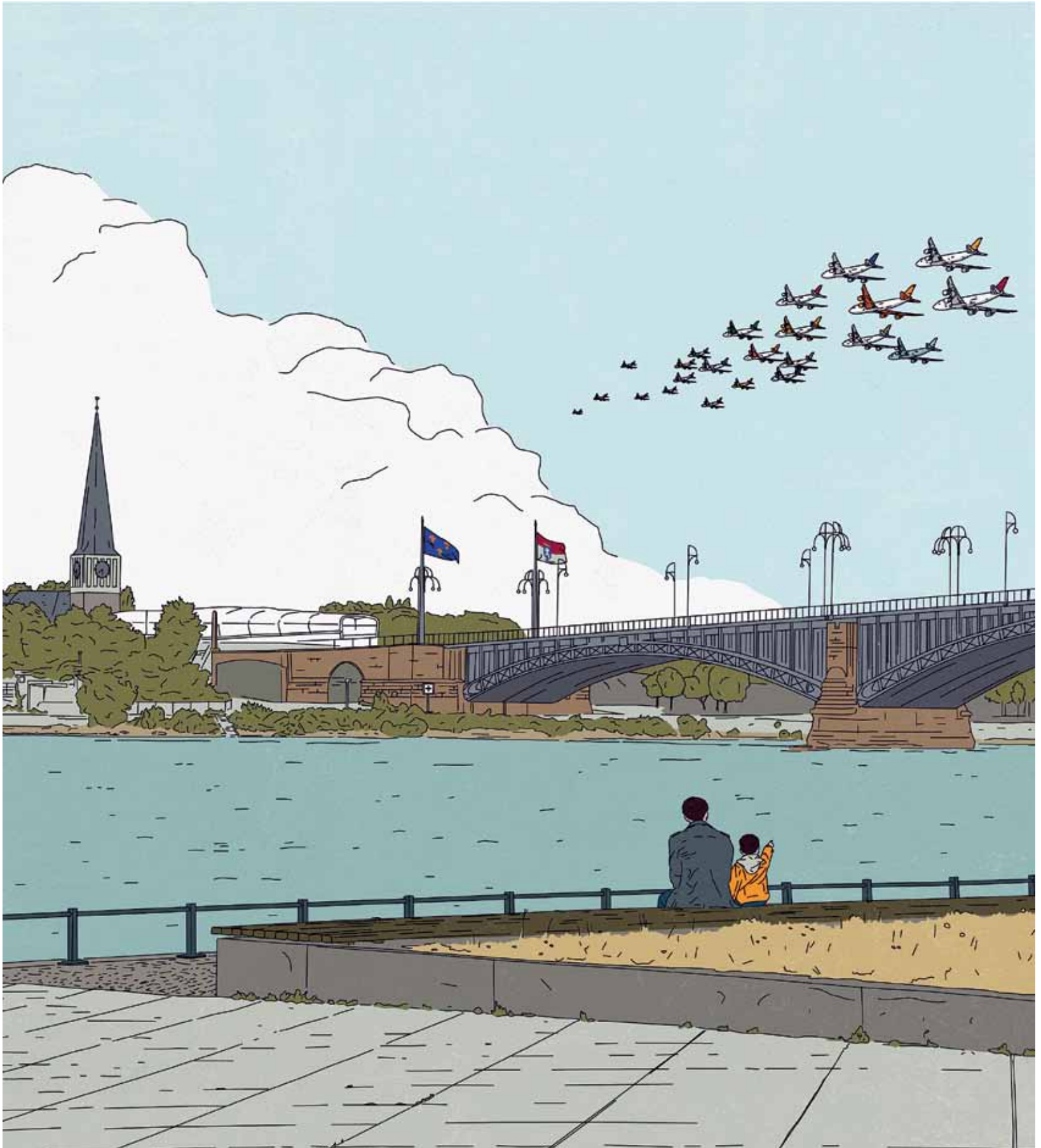


Fühle deine Stadt. Mainz.

sensor

Oktober 2014 Nr.45

HOCH GESTAPELT, TIEF GEFLOGEN – PROGNOSEN DER FRAPORT SCHÖNE PAARE &
NEUE KUNST WOHNEN IM BAUWAGEN ZUKUNFT VOM ALLIANZHAUS **TAUGT ZEITARBEIT?**



...befreien Sie sich von Ihrem Einrichtungszwang.

Antiquitäten: einzigartig, nachhaltig, schön

Editorial

Liebe Leser,
wie wäre es zur Abwechslung mal mit der Wahrheit? Wahrheit ist ja eine ziemlich merkwürdige Sache manchmal. Wenn ich zum Beispiel sage, die Erde ist rund. Könnte das die Wahrheit sein? Oder wenn jemand anderes sagt, nein, die Erde ist nicht rund, sondern oval. Ist das die Wahrheit? Oder wenn ein dritter sagt: Nein, die Erde ist wie ein unförmiger pulsierender Klumpen. Ist das Wahrheit? Ja! Das alles ist wahr. Auf seine Art der Betrachtung. Wahrheit ist also nicht nur dehnbar, wahr kann sogar das Gegenteil von dem sein, was der andere sagt und trotzdem sagen beide die Wahrheit. Eben ihre Wahrheit. Das nennt man die Paradoxie der Wahrheit, wenn sogar trotz gegenteiliger Meinungen beide Ansichten richtig und somit wahr sind. Ein großer Klumpen

Wahrheit – eine Einheit trotz Polaritäten also. Seien es Meinungen und Ansichten über die Form der Erde, über den Charakter von Menschen, über die Liebe (hier wird es besonders kompliziert ...) oder über die Ukraine und sonstige Krisen-Gebiete. Wo liegt die Wahrheit? Oft genug dazwischen und noch öfter ist sie die Summe ihrer Teile. Wie das Beispiel mit den acht Blinden, die durch das Befühlen eines Elefanten beschreiben sollen, wie der denn aussieht. Der eine hält den Schwanz, der andere ein Bein, der dritte den Bauch, der vierte den Rüssel usw. Für jeden fühlt sich der Elefant anders an und alle kommen zu anderen Schlussfolgerungen über sein Aussehen. Auch hier hat jeder seine eigene Definition von Wahrheit und hält den anderen möglicherweise sogar für verrückt. Nur für den wirklich Sehenden ist

die Wahrheit am Ende wieder Mal die Summer aller Teile. Nichts als die Wahrheit gibt es daher auch in unserer aktuellen Titelgeschichte über die Fraport AG und den Frankfurter Flughafen. Auf der einen Seite die Fluglärm usw. –Gegner, auf der anderen Seite das Unternehmen Fraport, welches bald das dritte Terminal eröffnen will. Ein Konflikt ohne absehbares Ende. Beide Parteien geben sich siegesgewiss. Wir haben versucht, ein wenig Licht ins Dunkel zu bringen. Dabei haben wir uns bemüht, alle Seiten zu hören. Ob das nun der Wahrheit letzter Schluss ist bleibt fraglich, zumindest treffen natürlich auch hier unterschiedliche Meinungen hart aufeinander und vielleicht hält man sich auch hier hin und wieder für verrückt... Doch lesen Sie selbst. Und viele weitere schöne Geschich-

ten haben wir wieder einmal aufbereitet, wie die Verwirrung um das Allianzhaus auf der Großen Bleiche, Wohnen im Bauwagen, einen Einblick in Zeitarbeits-Agenturen, einen Test von Mainzer Friseuren und und und ... Von daher viel Spaß beim Schmökern der nunmehr 45. sensor-Ausgabe (wir feiern quasi unser 4-Jähriges!) wünscht

David Gutsche (sensor-Wahrsager)
und das sensor-Team

Impressum

Verlag GLM
Gesellschaft für lokale Medien mbH
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Bernd Koslowski, Veronika Madkour,
Dr. Hans-Paul Kaus
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz
(zugleich Anschrift der V.i.S.d.P.)
Eine Tochtergesellschaft der
Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)

Redaktions- & Anzeigenleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
Tel: 06131/484 171
Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild Hendrik Schneider

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Andreas Coerper, Benjamin Schaefer, Daniel Rettig, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Felix Monsees, Frauke Bönsch, Ines Schneider, Jana Kay, Janina Zepter Julius Braun, Kerstin Seitz, Lichi, Naomi Erlenwein, Nina Wansart, Roman Knie, Ruth Preywisch, Thomas Schneider, Tiffany Bals, Repro / ISDN Team uvm.

Inhalt

Termine
termine@sensor-magazin.de
tippsondtermine@vrn.de

Verteilung
Arenz GmbH & Co. KG
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 40.000 Exemplare (20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim



(((12



(((14



(((16

6))) **Hoch gestapelt, tief geflogen**
Was halten die Prognosen der Fraport?

11))) **Denn wer sich Allianz versichert...** – Die Zukunft vom Allianzhaus

12))) **So Wohnt Mainz**
Wohnen im Bauwagen

14))) **Der große Test**
Mainzer Friseure

16))) **Neue Kunst für Mainz**

18))) **Schöne Paare** – Karin und Bertram Schmidt-Friderichs

20))) **Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats**

32))) **Das tolle 2x5 Interview mit**
Gastronom Kamil Ivecen

34))) **Zeitarbeit**
Günstig abzugeben

36))) **Horoskop und der Bruno des Monats**

37))) **Kulinarisches Facebook**
Meet 2 Eat

48))) **Kleinanzeigen, Leserbrief und das Orts-Rätsel**

La Belle Epoque

Antiquitäten La Belle Epoque
Wormser Str. 153
55130 Mainz
Tel.: +49 (0) 61 31 – 8 58 88

www.antiquitäten-mainz.de
www.facebook.com/antik.mainz

Foto & Design: Marina Refur



**SKI-/SNOWBOARD
BASAR &
LAGER-
VERKAUF**

am Wildwechsel-Shop
Sa. 25.10. von 10–15 Uhr
So. 26.10. von 13–18 Uhr
(verkaufsoffener Sonntag)

WILDWECHSEL
Bauhofstraße 11
55116 Mainz

Tel 06131.5707662
info@wildwechsel-mainz.de
www.wildwechsel-mainz.de

Mo. Di. Mi. Fr. 10–19h
Do. 12–20h
Sa. 10–16h



**MEHR FRANZÖSISCH
GEHT NICHT.**

**INSTITUT
FRANÇAIS
MAINZ**

Intensivkurse für Erwachsene
(als Bildungsurlaub anerkannt)
Intensivkurse für Schüler
www.institutfrancais.de/mainz

Quatsch & Tratsch

 Schicken Sie Ihre Neuigkeiten
an hallo@sensor-magazin.de



Fachhochschule jetzt Hochschule

Zum 1. September wurde die Fachhochschule Mainz in Hochschule Mainz umbenannt. Zusammen mit den Fachhochschulen Kaiserslautern, Koblenz, Ludwigshafen, Trier und Worms macht sie damit Gebrauch von einer Möglichkeit, die die Landesregierung den rheinland-pfälzischen FHs im Jahr 2011 eröffnet hatte. Bundesweit haben sich bereits über 80 Prozent der Fachhochschulen umbenannt.

Aus für Phönix-Halle & KUZ!?

Alice Cooper, Yes, Helge Schneider oder Sido: Sie alle spielten in der Phönix-Halle. Am 28. Februar 2015 hat das ein Ende: Die Phönix-Halle schließt und damit auch ein wichtiges Stück Mainzer Musiklandschaft. Die Halle sei schon länger nicht mehr kostendeckend gewesen, sagt der Betreiber und weicht einem Rohrlager. Bis heute zählte die Phönix-Halle über 2,5 Mio. Besucher. Für das KUZ sieht es auch schlecht aus. Die Betreiber haben bisher keinen Mietvertrag für 2015 von der Stadt erhalten. Was aber auch daran liege, dass die Stadt nicht wisse, ob es die KUZ GmbH aktuell noch gibt bzw. wer sie vertritt. Damit könnte ab 2016 etwas Neues beginnen. Wir bleiben dran.



Zollhafen Klötze

Der Immobilienkonzern „CA Immo“ hat mit der Stadt Mainz und der Zollhafen Mainz GmbH über die Architektur des Wohn- und Geschäftshauses „Rheinallee III“ im Zollhafen Mainz entschieden. Das Büro römer partner architektur (Köln) überzeugte sie dabei mit seinem Entwurf „Klotz auf Grau“. Dieser sieht neben Mietwohnungen und Stadthäusern, die zum Hafenbecken ausgerichtet sind, auch großflächigen Einzelhandel (Vollversorger) und eine Kita vor. Die Ergebnisse des Architekturwettbewerbs sind im Weinlager im Zollhafen ausgestellt.

Neue Flüchtlingsunterkunft

Die Stadt Mainz hat die Anmietung eines Gebäudes in der Altstadt als weitere Flüchtlingsunterkunft beschlossen. In der neuen Unterkunft sollen 80 Flüchtlinge auf fünf Etagen untergebracht werden. Die Stadt reagiert damit auf die mehrfach nach oben korrigierten Prognosen

zu Flüchtlingszahlen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Die Unterkünfte Ludwigsburger Straße, Wilhelm-Quetsch-Straße und Zwerchallee sind derzeit voll belegt. In den anderen sind nur wenige Restplätze verfügbar.



Eulchen-Bier in der Trinkhalle

In der alten Trinkhalle an der Haltestelle Lessingstraße wird derzeit Mainzer Bier verkauft. Das Start-Up-Unternehmen „Eulchen-Bier“ hat das Gebäude bezogen. Die Zeit des Projekts nutzt Ortsvorsteher Kломann, um gemeinsam mit dem Ortsbeirat nach einer dauerhaften Nutzung zu suchen. Eine endgültige Entscheidung soll in den nächsten Wochen fallen.



Keine Entspannung auf Rheinstraße

Geduldssprobe für Autofahrer. In den kommenden Wochen und Monaten gibt es auf der Rheinstraße keine Entspannung. Die Baustelle wandert stetig weiter: „Die Arbeiten müssen sein“, so Stadt-Pressesprecher Ralf Peterhanwahr. Was Zufahrtsstraßen in die City betrifft, ist nur noch die B40 Richtung Pariser Straße ein Ärgernis. Die Wildgrabenbrücke wird noch bis zum 17. November saniert. Deshalb gibt es Fahrbahn-Verengungen.



Nächste Runde für Gaugementester

Die „Gaugementestspiele“ Wiesbaden gehen nach der Premiere im letzten Jahr in die zweite Runde. Am 1. und 2. November wird das Marktgewölbe wieder zum Mekka für Feinschmecker und Genießer, die regionale Spezialitäten und den persönlichen Kontakt zu Genusshandwerkern schätzen, neue kulinarische Entdeckungen suchen und authentische Geschmackserlebnisse lieben. Eingeladen wurden Produzenten und Importeure der Region, deren Produkte wegen ihrer Qualität, Originalität und Authentizität überzeugen, wie etwa gereifte Käsesorten, Flaschenbrot, Craft Beer, arabisches Dukkah nach Pfälzer Art, das „beste Fleisch der Welt“ aus San Sebastian und viel Veganes. Es gibt viel zu probieren und spannend wird es beim Kochduell der Hobbyköche. www.gaugementestspiele.de

Jumi Machiguchi & Reinhard W. Wolf

30 Jahre Stadtkino e.V. / 20 Jahre Cine Mayence



Wie kam es zur Gründung des Stadtkinos?

Ab den 70er Jahren gab es eine große Gründungswelle von Filmkultur und -geschichte. Zu unseren Gründungsmitgliedern zählten Kameralente, Redakteure, Künstler und Literaten. Allgemein herrschte eine Kultur-Initiativstimmung. In der Zeit entstanden auch die Kammerspiele.

Beeinflusst das Internet die Besucherzahlen negativ?

Es ist mehr ein Kampf um die Freizeit. Wir arbeiten daran, Interesse zu wecken und zeigen keine Hollywood Blockbuster, sondern kleine Produktionen im Originalton. Wir wollen die Leute in Medienkompetenz bilden.

Was passiert zum Jubiläum?

Wir zeigen Filme von fast allen Kontinenten, Stumm- und Kurzfilme. Los geht's mit Wim Wenders am 12. Oktober. Zwei Tage später gibt es in Kooperation mit attac die Deutschlandpremiere der Fracking-Doku „Gasland“ und viele weitere Filme, Diskussionen und Vorträge.

 facebook.com/sensor.mag

 [twitter @ sensormagazin](https://twitter.com/sensormagazin)

Dr. Treznok

KANN AUCH LACHEN



Meine alte Freundin Ilse ist gestorben. Sie war schon sehr alt und in den letzten Jahren immer gebrechlicher geworden, so dass ihr Tod nicht wirklich überraschend kam. Zu dritt fuhren wir zur Beerdigung nach Bretzenheim. Die Freundin, mit deren Auto wir fuhren, hatte drei Rosen besorgt, für jeden von uns eine. Als wir auf dem Friedhof ankamen, trafen wir einen Freund, der ebenfalls eine Blume trug, dann sahen wir eine weitere Freundin mit einer Blume. Wir winkten uns mit den Blumen zu, und irgendwie war es plötzlich eine lustige Situation, denn wir hatten uns teilweise lange nicht gesehen, und das Winken mit den Blumen wirkte albern.

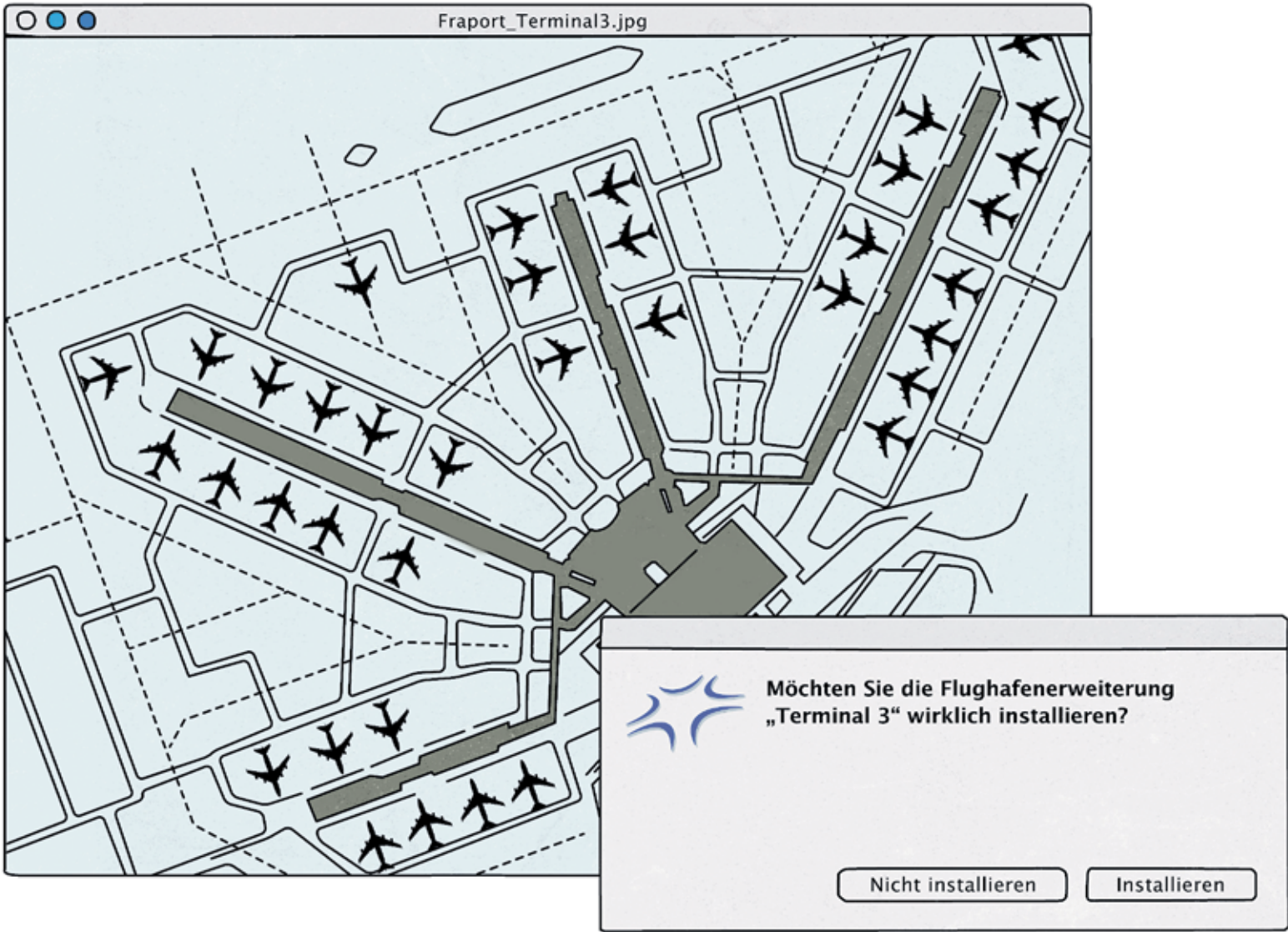
Dann sahen wir noch eine Freundin kommen, mit der wir gar nicht gerechnet hatten, da sie erst vor kurzem eine Knieoperation hinter sich gebracht hatte, und es war deutlich, wie schwer es ihr mit den Krücken fiel, sich über den Friedhof auf uns zu schleppen. Wir freuten uns, dass sie es auch noch geschafft hatte, zur Beerdigung zu erscheinen, lachten noch mehr und riefen ihr irgendetwas zu, damit sie uns bemerkte, obwohl klar war, dass sie uns schon längst gesehen hatte. Als sie endlich bei unserer Gruppe angekommen war, freuten wir uns gemeinsam, lachten und nahmen uns in die Arme. Erst jetzt wurde uns bewusst, dass Ilse's Beerdigung eigentlich kein Anlass war, lachend und scherzend auf dem Friedhof zu stehen, aber wir fanden dann, dass Ilse sich nicht an unserer guten Laune gestört hätte. Wir gesellten uns zu ihren Familienangehörigen, und dann begann auch bald die Andacht.

Es ist schon manchmal seltsam mit der guten Laune. Eigentlich war nichts an der Situation lustig: Unsere mitgebrachten Blumen hatten nichts Außergewöhnliches, und eine Freundin, die sich unter Schmerzen über den Friedhof schleppt, ist auch nicht komisch. Dennoch freuten wir uns, das Wetter war schön, wir hatten uns Jahre nicht gesehen, und die gemeinsamen Erinnerungen an Ilse stimmten uns fröhlich. Die eigentliche Beerdigung war dann doch traurig, aber auch wieder schön, denn die Pfarrerin hielt eine sehr einfühlsame Rede.

Menschliche Gefühle sind oft widersprüchlich, man kann sie nicht wirklich erklären. Wahrscheinlich muss man das auch nicht. Wir lachen ohne Grund, weil wir eine Freundin treffen, die wir lange nicht gesehen haben, selbst wenn die Begegnung mit Trauer und Schmerzen verbunden ist. Oder wir bekommen eine Beklemmung, weil unser Bauchgefühl uns sagt, dass irgendetwas nicht ganz geheuer ist. Würden wir über all diese Gefühle erst nachdenken und dann entscheiden, kämen wir zu überhaupt nichts und wären getrennt von unseren Mitmenschen und der ganzen Welt. Die meisten Gespräche scheinen belanglos zu sein. Wir reden über das Wetter, einen Film, den wir gesehen haben oder erzählen, was wir gegessen haben. Es geht dabei nicht darum, Informationen weiterzugeben oder Erfahrungen auszutauschen, sondern in Kontakt zu kommen.

Wir winken der Freundin zu, damit sie uns sieht, obwohl sie uns schon längst gesehen hat und uns das auch klar, vielleicht sogar bewusst ist, aber das Winken passiert unbewusst. Wir handelten automatisch und kollektiv, ließen uns auch nicht von dem eigentlich traurigen Anlass, nämlich der Beerdigung, beirren, und gerade dadurch wurde alles stimmig und verlieh der ganzen Situation die natürliche Würde. Die meisten Handlungen begehen wir auf diese Weise: Wir lachen, selbst wenn wildfremde Menschen lachen, wir gähnen, wenn andere gähnen, wir schauen hin, wenn wir etwas Ungewöhnliches bemerken, wir erschrecken, wenn wir über den Zebrastreifen gehen und ein Auto scharf bremst.

Es würde mich interessieren, was Ilse über diese Kolumne gesagt hätte. Sie hat den sensor immer gelesen und mir ihre Meinung gesagt zu meinen manchmal sperrigen und provokanten Texten. Dieser Text ist nicht sperrig und auch nicht provokant. Vielleicht würde Ilse gelangweilt gähnen, und ich würde mit gähnen, weil Gähnen ansteckend wirkt. Vielleicht würden wir dann gemeinsam lachen, weil uns bewusst wurde, dass unser Gähnen ansteckend ist, oder wir würden einfach so lachen, ganz ohne Grund. Man braucht nicht für alles einen Grund.



Jobmotor, Magnet für Unternehmensansiedlungen, unverzichtbarer Standortvorteil für die Region: Das alles ist der Frankfurter Flughafen aus Sicht seiner Betreiber. Vor Kurzem wurde der Bau des Terminal 3 genehmigt. Einer Zunahme der Flüge um rund ein Drittel steht damit theoretisch nichts mehr im Wege. Doch viele Bewohner der Rhein-Main-Region sehen im Flughafen vor allem eine Quelle ständigen Lärms, Bedrohung der Gesundheit und eines guten Lebensgefühls. Bringt denn der Flughafen wenigstens wirtschaftlich, was versprochen wurde? Ein Blick auf die Prognosen der Fraport AG.

Prognose 1: Der Flugverkehr wird zunehmen

700 Tsd. Starts und Landungen (Flugbewegungen) und die Abfertigung von 88 Mio. Passagieren soll der Frankfurter Flughafen im Jahr 2020 bewältigen, prognostizierte die Fraport AG 2007. Dafür bräuchte man ein neues Terminal 3, denn die bisherigen beiden Terminals und die neue Landebahn Nordwest sind nur bis maximal 68 Mio. Passagiere ausgelegt. 2007 gab es am Himmel über dem Rhein-Main-Gebiet 492 Tsd. Flugbewegungen mit einem Passagieraufkommen von 54 Mio. Menschen und man glaubte die Zahlen würden weiter stetig steigen. Doch die Fraport täuschte sich. Vor der Inbetriebnahme der Landebahn Nordwest und des umgebauten Terminals stagnierte die Zahl der Flugbewegungen und Passagiere: 2010 waren es nur noch 456 Tsd. Flüge und 53 Mio. Reisende und bis zum letzten Jahr haben sich die Zahlen nur leicht erhöht auf 472 Tsd. und 58 Mio. „Das im Gutachten der Fraport angenommene Wachstum war unrealistisch“, sagt Lars Devian von der Initiative gegen Fluglärm Mainz. Mit dem Flughafen Istanbul hat sich in den vergangenen Jahren ein günstigeres Drehkreuz etabliert, dem

Hoch gestapelt, tief geflogen

WAS HALTEN DIE PROGNOSEN DER FRAPORT ?

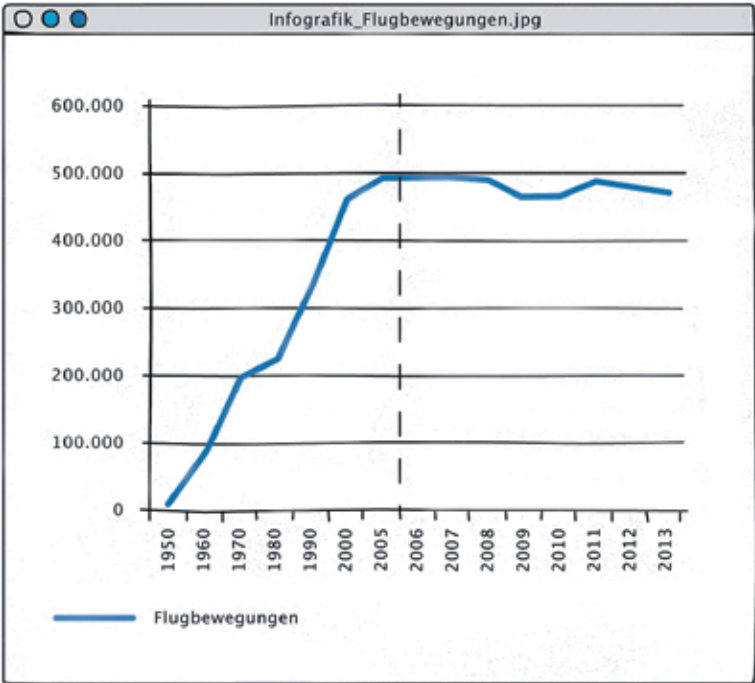
Text Ruth Preywisch
Illustrationen Hendrik Schneider

die Fluglinien der Golfstaaten und Turkish Airlines den Vorzug gegenüber Frankfurt geben. Damit hat die Zahl der Interkontinentalflüge über Frankfurt abgenommen. Außerdem ist das Angebot von Direktflügen gestiegen, die nicht mehr über Frankfurt laufen. „Damit haben die in Frankfurt einfach nicht gerechnet“, sagt Devian. Zudem sind die Flieger größer geworden und ihre Auslastung ist besser. Mit einem Flug können heute weit mehr Passagiere befördert. Somit bedeuten höhere Passagierzahlen nicht gleich mehr Flugbewegungen.

Fraport hält trotzdem an einem neuen Terminal 3 fest: „Neue, externe Gutachten bestätigen unabhängig voneinander, dass der Flughafen bis 2020 mindestens 66 Millionen Passagiere pro Jahr zählen wird“. Die Prognosen entsprechen der Annahme eines 2 bis 3-prozentigen jährlichen Wachstums. So kommt die Fraport immer näher an ihre momentane Kapazitätsgrenze und das macht sich bereits in Engpässen bemerkbar.

Fazit:

Die Prognose von 2007 ist hinfällig. Denn die Zahl der Flugbewegungen ging in den letzten Jahren zurück bzw. stagnierte. Die Zahl der Passagiere steigt zwar weiterhin an, aber bei weitem nicht so schnell wie behauptet. Die momentanen Starts und Landungen hätten auch ohne den Ausbau der Landebahn Nordwest stattfinden können, sagen die Gegner – allerdings wäre es dadurch laut Fraport zu wesentlich längeren Wartezeiten und Engpässen gekommen. Mit der Landebahn Nordwest bestehen zwar auch ohne das Terminal 3 noch ein paar Kapazitäten für weitere Flüge – bei spätestens 68 Mio. Passagieren wäre allerdings Schluss, selbst bei 64 Mio. kommt es schon zu Problemen und die sind bald erreicht.



Stagnation auf hohem Niveau: Die Flugbewegungen am Flughafen Frankfurt

Prognose 2: Der Flughafen als Magnet für Unternehmensansiedlungen

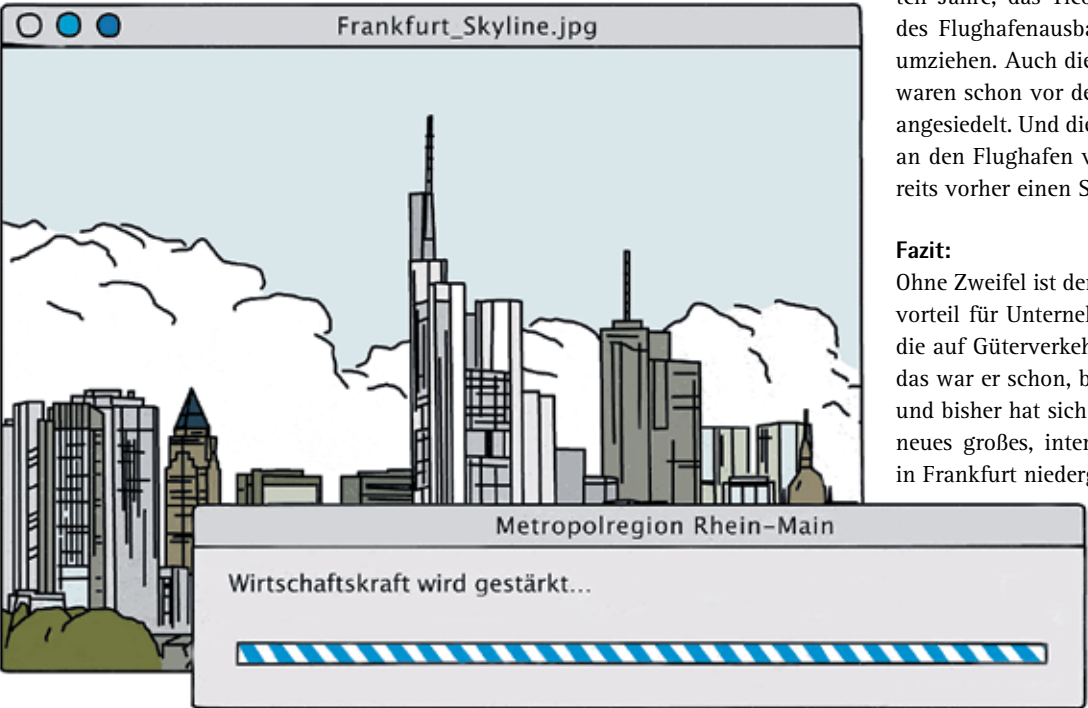
„Stark export-orientierte Unternehmen und die Deutschland- bzw. Europa-Niederlassungen großer ausländischer oder multinationaler Unternehmen haben sich überproportional häufig im Umfeld des Flughafens angesiedelt“, so steht es auf der Homepage der Fraport. Und man spart auch nicht mit Beispielen: Zahlreiche

Kreditinstitute, die EZB, Pharmazie und Chemie sind auf dem Gelände der ehemaligen Hoechst AG angesiedelt, auch koreanische Automobilfirmen, Samsung, KPMG usw.

Die Sache ist jedoch: Die Banken waren schon da, als es noch gar keinen Flughafen gab. Sanofi-Aventis, der heutige Eigentümer der ehemaligen Hoechst AG, hat seit dem Flughafenausbau fast 15.000 Stellen abgebaut. Und eines der größten Investitionsprojekte im Industriepark Hoechst der letzten Jahre, das Ticona-Werk, musste wegen des Flughafenausbaus in den Industriepark umziehen. Auch die Automobilunternehmen waren schon vor dem Ausbau in der Region angesiedelt. Und die KPMG, die ihre Zentrale an den Flughafen verlegt hat? Sie hatte bereits vorher einen Sitz in Frankfurt.

Fazit:

Ohne Zweifel ist der Flughafen ein Standortvorteil für Unternehmen. Gerade für solche, die auf Güterverkehr angewiesen sind. Doch das war er schon, bevor er ausgebaut wurde und bisher hat sich wegen des Ausbaus kein neues großes, internationales Unternehmen in Frankfurt niedergelassen.

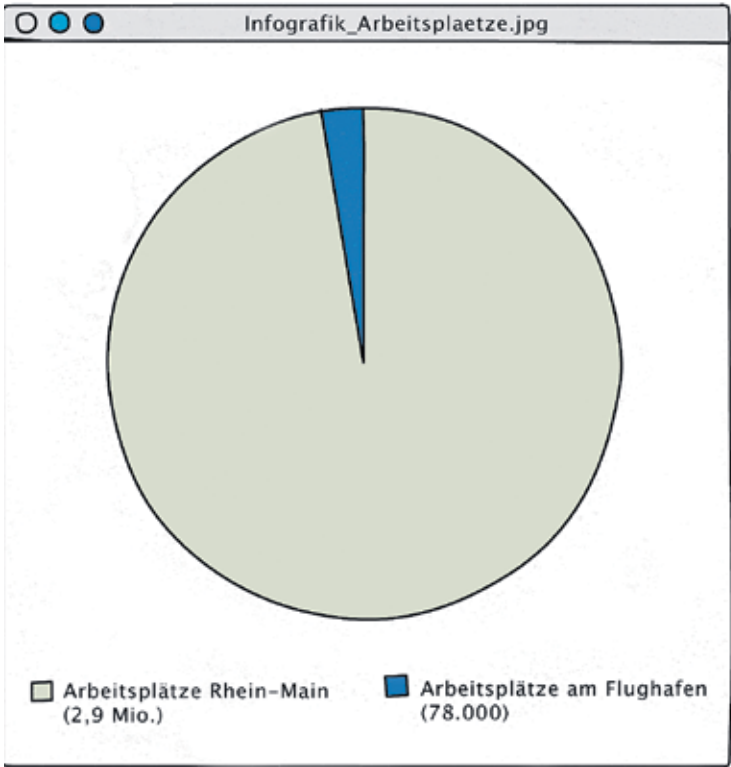


Prognose 3: Der Flughafen als Jobmotor der Region

250.000 neue Arbeitsplätze. Mit dieser Zahl ging die Fraport ins Rennen, als die Mediation zum Flughafen-Ausbau begann. Im Verfahren selbst korrigierte das Unternehmen die Zahl dann immer weiter nach unten: erst auf 100.000, dann auf 40.000. Kurz vor der Eröffnung der Landebahn Nordwest 2011 war die Rede von 25.000 neuen Arbeitsplätzen, die durch den Ausbau geschaffen werden. In der Realität wurde diese Zahl bis heute nicht erreicht. Die Fraport gibt an, dass seit 2010 rund 7.000 Arbeitsplätze am Flughafen dazu gekommen sind. Dazu zählen jedoch auch 4.000 bei Unternehmen, die bereits vorher im Rhein-Main-Gebiet angesiedelt waren und nur den Standort gewechselt haben sowie weitere Unternehmen, die im angeschlossenen Gewerbegebiet angesiedelt und vor 2010 nicht in die Zählungen eingeflossen sind.

Die Flughafengegner schenken den Angaben von Fraport deshalb keinen Glauben und gehen davon aus, dass maximal 1.000 Arbeitsplätze durch den Ausbau entstanden sind. „Wahrscheinlich sogar gar keiner“, sagt Lars Devian. Genau überprüfen lässt sich das nicht, denn am Flughafen sind über 500 Firmen angesiedelt, die insgesamt rund 78.000 Menschen beschäftigen. Eine ziemlich große Zahl, könnte man meinen. Doch im Rhein-Main-Gebiet leben insgesamt 6 Mio. Menschen und es gibt 2,9 Millionen Arbeitsplätze. Davon entfallen 2,7 Prozent auf den Flughafen. „Das ist nicht ganz wenig“, sagt Devian, „aber Wohl und Wehe der Region hängt davon nicht ab.“

Fraport Pressesprecher Dieter Hulick beurteilt das anders: „Der Flughafen ist die größte Arbeitsstätte Deutschlands“ und die Gewerkschaft Verdi stimmt ihm zu. Allerdings hätten die Unternehmen keineswegs alle direkt mit dem Flugbetrieb zu tun. „Deutlich mehr als die Hälfte hängt damit nur mittelbar zusammen“, sagt Gewerkschafter Sebastian Marten. Ein großer Anteil der Arbeitsplätze ist im Einzelhandel, in der Gastronomie und im Speditionsgeschäft angesiedelt, denn der Flughafen ist Shopping-Mall, Gastronomie und Gewerbegebiet in einem. Neben den zwei großen Arbeitgebern Fraport und Lufthansa gibt es unzählige kleine Dienstleister, Tochterfirmen und Subunternehmer. Und da ist es wie überall: Die großen Unternehmen sparen Geld durch die Auslagerung und Fremdvergabe von ganzen Arbeitsgebieten. „Bei den großen Firmen ist alles in Ordnung“, sagt Gewerkschafter Marten. Rund 50 Prozent aller Arbeitnehmer am Flughafen sind dort beschäftigt und arbeiten zu guten Bedingungen. Ein Mitarbeiter aus dem Sicherheitsbereich am Flughafen bestätigt das: „Wer bei Fraport oder der Lufthansa ist, hat es geschafft.“ Doch bei deren Tochterfirmen sieht es schlechter aus. Gerade hat Verdi eine Lohnerhöhung von 25



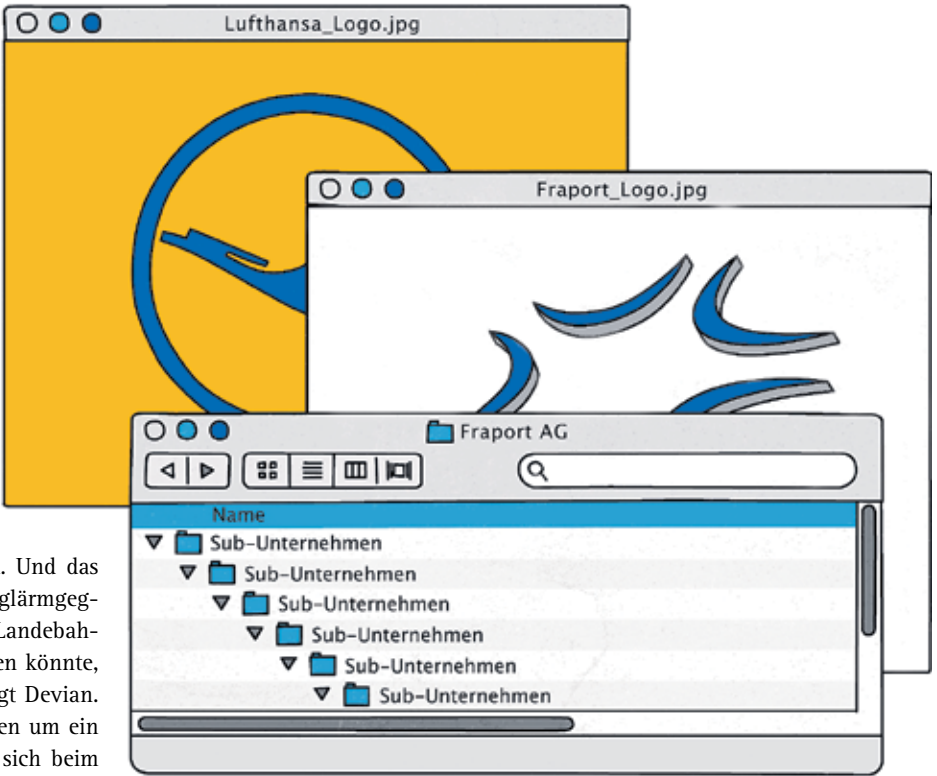
Prozent im Sicherheitsbereich durchgesetzt. „Das klingt viel, aber wenn man sieht, wie wenig da verdient wurde, relativiert sich das“, sagt Marten. Die Löhne kämen erst jetzt dem entgegen, was man im Rhein-Main-Gebiet zum Leben braucht. Unterhalb der großen Unternehmen und ihren Tochterfirmen sieht es am Flughafen noch düster aus. „An den Rändern ist alles total verästel“, so Marten. Viele der Arbeitskräfte am Flughafen sind ungelernte Hilfsarbeiter, die zum Teil keine tarifliche Absicherung haben und zu Niedriglöhnen arbeiten – einige davon nicht sozialversichert und in Teilzeitjobs. „Wir versuchen, so viele wie möglich tariflich abzusichern, aber durch die Fremdvergabe kommen wir gar nicht hinterher. Man muss immer gucken, wer wo drin steckt“, beschreibt er die detektivische Seite seines Jobs.

Fazit:

Wie viele neue Arbeitsplätze durch den Ausbau bisher entstanden sind, lässt sich nicht genau sagen. Es könnten 3.000 sein oder keiner. Sicher ist, dass es keine 25.000 sind. Der Flughafen ist für den Arbeitsmarkt der Region nicht unbedeutend, 2,7 Prozent der Arbeitnehmer im Rhein-Main-Gebiet sind dort angestellt. Ein Löwenanteil ist das aber nicht. Zudem sind viele Arbeitsplätze schlecht bezahlt und nicht genug sozial abgesichert.

Prognose 4: Die Belastungen für Mensch und Umwelt halten sich in Grenzen

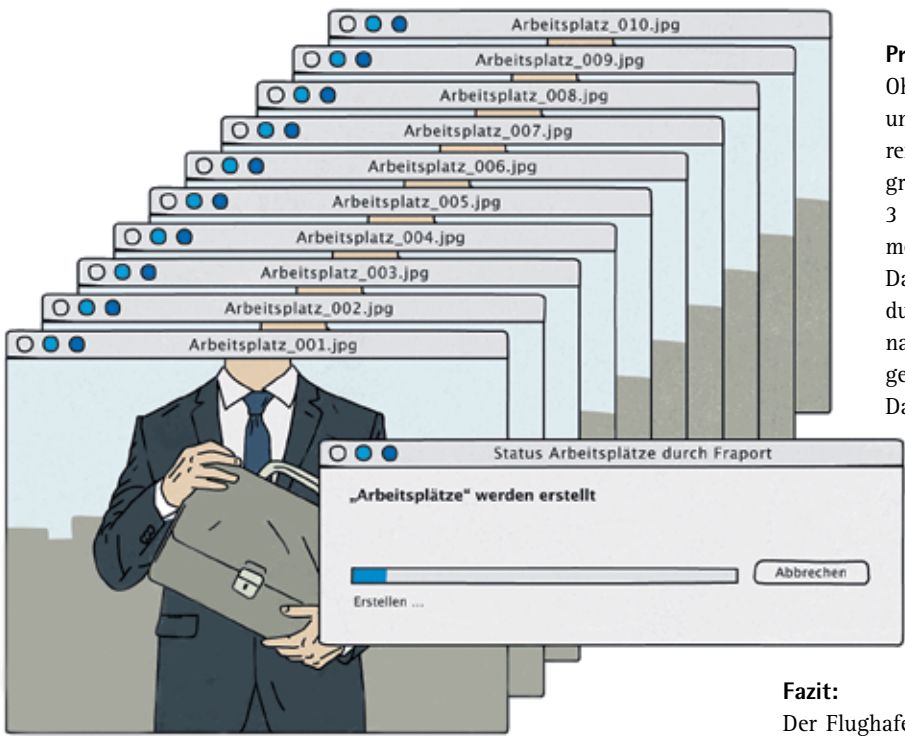
Der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier versprach in seiner Regierungserklärung vom Februar dieses Jahres, „die mit dem Betrieb des Flughafens einhergehenden Belastungen für Mensch und Umwelt in einem höchstmöglichen Maß wirksam zu verringern.“ Ein Hohn in den Ohren vieler lärmgeplagter Bürger des Rhein-Main-Gebiets. „Selbst das Nachtflugverbot von 23 bis 5 Uhr mussten wir vor Gericht erstreiten“, erklärt Devian. Seit der Eröffnung der Landebahn Nordwest und den damit zusammenhängenden Änderungen der Flugrouten, bleibt kaum ein Fleck in der Region von Lärm verschont. Und der stört nicht nur den Schlaf von Eigenheim-Besitzern. „Wir müssen Referate unterbrechen, wenn ein Flugzeug kommt, weil wir uns nicht mehr verstehen“, erzählt Emil Buxman, Schüler an der IGS Bretzenheim. Und das mehrfach pro Schultag. Da nützen in den Augen der Fluglärmgegner auch die neuen Lärmpausen-Konzepte nichts. „Die Landebahnen liegen zu nah beieinander, als dass es etwas bringen könnte, wenn abends und morgens nur eine befliegen wird“, sagt Devian. Zumal dann ja der Lärm unter den jeweiligen Flugrouten um ein Vielfaches zunimmt. Die Fraport AG meint allerdings, sich beim Thema Lärmschutz nicht verstecken zu müssen. „Wir sind Vorreiter, was Lärmschutz angeht“, sagt Unternehmens-Sprecher Hultz: In den vergangenen Jahren seien am Flughafen 200 Mio. Euro in den passiven Schallschutz und noch einmal 100 Mio. Euro in ein Immobilien-Kaufprogramm investiert worden. Fraport rechnet sogar noch 300 Mio. aus einem Regionalfonds dazu – der jedoch vorwiegend aus staatlichen Geldern besteht und somit vom Steuerzahler finanziert wird. Doch auch mit einem Schall- und Lärmschutzkonzept können Flugzeuge bisher nicht geräuschlos fliegen. Eine weitere Steigerung der Flugbewegungen sehen deshalb in Mainz viele



Bürger kritisch. „700.000 Flüge verträgt die Region nicht, das ist zu laut“, sagt die Mainzer Verkehrsdezernentin Katrin Eder.

Fazit:

Die Lärmbelastung hat sich nach Inbetriebnahme der neuen Landebahn weit über die Region verteilt und mit mehr Flügen wird sie steigen. Eine Ausweitung des Nachtflugverbots ist nicht in Sicht. Die Lärmpausen verlagern das Problem, lösen es aber nicht. Weitere Maßnahmen zum Lärmschutz sind in Planung. Ob sie wirkliche Entlastung bringen, wird sich zeigen.



Der Flughafen ist eher Verkehrsknotenpunkt als Jobmotor

Prognose 5: Mit dem Terminal 3 wird alles besser

Ohne ein drittes Terminal könne die Fraport ihre Ziele und die Nachfrage der Reisenden nicht umsetzen. „Bereits heute stoßen wir in Spitzenzeiten an die Kapazitätsgrenzen“, sagt Sprecher Hultz. Am Bau von Terminal 3 führe deshalb kein Weg vorbei. Die Abfertigung von mehr Passagieren ist für die Fraport AG unerlässlich. Das Unternehmen verdient einen Großteil seines Geldes durch Vermietung von Verkaufsflächen in den Terminals. Nur wenn Passagiere ihr Geld am Flughafen ausgeben, kann es seine unternehmerischen Ziele erreichen. Dafür hat sogar Fluglärmgegner Devian Verständnis: „Das ist ein börsennotiertes Unternehmen, die setzen auf Wachstum.“ Auch das Land Hessen und die Stadt Frankfurt halten an den Prognosen und am Ausbau fest. Als größte Anteilseigner der Fraport haben sie auch kein Interesse an Verlusten. Das hält Devian für die eigentliche Schweinerei: „Da fragt die Tochter und die Mutter erlaubt es.“

Fazit:

Der Flughafen ist ein klarer Standortvorteil. Sein Ausbau hat jedoch nicht die magnetischen Wirkungen auf neue Unternehmens-Ansiedlungen. Auch als herausragender Jobmotor hat er sich bis jetzt nur bedingt erwiesen. Bei den Flügen liegt er hinter den Prognosen zurück und ist dort nicht komplett ausgelastet, bei der Zahl der Reisenden jedoch hart an der Grenze. „Zusammengenommen ist das ein Indikator dafür, dass das Terminal 3 nicht gebraucht wird“, sagt Katrin Eder. Um das zu klären, hat die hessische Landesregierung eine weitere Bedarfsanalyse angefordert. Die wird es auch geben. Angefertigt von der Fraport ...

Life's too
short to wear
no glasses.

Ann-Kathrin
mit ihrer
FUNKroyal.



www.optikeramdom.de

**SNEAK
PREVIEW**

**Und, was
kommt jetzt?**

Die SneakPreview gibt's immer montags um 20 und 23 Uhr und jeden 1. Montag im Monat um 23 Uhr in der englischen Originalversion! Mehr Infos unter CineStar.de

In Kooperation mit

STUZ
STADT | LAND | CAMPUS

**ANTENNE
MAINZ
106,6**

CineStar
So macht Kino Spaß.

Geht es nach den Plänen der Stadt, steht so ein Klotz bald an der Großen Bleiche. Doch was passiert dann mit dem „schon schön“ und Haus Burgund?



Verwirrung auf der Großen Bleiche: Die Mainzer Aufbaugesellschaft (MAG) plant den Abriss des 60 Jahre alten sogenannten „Allianzhause“ auf der Großen Bleiche, Ecke Bauhofstraße. Darin befinden sich hauptsächlich der Kulturclub schon schön, das Café blumen, das Haus Burgund sowie dessen Bibliothek und weitere Mieter. Entstehen soll ein „Bürogebäude in historischem Kontext“. Die Investitionskosten liegen zwischen 30 und 35 Millionen Euro. Der Knackpunkt: Das „schon schön“ besitzt einen langjährigen Mietvertrag. So scheinen der MAG erst einmal die Hände gebunden. Die nimmt es gelassen und versucht dennoch, das schon schön und Haus Burgund zu einem „Standortwechsel“ zu bewegen.

Mieter in Ungewissheit

Melitta Soost vom Haus Burgund ist aufgebracht: „Vor einem Jahr haben wir wie der Blitz von den Abrissplänen erfahren. Und jetzt sollen wir raus. Ich habe keine geeignete Ausweich-Möglichkeit. Die Plätze für Kultur in Mainz werden immer weniger. Das schon schön ist ein Magnet für viele junge Leute und Studenten. Es gibt immer weniger Möglichkeiten für die und stattdessen werden irgendwelche teuren Büros gebaut. Ich bin nicht der Meinung, dass das jetzige Haus den Stadtblick verschandelt. Wozu überhaupt ein Neubau?“

Club-Betreiber Norbert Schön hat den Club und das dazugehörige Café 2010 mit einem langfristigen Mietvertrag übernommen, damals von

einem holländischen Betreiber-Konsortium. Die haben jedoch clever fast zeitgleich die Immobilie an die MAG verkauft. Nun muss die sich mit der Frage beschäftigen, wie sie weiter mit dem Gebäude verfahren kann und will.

Kulturelle Zwischennutzung

Vor kurzem wurden Teile des Gebäudes von der MAG für kulturelle Zwischennutzungen freigegeben. Die Initiative „Schnittstelle5 – Raum für Stadtentwicklung und urbane Projekte e.V.“ hatte sich dafür eingesetzt und bespielt den Leerstand mit Kunst- und Kulturprojekten. Die MAG achtet dabei „sehr darauf, dass in die leeren Räume keine Nutzungen kommen, die wettbewerbsrechtlich in Konkurrenz zum schon schön stehen“, berichtet die Schnittstelle5. Der Verein wird in den Räumlichkeiten am 25. Oktober eine Veranstaltung zum Thema „Wiederbelebung von Leerständen“ organisieren, die in eine Soli-Party für den Leerstandsmelder Mainz mündet, einer Internetplattform, auf der jeder Mainzer Leerstände eintragen kann. Zur Veranstaltung kommen weitere Initiativen, u. a. aus Wien, Hamburg, Frankfurt und Kaiserslautern.

Erste Bauarbeiten

Dennoch finden gleichzeitig Probebohrungen für Bodengutachten hinter dem Gebäude auf dem Parkplatz statt. Denn die Archäologen wollen anrücken – römische Siedlungsreste werden hier vermutet. Es wird also noch einige Zeit ins Land gehen. MAG Geschäftsführer Martin

Denn wer sich Allianz versichert...

DAS EHEMALIGE ALLIANZ GEBÄUDE AUF DER GROSSEN BLEICHE SOLL ABGERISSEN WERDEN UND EINEM NEUBAU WEICHEN. NOCH SIND JEDOCH DER KULTURCLUB SCHON SCHÖN DRIN UND DAS HAUS BURGUND

Dörnemann zeigt sich daher offen, erst einmal weitere Zwischennutzungs-Projekte in dem Leerstand durchzuführen: „Derzeit arbeiten wir mit aller Kraft an dem optimalen architektonischen Entwurf für den Neubau. Bis Baubeginn, voraussichtlich im ersten oder zweiten Quartal 2015, sind wir gerne bereit, die leerstehenden Räume für eine Zwischennutzung zur Verfügung zu stellen“ hieß es vor zwei Monaten. Gegenüber der Schnittstelle5 ist jedoch mittlerweile die Aussage gefallen: „Bis mindestens Ende 2015 passiert nichts.“

Großes Abwarten

Wann also wird und soll überhaupt Abrissbeginn sein? Außer dem „schon schön“ haben alle Mieter relativ kurze Mietverträge. Nur Club-Inhaber Norbert Schön ist sich seines langfristigen Mietvertrags bis weit über 2015 sicher. Denn im deutschen Mietrecht gilt der Grund-

satz „Kauf bricht nicht Miete“ (§ 566 BGB). Somit wird die MAG den Mietvertrag einhalten oder ihm im Zweifel eine adäquate Ersatzlocation zur Verfügung stellen müssen, wird spekuliert. Doch wo die sich befinden soll, bleibt fraglich. Es lägen jedoch schon Vorschläge parat.

Niemand weiß jedoch momentan genaueres. Alle Beteiligten befinden sich in Warteposition. Auf unsere Anfrage antwortet MAG Chef Martin Dörnemann: „Wir sind mit Norbert Schön in Kontakt. Die MAG hat großes Interesse daran, gemeinsam einen alternativen Standort zu finden. Im Übrigen suchen wir auch für das Haus Burgund nach einem Alternativstandort und sind zuversichtlich, dass wir etwas Adäquates in der Innenstadt finden.“ Es bleibt also weiterhin spannend um die Immobilie „Allianzhause“ und wie viele Jahre sie Mainz noch erhalten bleibt oder nicht.

David Gutsche

SHISHA LOUNGE
Long Island

CULTURE MEETS FUTURE

Parcusstraße 3, 55116 Mainz

Opening Hours:
Mon-Sun 16⁰⁰ - Open End

Specials:
Saturdays 19⁰⁰ DJ SI Crip
Sundays 20⁰⁰ Live Music

Reservations: 0176 31 577 240
Gökhan Caliskan

www.facebook.com/LongIslandShisha



www.long-island-shisha-lounge.de.rs





Jeder hat sein eigenes Reich



Entschleunigung pur



Wer gerne eine Outdoorküche hätte, baut sich einfach eine

SO WOHNTE MAINZ

Glück im Bauwagen

ANNE, CATA UND EVA WOHNEN MIT ANDEREN AUF DEM MAINZER WAGENPLATZ

Schon auf den ersten Blick wird klar: Wohnen im Bauwagen ist bunt. Der Platz mit den roten, grünen, blauen, großen und kleinen Bauwägen im Feld zwischen Uni-Parkplatz und 05er Stadion in der Frischluftschneise liegt idyllisch im Grünen. Alte Sofas dösen zwischen jungen Obstbäumen und bunten Blumenkübeln. Daneben stehen eine überdachte Bühne für Feste und Konzerte sowie ein riesiges Trampolin und ein Gemüsegarten. Auf dem Platz wohnen etwa 20 Personen inklusive drei Kinder. Jeder besitzt seinen eigenen Wagen mit Stromanschluss und Holzofen. Daneben nutzen alle gemeinsam einen Bade- sowie einen Küchenwagen. Wir besuchen Anne (29, Politik-Studentin), Cata (31, Soziologin) und Eva (27, Kunst- und Philosophie-Studentin) in ihrer Welt.

Mikrokosmos Wagenplatz
Auf dem Platz herrscht eine entspannte Atmosphäre. So als würde die Zeit langsamer vergehen. Unsere Gastgeberinnen erleben ihr Zuhause als Mikrokosmos, in dem andere Prioritäten gelten als in der Welt da draußen. Zum Beispiel wird beim

regelmäßigen Plenum der Bewohner alles rund ums Zusammenleben diskutiert. Im Bad hängt eine Liste, wer wann duschen will, denn das Wasser muss vorher mit Holz angeheizt werden. Beim Putzen und Kochen ist jeder mal dran. „Klar dauert hier alles länger, als wenn man alleine in einer Wohnung lebt. Aber wir möchten es gegen nichts anderes eintauschen.“

Worin für unsere drei Gastgeberinnen der Reiz am Wohnen im Wagen liegt, darin sind sie sich einig: „Du machst die Tür auf und bist draußen. Und wir leben zusammen mit anderen. Aber trotzdem hat jeder seinen eigenen Bereich.“ Selbstbestimmung ist angesagt: „Wenn ich eine Terrasse will, dann baue ich mir einfach eine“, sagt Cata.

Status legalisiert
Der Platz entstand 2008, als viele Bewohner samt Bauwägen wegen Verkleinerung von ihrem alten Ort am Haus Mainusch neben der Mensa wegziehen mussten. Mit Uni bzw. AStA wurde die Frischluftschneise – nach der der Platz benannt ist – als neuer Standort gefunden. Die Uni stellte den Bauantrag.

Die Glocke ruft zum gemeinsamen Essen



Strom, Wasser und Abwasser wurden erschlossen und ein Wall aufgeschüttet. Die Wagenburg hat einen Überlassungsvertrag mit dem AStA, der wiederum einen Überlassungsvertrag mit der Uni geschlossen hat. Als „Miete“ zahlen die Bewohner die Erschließungskosten. Inklusive Heizkosten für das Holz kommen pro Person so etwa 150 Euro monatlich zusammen.

„Der Mainzer Platz ist völlig legal. Da bilden wir in der Bauwagenszene die Ausnahme.“ Denn die meisten anderen Wagenplätze sind – wenn überhaupt – geduldet, meist eher illegal, da sie zumeist ungenutzte Brachflächen besetzen: „Jeder Quadratmeter Land in Deutschland ist einem Zweck zugeteilt. Entweder Bauland, Agrarland, Wald, Naherholung oder Gewerbegebiet usw. Wie Kommunen mit einer alternativen Wohnform wie Bauwagenplätzen umgehen sollen, dafür gibt es keine Regelung“, erklärt Eva. Den meisten Plätzen droht also immer die Räumung. „Es muss ja nicht jeder im Bauwagen wohnen. Aber wer im Wagen wohnen will, sollte auch die Möglichkeit bekommen, das legal zu tun“, wünschen sich die drei.

Holz beheizt das Badewasser



Wohnen mitten im Grünen



Forderung nach mehr Wagenplätzen
Im Bauwagen zu leben wünschen sich viele, ist sich Eva sicher: „Wir müssen regelmäßig aus Platzmangel Leute ablehnen.“ Die drei jungen Frauen wünschen sich daher, dass geeignete Flächen, auf denen nicht gebaut werden darf, für Wagenplätze freigegeben werden. Dass man sich damit keine unflätigen Waldschreie, sondern ganz normale Menschen in die Nachbarschaft holt, unterteilt Anne mit einer Anekdote: Ein Ehepaar mit Hund kam auf ihrem Spaziergang am Wagenplatz vorbei. Anne führte die beiden herum und erklärte ihnen das Leben hier. Als sie schließlich eröffnete, dass auch sie selbst im Bauwagen wohnt, war das Paar mehr als erstaunt: „Das sieht man Ihnen gar nicht an. Sie sehen ja so adrett aus!“ Wer also auf Wagenplätzen das Klischee des ungepflegten Wilden erwartet, der wird enttäuscht. Skeptikern ist ein Besuch in der Frischluftschneise anzuraten. Eine Einladung zum Kaffee erhält man dort nicht selten obendrein.

Janina Zepter
Fotos Frauke Bönsch



Den Badewagen nutzen alle Bewohner



DER GROSSE TEST

Mainzer Friseure

SCHNI SCHNA SCHNAPPI – BEST OF COIFFEUR

Vorher: Bärtig und haarig starteten wir in den Test



Jeder Handgriff sitzt



Über 200 Salons gibt es in Mainz

Nachher: Da ist er wieder, der Redakteur!

Mainzer Friseursalons zu testen stellt sich schon bei der Auswahl als haarige Angelegenheit heraus. Gibt es doch über 200 Salons in der Stadt. Wir haben uns ein paar Läden herausgesucht, die mit besonderem Service oder tollem Einrichtungs- oder Ausbildungskonzept herausstechen.

Tausendschön Rheinstraße 31, Altstadt

Das erste, was beim Besuch im Tausendschön ins Auge sticht, ist der umgebaute Wohnwagen im Eingangsbereich. Hier spielen Kinder, während ihre Eltern frisiert werden. Der Salon erinnert an ein schick-gemütliches Wohnzimmer mit vielen verspielten Details. Man fühlt sich beim freundlichen Personal sofort wohl. Im Waschbereich treffen echte Birkenstämme auf Betonboden, gedimmtes Licht und Diskokugel. Die Haare werden auf gemütlichen Liegen gewaschen. Im Färbereich gibt es keine Spiegel, denn wer will sich schon dreißig Minuten mit Farbe im Haar anstarren – dafür aber eine tolle Zeitschriftenauswahl. Das Tausendschön bietet besondere Tönungen ohne Ammoniak an. Ich bekomme eine super Farb- und Frisurberatung, bei der großen Wert darauf gelegt wird, dass ich die Frisur auch im Alltag tragen kann. Keine Wartezeit. Damen mit mittellangen Haaren zahlen 47 Euro, Herren 33 Euro, Studierende 25 Euro. Kopfmassage und Kontur-Nachschnitt nach 3-4 Wochen sind inklusive. **Fazit:** Kompetenter Salon mit super Service und Wohlfühlatmosphäre.

Die Haarprofis Flachsmarkt 8 (Altstadt)

Inhaber Werner Schmitt gründete seinen Salon 1987 und die Arbeit macht ihm nach wie vor Spaß. Das merken seine Kunden von Kindern bis Senioren. Vor allem ist er offen und auf keine festen Klischees fixiert. Für die coolen und hippen Schnitte sorgt seine junge Truppe aus drei Angestellten. Ich ließ mir die Haare komplett abrasieren, einen kleinen Mini Zopf seitlich stehen

und den Bart stutzen. Alles bestens sowie freundlich und nett. Immer gibt es dazu einen Kaffee oder kleinen Schnaps, kaum Wartezeiten und wenn, dann liegt eine Auswahl guter Zeitschriften bereit. Die Inneneinrichtung wurde erst vor Kurzem von Sven von der Dorett Bar überarbeitet. Jetzt wirkt es luftiger mit einem Touch Natur. Die Haarprofis sind somit ein Kleinod an witzigen und unterschiedlichsten Charakteren auf einem Fleck. Früher waren hier selbst Helmut Kohl und Rudolf Scharping zu Gast. Die Preise für Männer liegen um die 20 Euro. Damen 40-50 Euro. **Fazit:** Nette offene Atmosphäre mit individuellen Haarschnitten.

Salon Bauer Neubrunnenstraße 14 (City)

Der älteste Friseursalon der Stadt – ein echter Familienbetrieb seit 1897. Der Laden gehört Chef und Meister Jürgen Falkenstein und seiner Mutter Waltraud. Jürgen ist tiefenentspannt, das steckt an. Bei ihm fühlt man sich von Anfang an wohl. Auch erzählt und fragt er nicht zu viel – ein lockeres Gespräch entsteht ohne zu nerven. Ich war sehr zufrieden, wurde gut und passend beraten. Die Inneneinrichtung des Altbau-Salons mit einzelnen Frisierkabinen macht den Laden einzigartig, gemütlich und luxuriös zugleich. Mein Highlight am Schluss war die „Ice Bucket“ Kopfmassage – ein erfrischend kühler Genuss mit angenehmem Minz-Aroma. Waschen, Schnitt mit Rasiermesser und Schere, föhnen, Styling Gel, Massage inkl. Haarwasser gibt's für 30 Euro. Alternative: Trocken-Nass-Schnitt für Herren für 19 Euro. Frauen zahlen für einen Langhaarschnitt 26-30 Euro (für Stammkundinnen 22-26 Euro), plus 26,50 Euro fürs Föhnen bzw. Stylen. **Fazit:** Salon Bauer ist uneingeschränkt empfehlenswert.

Intercoiffure Arens Große Bleiche 32 (City)

Eben noch durch das Treiben der großen Bleiche gehetzt, befindet man sich nach Betreten des Salons in

einer anderen Welt – eher wie in einem Wellnesshotel als beim Friseur. Der Salon wird bereits in dritter Generation geführt. Alte Meisterbriefe und Haarschneide-Maschinen in beleuchteten Vitrinen kontrastieren die edle Inneneinrichtung in Weiß und Grautönen. Auf drei Etagen wird beraten, gefärbt, geschnitten und gestylt. Betreuung und Service stimmen bis ins letzte Detail, man kann sogar einen Privat-Raum buchen. Nicht nur kompetente Beratung zur Frisur und Farbe werden angeboten, sondern auch Pflege- und Stylingtipps. Die Sessel an den Waschbecken entzücken mit einer Rückenmassage. Drei Stunden später sind meine Haare gefärbt, geschnitten, geföhnt und gestylt. Ich sehe in den Spiegel und bin begeistert. Meine Vorstellung wurde besser umgesetzt, als ich es mir je erträumt hatte. Damen (mittellanges Haar) zahlen 53-58 Euro für waschen, schneiden, föhnen, Herren 33 Euro. **Fazit:** Für alle, die sich etwas Wunderbares gönnen möchten.

Salon Steffen Pauls Rotekopfgasse 4 (City)

Gut versteckt, in einer zugewachsenen Gasse zwischen Dom und Heiliggeist liegt seit 15 Jahren der Salon von Friseurmeister Steffen Pauls. Das Wort, das den Raum auf Anhieb am besten beschreibt, ist ‚konzentriert‘. Hier geht es ums Wesentliche: Formen, Farben und individuelle Wünsche. Daher gibt es auch weder Kataloge mit „pfiffigen“ Haarschnitten, noch Zeitschriften. Auch Yvonne, die sich mit Bedacht meiner Haarpracht widmet, konzentriert sich. In ihren fähigen Händen hat man das Gefühl, sie schaut sich die Haare nicht nur an, sondern fühlt und erfasst ihr Wesen. Bei Steffen Pauls genießen die Mitarbeiterinnen neben ihrer üblichen Lehre noch eine einjährige, betriebsinterne Ausbildung. Hier werden intensiv die drei Kernkompetenzen verfeinert: Schnitte, Farbe, Make-up. Das merkt man. Waschen, schneiden, föhnen,

inklusive Kopfmassage kostet standardmäßig 50 Euro.

Fazit: Konzentriert kommt an! An diesem Besuch hat einfach alles gestimmt.

Denise Fuchs Töngesstraße 77 (Ebersheim)

Raus aus der Stadt, rein in den Farbtopf! 25 Busminuten führen mich nicht nur in geographisch unbekannte Gefilde, sondern auch in neue Farb-Dimensionen. Helle und klare Farben dominieren den modernen Salon von Denise im Ortskern von Ebersheim. Die Friseurmeisterin bietet neben leckerem Kaffee auch eine breite Farb-Palette zur Auswahl an. Neben einer Typberatung bekomme ich einen Einblick in die neusten Trends und Färbetechniken. So modern der Salon wirkt, so traditionsreich ist er: Seit über 30 Jahren wird hier frisiert und getratscht. Anfang 2014 übernahm Denise den Laden und spezialisierte sich auf Brautstyling. Vor den Traualtar werde ich es wohl nicht mehr schaffen, definitiv aber meinen neuen Look ausführen. Für waschen, schneiden, föhnen zahlen Damen mit kürzeren Haaren 34 Euro, je nach Länge und Aufwand etwas mehr. Waschen, Schneiden, Föhnen für Männer macht 20 Euro. **Fazit:** Das Team und Publikum sind gut durchmischt, sodass hier jeder (Farb-)topf sein Deckelchen findet. Die neue Farbe strahlt um die Wette.

FAZIT

Frisuren sind Geschmackssache. Was Service, Beratung und Haarschnitt angeht, können wir alle getesteten Salons empfehlen. Bei unserem Friseurtest kam eine schöne Momentaufnahme der bunten und kreativen Vielfalt der Mainzer Friseurlandschaft heraus. Und eine freudestrahlende, frisch frisierte, gefärbte und kopfmassierte sensor-Mannschaft.

Janina Zepter, David Gutsche,
Thomas Schneider, Jana Kay,
Tiffany Bals
Fotos Jana Kay

 Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an test@sensor-magazin.

Aus Alt mach Neu

GLEICH DREI SEHENSWERTE
NEUE KÜNSTLERATELIERS
IN UND FÜR MAINZ

Bei Kleidern ist die Umnutzung einfach, bei Gebäuden gestaltet sich die Sache schwieriger, besonders wenn es sich bei Mietern um Kunstschaftende handelt. Seit 2013 gibt es drei neue Künstlerateliers in Mainz, die – zumindest teilweise – leer stehende Gebäude nutzen. Der Schlüssel ist Vertrauen.

„Dies hier“, sagt Künstlerin Patricia Hell und deutet auf ein gerahmtes Bild, „ist ein originales Fünfzigerjahre-Hawaiiemdl!“ Aus blauem Hintergrund kommen weiße Figuren hervor, die mit farbigen Pinselstrichen kämpfen. Das „Sehstück“, wie Hell alle Teile ihrer kleinformatigen Reihe nennt, hängt gerahmt an einer Wand im Gebäude 15 im ehemaligen Blendax-Werk, Rheinallee 88. „Ate-

Patricia Hell im ehemaligen Blendax-Werk



lier Nord“ nennt sich das neue Künstlerhaus, das seit Mai von Hell bespielt wird. Im August stieß Kollegin Rita Eller hinzu. Auch sie bedient sich gebrauchter Materialien, vor allem Papieren, die sie collagenartig verklebt, übermalt, überzeichnet. Der lange Flur, dessen grüne Wandfarbe und die Oberlicht-Fenster der Räume verströmen einen herben Labor-Charme, der zu einem Zahnpastafabrikanten passt. Die Nutzerinnen wirken indes glücklich über ihr Domizil. Ein Jahr habe sie gesucht, inseriert, angeschrieben, erklärt die 60-jährige Eller. Die Resonanz: „Mager.“ Doch die Triwo AG, der das Gelände gehört, zeigte sich aufgeschlossen den Kreativen gegenüber. Eller erklärt das mit der Nachbarschaft: Das Marketing- und Designzentrum „Nordhafen“ habe da „gute Vorarbeit geleistet“.



Verspielt bis makaber: Die Trophäen von Ansgar Frings in der Pralinenfabrik



Raum neu öffnen

Seit Februar des letzten Jahres betreibt Anne-Louise Hoffmann zusammen mit zwei weiteren Künstlerinnen das Atelier und Projekttraum „Allez“ in der Rheinallee 28. Zwar waren die etwa 90 Quadratmeter schon vorher in Künstlerhand, jedoch nur durch die „glückliche Fügung“, dass Mitgründerin Vicky Stratidou die Tochter der Vermieterin kannte, kam man ins Geschäft. Dann stand erst einmal eine Renovierung der ehemaligen Glasbläserie im Hinterhof an. „Ohne krasse Eigenleistung wäre es nicht gegangen“, fasst die Künstlerin und Musikerin Hoffmann den Aufwand zusammen. Zuletzt stieg Rieke Köster ein, die wie Stratidou an der Kunsthochschule Mainz studiert.

Außer mit den individuellen künstlerischen Arbeiten wendet sich „Allez“ mit Gastaussstellungen und -vorträ-

gen an das Publikum. Im Oktober gibt es einen Kinder-Workshop in Kooperation mit der Kunsthalle, außerdem die Abschlussausstellung einer weiteren Studentin der Kunsthochschule. „Wir wollen, dass in Mainz etwas passiert“, bringt Anne-Louise Hoffmann ihre Motivation auf den Punkt.

„Herzenguter Vermieter“

„Aus dem Raum entstehen die Möglichkeiten“, begründet Henry J. Wintherberg die Gründung des Atelierkollektivs „Pralinenfabrik“ in der Boppstraße 66. Nach knapp zwei Jahren Suche hatte der Maler sich in die gut 120 Quadratmeter im Hinterhof mit Marienstatue verliebt. Er tat sich mit Filmemacher Burkhard Roskoth, Bildhauer Ansgar Frings und Medienkünstlerin Michaela Waldow zusammen. Da foto-

Kunst-Performance mit Ingwerknollen

grafierte der Filmemacher schon mal die abgegossenen Objekte des gelernten Steinmetzes Frings oder begleitet Winterberg dokumentarisch bei einem Projekt mit Obdachlosen. „Bei uns ist es anders als in anderen Gemeinschaftsateliers, wo jeder für sich arbeitet“, erklärt der 37-Jährige. Ende November öffnet die Pralinenfabrik ihre Pforten für die Ausstellung aktueller Werke.

Es ist ein langer Weg zum eigenen Atelier. Dabei sind gerade freie Künstler, die meist nicht von ihren Werken leben können, auf Verständnis und günstige Arbeitsräume angewiesen. „Großzügig“ nennt etwa Anne-Louise Hoffmann die Konditionen ihrer Vermieterin. Auch Henry J. Wintherberg erwähnt den „herzenguten Vermieter“, der sich „menschlich überzeugen ließ“ von dem Modell Künstleratelier. Im Atelier Nord sind noch Räume zu haben – mit 6,50 Euro pro Quadratmeter nicht eben billig. Daher wünschen sich alle Beteiligte eine stärkere Kunst- und Kulturförderung. Neben den Mitteln fehlen der Stadt Mainz aber auch die „Prioritäten“ im Bereich Kunst, wie Hoffmann bemerkt. Dabei schlummern gerade in den Hinterhöfen viele „kleine Geheimnisse“ ...

www.pralinenfabrik.com
www.facebook.com/allezkunstraum
Atelier Nord, Rheinallee 88
www.ritaeeller.de &
www.patriciahell.de

Benjamin Schaefer
Fotos Andreas Coerper
Michael Breuer, Michaela Waldow

Mehr... durch weniger? oder alles wie gewohnt?

Zukunftsfähiges Bauen

16. Oktober 2014, ZDF

www.diearchitekten.org/:energie

Ignition

Die Gründermesse

25.10.2014
Rheingoldhalle Mainz

Eintritt frei

Messe für
Existenzgründer &
Selbstständige

www.ignition-mainz.de

10 OKTOBER 2014
BEGINN 19 UHR
EINTRITT FREI

LIVEMUSIK VON
HANNE KAH
TMS DEPARTMENT

NEUTORFEIST

SALOONS UND MELODIE ZEIGEN SICH IN NEUEM GLANZ

jeden Tag
Kaffee & Kuchen
hausgemachte
Suppen

jeden Dienstag
Cinéma

jeden Freitag
Live-Musik

**WIR GEHEN
INS NELLY'S
-UND DU?**

Josefsstraße 5a • 55118 Mainz •
06131 885 60 36
www.nellys-mainz.de •
facebook.com/Nellys.Mainz

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 9 - 23 Uhr
So 10 - 23 Uhr

SCHEUER!

Do. 02.10.
19 Uhr
22.30 Uhr

Fr. 03.10.
19 Uhr
22.30 Uhr

Sa. 04.10.
21 Uhr
Do. 09.10.
19 Uhr
Fr. 10.10.
19 Uhr
Sa. 11.10.
19 Uhr

Fr. 17.10.
21 Uhr

Sa. 18.10.
19 Uhr
22.30 Uhr

Fr. 24.10.
20 Uhr

Sa. 25.10.
19 Uhr
Sa. 31.10.
19 Uhr
Sa. 01.11.
21 Uhr
Mi. 05.11.
19 Uhr
Fr. 07.11.
19 Uhr

REMODE
Depeche Mode Show
Clubbing Deluxe
mit DJ George, DepecheMode
meets SynthieWaveÄra

THE BREW UK
Power Bluesrock

The Green Empire
mit DJ Björn

Danse Geln Ü33
mit DJ Jane Karin

BILLY COBHAM BAND

KISS FOREVER BAND

ABSINTO ORKESTRA
Balkan Beats

Clubbing Deluxe mit George
Ü30 meets House & Classics

PSYCHO SEXY
RHCP Show

The Green Empire
mit DJ Björn

Scheuernrock Spezial
mit DJs Karin u. Altmeyer Gert

JAZZKANTINE 20 Jahre –
das Beste ohne Stecker

GIANT FOR A DAY
Progressive Rock

Danse Geln Ü33
mit DJ Jochen

BEGGE PEDER
mit „Mo guggel!“

FIGHT FOOTERS

Karten im Vorverkauf gibt es im Sportcenter
Bad Camberg, Scheuer und Poststelle in
Wörsdorf, HiFi Kaus Niedernhausen und
Optik-Studio Noë in Idstein
Karten online Verkauf und mehr Information unter:
www.dieScheuer.com

Wallbacher Str. 2, 65510 Idstein-Wörsdorf

TANZ PROFESSIONALITÄT FEELING

TANZRAUM MAINZ

55118 Mainz • Wallaustasse 74–78
Tel.: 06131/670834 • mail: info@tanzraum-mainz.de • www.tanzraum-mainz.de

HOLLYWOOD IN SYMPHONY

21st Century Symphony Orchestra

12. Oktober 2014
Alte Oper Frankfurt

www.proarte-frankfurt.de • Tel: 069 - 13 40 400



Man sagt, jedes Buch berge eine eigene Welt – im Fall unseres schönen Paares muss diese eine zauberhafte Welt sein. Schließlich sind Karin und Bertram Schmidt-Friderichs mit ihrem Hermann Schmidt Verlag dafür bekannt, wunderschöne Bücher zu machen. Die beiden kennen sich über gemeinsame Freunde. Nach zwei Jahren Freundschaft trafen sie sich dann auf einmal alleine: „Da hat es dann gefunkt.“ Das passierte 1979. Bertram war 19 Jahre alt, Karin 18. „Das Ganze war als Sommerromanze gedacht“, erinnert sich Karin (heute 53 Jahre). Sie ging kurz darauf nach Hamburg für ein Fotografie-Praktikum und Bertram entschied sich zum Wirtschaftsingenieur-Studium in Stuttgart, denn er wollte danach die Druckerei seines Vaters übernehmen. Schon als kleiner Junge hatten den gebürtigen Mainzer dessen Druckerei und das Büchermachen fasziniert. Während seiner Lehre als Schriftsetzer fand er Freude am schönen Schreiben. Er arbeitete daraufhin eine Zeit lang als Landkartendrucker für die Bundeswehr. Um das väterliche Unternehmen ernsthaft weiterzuführen, lernte er das Büchermachen von der Pike auf.

Gewaltenteilung

Aus der Sommerromanze wurde Liebe – und eine wichtige Erkenntnis später, folgte Karin ihrem Partner nach Stuttgart. „Für Fotografie fehlte mir der Mut. Aber dann kam die Begeisterung für Architektur.“ So begann sie ebenfalls ihr Studium in Stuttgart. Die Geburten der beiden Töchter, die Verlagsübernahme und zwei Studienabschlüsse später fand sich das Paar zurück in Mainz. Hier nahm Karins Interesse fürs Büchermachen Fahrt auf. Also schlug sie ihrem Mann vor: „Was wäre, wenn ich dir helfen würde, mehr Bücher zu verkaufen? Dann könntest du doch mehr Bücher machen oder?“ Gemäß dieser anfänglich naiv formulierten Arbeitsteilung arbeitet das Verlegerpaar bis heute: „Bertram sorgt dafür, dass die Bücher ins Lager kommen. Und ich schaffe sie wieder raus“, fasst Karin die Gewaltenteilung zusammen. Bis es

nach diesem Prinzip funktionierte, war ein weiterer Weg zu gehen. „Ich hatte ja überhaupt keine Ahnung vom Buchhandel“, gibt Karin zu. So nahm sie Nachhilfe bei einer Verlagsvertreterin und einem befreundeten Buchhändler. Heute ist vieles größer geworden: Das Paar und der Verlag sind renommiert, jede Menge Bücher werden verlegt, man gibt Seminare und hält Vorträge zum Thema Buchmachen und Typografie.

SCHÖNES PAAR Bibliophiles Doppel

KARIN UND BERTRAM SCHMIDT-FRIDERICHS,
UNSER SCHÖNES PAAR IM SEPTEMBER,
VERBINDET DIE LEIDENSCHAFT FÜR SCHÖNE
BÜCHER UND TYPOGRAFIE

Um aber nicht nur gut funktionierende Verlags-Doppelspitze, sondern auch ein glückliches Paar zu bleiben, mussten die Schmidt-Friderichs viel voneinander lernen. „Ich habe von Karin gelernt, dass Entscheidungen abgesprochen werden müssen. Und dass strategisches Denken und ein Marketingkonzept sehr hilfreich sind.“ Karin fällt spontan das Thema Optimismus ein. „Ich bewundere Bertram für seine Zuversicht.“ Bei solch unterschiedlichen Charakteren und Aufgabenbereichen wundert es nicht, dass die beiden auch schon einmal aneinandergeraten. „Wir streiten vor allem in stressigen Zeiten über Ordnung, Struktur und Terminpläne. Unsere Töchter haben früher dann zueinander gesagt: ‚Wundere dich nicht, es ist kurz vor der Buchmesse.‘“

Das Buch als Antriebskraft und Mittelpunkt
Bertrams Vater hatte hauptsächlich Bücher mit regionalem Bezug herausgegeben. Nach dem Generationenwechsel kamen Kunst-Kataloge und typografische Bücher hinzu, für die der Hermann Schmidt Verlag schnell international berühmt wurde. „Seit 1987 hat jährlich immer mindestens eins, manchmal sogar zwei oder drei unserer Bücher einen Preis gewonnen.“ Jährlich geben die Schmidt-Friderichs 20 bis 25 Bücher heraus. Mit der Schließung der Druckerei und dem Umzug des Verlages im August 2014 in die alte Konservenfabrik in Finthen beginnt wieder einmal ein neues Kapitel im Hermann Schmidt Verlag. Die Mission bleibt allerdings gleich: „Wir wollen so gesund und leistungsfähig bleiben, dass wir noch lange mit interessanten Menschen Bücher machen können. Wir möchten dem gedruckten Buch auch angesichts der derzeitigen Herausforderungen eine Zukunft geben.“

Warum aber funktionieren die Zusammenarbeit als Verlags-Doppelspitze und die Beziehung so gut? „Wir begeistern uns immer wieder aufs Neue für unsere Arbeit und wir haben nie Langeweile. Wir lieben beide schöne Bücher und es gibt immer ein Thema, über das wir ausgiebig reden können“, lautet hier die Erklärung. Und wenn sie Energie tanken wollen, dann fahren die beiden in die Natur. Eine weitere Leidenschaft. Für die Fälle, in denen ihnen die Arbeit doch einmal zu viel wird, gibt es zu Hause ein separates Zimmer, in dem nicht über den Verlag geredet werden darf: „das Relax-Zimmer. Eine großartige Idee!“ Im Sinne aller Buchliebhaber hoffen wir, dass die Schmidt-Friderichs sich nicht übermäßig oft darin aufhalten werden.

www.typografie.de

Janina Zepter
Foto Roman Knie

Perlen des Monats

OKTOBER

Feten

(((BUL-MA pres. Tube & Berger / Kitball Showcase)))

2. Oktober
LOMO
BUL-MA steht für grenzübergreifende elektronische Musik. In regelmäßigen Abständen legen DJ's aus Istanbul und Mainz dabei auf. Es kommen die Jungs von TUBE & BERGER inkl. ihrer KITTBALL Label Family. Büber von 97.3. FG Radio Istanbul wird den Abend mit seinem Set eröffnen. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Audio Treats Live Hip Hop)))

7. Oktober
Red Cat
Selten konnte man einen über Jahre aktiven und erfolgreichen Interpreten auf seinem vierten Solo-Album mit einer derartigen Frische und Energie bewundern, wie es Laas Unltd. mit seiner neuen LP gelungen ist. Der ungebremste Drang und Wille, sich an der Spitze der deutschen Hip-Hop-Szene zu etablieren, hat den Wahl-Hamburger zu neuen Höchstleistungen getrieben. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Medinetzparty)))

9. Oktober
schon schön
Medinetz setzt sich für benachteiligte Migranten ein und vermittelt diese an Ärzte, die sie umsonst behandeln. Dazu gibt's nun eine Benefiz-Party mit Mini Moustache aus Paris. Die sind nicht nur Vorreiter der rotzigen Oberlippen-Mode, sondern auch DER Garant für heiße Partys. Mit ihrem ganz besonderen Charme, der als kunstvoll verpacktes französisches Lebensgefühl daher kommt, sind sie die Künstler der trivialen Unterhaltung.

(((Oktoberfest)))

9. bis 26. Oktober
Messegelände Hechtsheim
Vierzehn Tage Oktoberfeststimmung und Party im riesigen Festzelt auf der Messe. Feiern wie die Bayern mit zünftigen Bands, Maßkrügen & Weißwurst. Der Eintritt ist frei.

(((Neutorfest)))

10. Oktober
Saloon5 & Melodie Bar (Neutorstraße)
Die Musikmaschine präsentiert Party und Live-Musik von „Hanne Kah“, Folk von „Tims Department“ und dazu beste Whiskeys im Saloon5 sowie feinsten Absinth in der Melodie. Eintritt frei. Entdecke die neuen alten Altstadt Bars!

Konzerte

(((Internationale Pianisten)))

10. Oktober
Frankfurter Hof
Sechs Konzerte renommierter Klaviervirtuosen locken ab Oktober für die Saison 2014/15 der „SWR2 Internationalen Pianisten in Mainz“. Den Anfang macht der Franzose Francois-Frédéric Guy, einer der bedeutendsten Beethoven-Interpreten. Im vergangenen Jahr schloss der Pianist aus der Normandie eine Gesamtaufnahme aller 32 Klaviersonaten ab, die er unter anderem in Washington, Paris, Monte Carlo und Metz aufführte.



(((Elvis Costello)))

12. Oktober
Phönixhalle
Wenn Elvis Costello nach Deutschland kommt, gastiert er in sechs Bundesländern. Der Weg seiner Solo-Tournee führt den Briten von Hamburg über Berlin, Leipzig und Mainz nach München und Stuttgart. Dort wird er mit seiner unverwechselbaren Stimme und abwechslungsreicher Musikkost das Publikum begeistern. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Luxuslärm)))

29. Oktober
KUZ
Mit Leidenschaft, Wucht und Ideenreichtum verewinen Luxuslärm eingängige Hooks und Lyrics. 14 Songs in Ohrwurmqualität liefern ein klares Statement: Die Band aus dem nordrhein-westfälischen Iserlohn ist erwachsener geworden. Der Blick ist geschärfter, der Erfahrungsschatz reicher. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Lisa Stansfield)))

29. Oktober
Frankfurter Hof
Nach umjubelten Frühjahrskonzerten zum neuen Album „Seven“ ebbt die Welle um Lisa Stansfield nicht ab. Ende Oktober gastiert die Grammy-Gewinnerin für zwei Shows in Deutschland, u.a. in Mainz. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

Bühne

(((Tomkins – Der Puppenflüsterer)))

2. und 3. Oktober
unterhaus
„Früher war ich schizophren, aber jetzt sind wir wieder ok“, sagt Benjamin Tomkins, „Puppenflüsterer“ und Bauchredner. Sein Bühnenprogramm zieht das Publikum mit Ironie, Technik, Leidenschaft und ganz eigenem Humor in seinen Bann. Tomkins entspinnt absurd komische Dialoge mit seinen Figuren, begleitet sich am Klavier oder lässt ganz ohne Puppen seine Gedanken schweifen.

(((Musical – Das Glücksnetz)))

10./ 17./18. & 31. Oktober
Showbühne
Ein modernes Musical-Märchen über die Liebe, Unwissenheit und das Glück in unserer Gegenwart. Das Publikum erwartet eine Geschichte mit frischer unverbrauchter Musik, einer kraftvollen Live-Band, viel Gesang und einer spannenden Begegnung mit unseren Träumen und Wünschen.



(((Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner)))

Kammerspiele
16. bis 18. Oktober / 25. bis 27. November
Fünf Menschen proben eine Wohltätigkeitsveranstaltung für ein afrikanisches Hilfsprojekt. Sie sind nicht prominent – aber sehr motiviert. Es geht darum, Spendenbereitschaft zu wecken. Zwischen Afrika-Klischees, dem Anspruch absoluter „political correctness“ und eitler Selbstdarstellung, gerät die Probe zum Eiertanz. Eine vergnügliche und scharfsinnige Satire über den Gutmensch in uns allen.

(((LUUPS-Science-Slam)))

29. Oktober
Capitol
Wissenschaft fusioniert mit derben Kalauern – PowerPoint mit Poesie. Jeder Slammer hat zehn Minuten Zeit, dem Publikum einen wissenschaftlichen Sachverhalt auf möglichst unterhaltsame Weise zu vermitteln. Ob mit Gesangeinlage oder Filmbeispielen – erlaubt ist alles. Das Publikum kürt am Ende der Vorträge per Applaus die Sieger.

Filme

(((CinéMayence – Jubiläum)))

Das CinéMayence feiert sein 20-jähriges Bestehen und der Trägerverein Stadtkino sein 30-jähriges. Im Jubiläumsprogramm bietet das Kommunale Kino viele Veranstaltungen und Vorstellungen. Los geht es am 12. Oktober mit einem festlichen Empfang.

(((Get On Up)))

9. Oktober
Residenz / Prinzess
Die spätere Soullegende James Brown wächst in ärmlichen Verhältnissen auf. Erste musikalische Erfahrungen sammelt er in einem Gospelchor, später tritt er mit den „Famous Flames“ auf. Er wird schnell zum Star der Band und beginnt einen kometenhaften Aufstieg. Sein Privatleben hingegen ist voller Probleme, was schließlich zu einer Haftstrafe führt. Doch Brown lässt sich nie unterkriegen. Ein Biopic über den Godfather of Soul.

(((The Cut)))

Ab 16. Oktober
Capitol / Palatin
Der neuste Streich von Kult-Regisseur Fatih Akin. Dem jungen Schmied Nazaret Manoogian gelingt es, den Völkermord an den Armeniern 1915 zu überleben. Jahre später erreicht ihn die Nachricht, dass auch seine Zwillingstöchter noch am Leben sind. Besessen von dem Gedanken, sie wiederzufinden, folgt er ihren Spuren. Sie führen ihn von den Wüsten Mesopotamiens über Havanna bis in die kargen, einsamen Prärien North Dakotas.

(((Teenage Mutant Ninja Turtles)))

16. Oktober
Cinestar
Donatello, Leonardo, Raphael und Michelangelo gehen durch dick und dünn. Neben ihrer Liebe zu Pizza ist Kampfsport ihre große Leidenschaft. Alles nichts besonderes, wäre da nicht eine Sache: Die vier Kumpels sind überdimensionierte Schildkröten. Gemeinsam leben sie in der Kanalisation New Yorks und setzen ihre Fähigkeiten gegen das Böse, in Person von Fiesling Shredder, ein.

(((Nelly's Film-Festival)))

28. Oktober bis 25. November
Nellys Frühstückslust
Jeden Dienstag grandiose Mainzer Filme. Das Festival besteht aus fünf Screenings. An den ersten vier Abenden entscheidet das Publikum, welche Filme es ins Finale schaffen. Während die Vorrunden in Nelly's Frühstückslust in gemütlicher „Filmabend“-Atmosphäre stattfinden, werden die Final-Filme im Café 7 Grad präsentiert und gekrönt. Roter Teppich und anschließende Party.

Kunst

(((Mit Verstand und Geschmack)))

1. Oktober bis 20. November
Institut Français
Die Ausstellung widmet sich Graphiken und Zeichnungen des französischen Barock und Rokoko. Die Stücke sind eine Leihgabe des Landesmuseums Mainz. Das Landesmuseum zeigt parallel eine andere Ausstellung zum gleichen Thema.



(((Deutscher Preis politische Fotografie & Karikatur)))

14. Oktober bis 14. November
SWR Foyer
30 Jahre „Rückblende“: Seit 1985 gibt es den alljährlichen Wettbewerb. 1278 Werke wurden dieses Mal eingereicht, die besten sind nun im SWR-Foyer zu sehen. Passend zur Ausstellung liest der Kabarettist und Satiriker Henning Venske einige Kostproben aus seinem Buch „Lallbacken“.

(((Blauer Himmel über Peking)))

17. bis 31. Oktober
Pengland
Die Gemeinschaftsausstellung von Wang Muyuu (chinesische Tuschmalerei, Peking) und Jonas Otte (Fotografie) will die einander so fremden Kunstformen – chinesische Tuschmalerei und Fotografie – miteinander verbinden. Zugleich bietet sie die Chance, einen Blick auf und hinter die Arbeiten des bekannten Tuschmalers Wang Muyuu zu werfen.

(((Hab ich leider vergessen)))

25. Oktober bis 16. November
Walpodenakademie
Anna Bludau-Hary, Violetta Vollrath und Elli Weisshaupt verarbeiten ihre persönlichen Erfahrungen des Phänomens „Gedächtnis und Vergessen“ in Papierplastiken, Malerei und Materialarbeiten. Sie fragen sich: Warum leidet man so unter einem schlechten Gedächtnis? Wieso kann man etwa in der Kurzzeit-Narkose handeln, ohne sich daran zu erinnern? Was bedeutet das für die Philosophie des Bewusstseins? Vernissage am 24. um 20 Uhr.

Termine an
tippsundtermine
@vrm.de und
termine@sensor-
magazin.de



(((Monsters of Borderline)))

2. Oktober
Walpodenakademie
Sie waren früher bestens bezahlte Pop-Journalisten. Jetzt dümpeln sie als prekäre Bürgerschrecke lesend durchs Land: Die Herren Linus Volkmann und Felix Scharlau, alias the Monsters of Borderline. Vielleicht die letzten beiden Vertreter der Popliteratur. In einer multimedialen Nummernrevue lesen sie aus ihren aktuellen Büchern. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Rachel Joyce / Corinna Harfouch)))

11. Oktober
Hugendubel am Brand
Wer ist die Frau, zu der Harold Fry 1.000 Kilometer läuft? Nach ihrem Roman „Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry“ präsentiert die Bestsellerautorin Rachel Joyce nun die Geschichte der Queenie Hennessy in „Der nie abgeschickte Liebesbrief an Harold Fry“. Corinna Harfouch begleitet sie als deutsche Stimme. Eintritt 10 Euro.

(((Axel Hacke)))

14. Oktober
Frankfurter Hof
Hacke liest – aber was? Das lässt sich vorher nicht so genau sagen. Das Prinzip des SZ-Kolumnisten ist es, alle seine Texte mit auf die Bühne zu bringen und erst im Laufe der Lesung zu entscheiden, welche er vorträgt. Sicher ist nur der Rat, den der NDR dem Publikum gab: „Wenn er eine öffentliche Lesung macht, pflegen sich seine Zuhörer mit Taschentüchern auszustatten, weil sie wissen, dass die Lachtränen laufen werden.“ **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Günter Minas)))

16. Oktober
Haus der Jugend
Günter Minas liest aus seinem Romanprojekt „Brocante. Zwei Männer und ein Krieg“. Ein Doppelporträt von einem Deutschen und Franzosen, die sich im Weltkrieg unerkannt als Soldaten gegenüberstanden und 1991 als alte Männer kennen lernten. Die Lesung ist mit dokumentarischen Kurzfilmen auf deutsch und französisch angereichert.

Kulturzentrum Mainz Dagobertstr. 20 B 55116 Mainz Telefon: 2 86 86-0 www.kuz.de		
Mi. 1.10.	19.30 Uhr	SWR Live-Aufzeichnung im KUZ: »lesenswert« – von Lesern für Leser
Do. 2.10.	22 Uhr	»Tanz in den Feiertag«
Fr. 3.10.	22 Uhr	»KUZ-Party« – Pop- und Chartmix
Sa. 4.10.	22 Uhr	»Schlager, die man nie vergisst« »Depeche Mode Party«
So. 5.10.	11 + 15 Uhr / Kids im KUZ	»Fliegendes Theater: »Was macht der Mond?«
Di. 7.10.	20 Uhr	»Spätschicht - Die Comedybühne«
Fr. 10.10.	22 Uhr	»KUZ-Party« – Pop- und Chartmix
Sa. 11.10.	22 Uhr	» Geile Zeiten – 90er Party »The Flow«
Fr. 17.10.	22 Uhr	»KUZ-Party« – Pop- und Chartmix »The Flow«
Sa. 18.10.	22 Uhr	»Glamour Party für Queers & Friends«
Fr. 24.10.	22 Uhr	»KUZ-Party« – Pop- und Chartmix
Sa. 25.10.	22 Uhr	» Geile Zeiten – 90er Party »The Flow«
Mi. 29.10.	20 Uhr	»Luxuslärm«
Fr. 31.10.	22 Uhr	»Halloween Party«
VORSCHAU		
So. 2.11.	11 + 15 Uhr / Kids im KUZ	Marc Schnittger Figurentheater: »Die entführte Prinzessin«
Do. 6.11.	20 Uhr	»Philipp Boa & The Voodoo Club«
Do. 20.11.	20 Uhr	»Poetry Slam«
Mi. 26.11.	20 Uhr Phoenix-Halle Mainz	»Revolverheld« – Immer in Bewegung-Tour 2014
So. 30.11.	20 Uhr	»Purple Schulz & Schrader«

PROGRAMM – OKTOBER 2014	
 RED CAT SINCE <i>Club</i> 1999	
02. OKTOBER	DO
FUNK, SOUL & HIP HOP	
PHAT CAT	
AUDIO TREATS	
03. OKTOBER	FR
HIP HOP, INSTRUMENTAL, BEATS, BASS, FUTUREBEATS & SOUL	
BEATSTATION	
HAZEEN (BERLIN) & DJ BSD (KÖLN)	
04. OKTOBER	SA
DRUM 'N' BASS, JUNGLE, DUBSTEP & TRAP	
GOING NUTS!	
DUBBING PANDA	
07. OKTOBER	DI
HIP HOP *LIVE* AB 19 UHR	
THE TUESDAY SHOW	
AUDIO TREATS PRESENTS	
DIGGY TAILZ (ALZEY), MEEZY (FFM), LAAS UNLTD. (BERLIN)	
09. OKTOBER	DO
FUNK, SOUL & HIP HOP	
PHAT CAT	
AUDIO TREATS	
10. OKTOBER	FR
HIP HOP FROM 1980 TILL TODAY	
BODYSNATCHAZ	
DJ ANNA & D-NICE (STUTTGART)	
11. OKTOBER	SA
HOUSE & DISCO	
DISCO BALLROOM	
PRONK D (FOUR JUDY/DARMSTADT)	
SAMUEL MASNO (DARMSTADT)	
16. OKTOBER	DO
FUNK, SOUL & HIP HOP	
PHAT CAT	
AUDIO TREATS	
17. OKTOBER	FR
HIP HOP, DANCEHALL, INDIE & ELEKTROPOP	
GUTE MUSIK	
DJ RINGO (STUTTGART)	
18. OKTOBER	SA
ELECTRIC BALKAN, JAZZ & SWING	
SWING HIGH BUTTERFLY	
COSTA LE GITAN (FEAT. WHISKYDENKER, AB 22 UHR SWING & CHARLESTON "LIVE", ANSCHLIESSEND COSTA LE GITAN (MUSIQUE ESTETICA REC.))	
22. OKTOBER	MI
9ER BIS HEUTE (SOUND THAT STUDENTS LOVE)	
UNSER NEUER MITTWOCH	
MAX GÜTERZUG & FREUNDE	
23. OKTOBER	DO
HIP HOP	
PHAT CAT vs. DAN GERIOUS	
AUDIO TREATS PRESENTS	
DAN GERIOUS (CROUX/MÜNCHEN)	
24. OKTOBER	FR
DEEP, HOUSE & TECHNO	
ELEKTROLYSE	
MARC KEEN (RE-FRESH), M.A.T.W. (ELEKTROLYSE/MZ),	
HERR SCHNEIDER (ELEKTROLYSE/MZ)	
25. OKTOBER	SA
MASH UP	
MASH UP THE OLDSCHOOL	
DJ BEESTYLE (NO STRESS REC.)	
29. OKTOBER	MI
9ER BIS HEUTE (SOUND THAT STUDENTS LOVE)	
UNSER NEUER MITTWOCH	
MAX GÜTERZUG & FREUNDE	
30. OKTOBER	DO
FUNK, SOUL & HIP HOP	
PHAT CAT vs. KITSUNE	
AUDIO TREATS PRESENTS DJ KITSUNE (FFM)	
31. OKTOBER	FR
HIP HOP, SOUL, DUB, LOUNGE & FUTUREBEATS	
BEATSTATION	
ECKE PRENZ (BERLIN) & DJ BSD (KÖLN)	
MI-SA AB 21 UHR COCKTAILS & LONGDRINKS BIS 23 UHR FÜR 4,50 €	
EMMERICH-JOSEF-STR. 13 MAINZ (NAHE SCHILLERPLATZ) TEL 0 61 31 – 22 56 56	
> FB.COM/REDCATCLUB > REDCAT-CLUB.DE	

HIGHLIGHTS
OKTOBER



Kulturclub

schon schon

2014

SA.04 · PARTY · 22 H · 8 €
VON HOUSE AUS SCHÖN MIT EXTRAWELT



Die beiden Hamburger Arne Schaffhausen und Wayan Raabe wurden musikalisch in den wilden Pioniertagen von Techno Anfang der 90er sozialisiert. Diese Einflüsse prägen sie noch heute. Unzählige verkaufte Platten sowie ebenso zahllose Live-Auftritte in den angesagtesten Clubs der Welt sprechen dabei eine unmissverständliche Sprache: Ihr Stil kommt an. Dennoch sind sie ganz hanseatisch immer mit beiden Beinen auf dem Boden geblieben. Die passende musikalische Begleitung kommt heute von Tim Eder und von Gastgeber Bulu.

FR.17 · PARTY · 22 H · 5/6 €
BLOCKPARTY



Zeit für einen erneuten Flash-Back in Sachen Rap! Heute steigt die zweite Auflage der Blockparty und das Programm ist derbe fett! Zum einen gibt's feinsten Oldschool HipHop von u.a. Absolute Beginner, Blumentopf, Gangstarr und Nas. Neben diesen Klassikern zeigen euch die versierten HipHop-DJs Tinkermann, Lenz und O zusätzlich Einblicke in die eigene Schatzkiste und sparen dabei nicht an feinsten Scratches. Neben den üblichen Freestyle-Sessions, bei denen auch IHR eure Skillz am Mic zeigen könnt, steht dieses Mal noch ein Live-Auftritt von „Grundfunk“ an. Die Band mit Trompete und Saxophon versorgt euch mit runden Beatz und stimmigen Texten, die zum Kopfnicken und Zuhören einladen.

FR.10 · KONZ. · 21 H · 8/11 €
DIORAMIC



Am 12.09. ist es soweit. Supra erscheint auf Pelagic Records und zieht einen Schlussstrich unter den vorherigen vom Besetzungswechsel geplagten Schaffenszeitraum dieser fantastischen Band. Wer das Debüt Technicolor geil fand, wird bei Supra völlig ausrasten, denn das neue Werk der Band um Arcadi Zaslavski wird euch wieder Songs um die Ohren prügeln, die vielleicht nicht beim ersten, aber beim zweiten und dritten Hören in ein Klang- und Rhythmusuniversum entführen. Und wer schon einmal die Ehre hatte diese Band auf der Bühne zu sehen, wird sich an seinen trockenen Mund erinnern, da ihm die Kinnlade die ganze Zeit heruntergeklappt sein dürfte. Eintragen! Pflichttermin!

FR.24 · KONZ. · 21 H · 11/14 €
YALTA CLUB



Bereits im Januar haben Yalta Club mit ihrem Mix etlicher Stilarten von kalifornischem Surf über lebhaften Folk zu perkussiver polyrhythmischer und harmonischer Vielfalt schwerst überzeugt. Auf ihrer Tour haben sie nicht nur mit ihrer Musikalität einen perfekten Eindruck hinterlassen und mit den vielen verschiedenen Instrumenten, die auf der Bühne gespielt wurden (u.a. Ukulele, Trompete, Tuba, Xylophon und die berühmte Body-Percussion). Nein, vor allem das Publikum zum Tanzen gebracht hat der Yalta Club. Bei der ganzen Hüpferei teilte der ein oder andere sein Bier mit seinem T-Shirt und genauso hat das bei einem vernünftigen Konzertabend auch zu sein! Riesenspaß!

GROSSE BLEICHE 60-62, 55116, MAINZ

WWW.SCHON-SCHOEN.DE

1))) Mittwoch

FETE

21.00. IRISH PUB

Karaoke, Come & Sing Along!

21.00. IDORETT BAR

PSYCHO-TV 2.0 - Games, Dance, People

22.00. 50GRAD

Studentsgroove, Best of different styles

BÜHNE

17.00. GARTENFELDPLATZ

In Arbeit: Neustadt, Performativer Stadtspaziergang

19.00. HAFENECK

The Vegan Zombies. Vegane Kochshow mit Dinner. Mit Anmeldung

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE

Die Mörderkrähe, Kriminalgroteske von Stephen Janson

20.00. UTERHAUS

STEFHAN BAUER - Warum heiraten? Leasing tut's auch!, Schonungsloses Kabarett

LITERATUR

19.30. KUZ

SWR Live-Aufzeichnung: "lesenswert" - von Lesern für Leser

KUNST

11.00. ALTSTADT GALERIE LEHNERT

Stadt als Lebensraum - Stadt als Mythos, urbane Realitäten und Visionen, Mischtechniken, Aquarelle und Grafiken von Stefan Becker (bis 6. 10.)

15.00. BISCHÖFliches DOMMUSEUM

Mit Verstand und Geschmack, Graphiken des französischen Barock und Rokoko. Kunst und Kreppel

18.00. INSTITUT FRANÇAIS

Mit Verstand und Geschmack, Graphiken des französischen Barock und Rokoko

SONSTIGES

19.00. CINÉ MAYENCE

Windkraft über alles? Filmveranstaltung mit Diskussion

20.00. PALATIN

Die Accademia Italiana Mainz präsentiert: Italienischer Film:Cinema Paradiso (OmU)

2))) Donnerstag

FETE

21.00. RED CAT CLUB

Phat Cat, Funk, Soul & Hip Hop

21.00. SCHON SCHÖN

90er TRASH-Party - das „Beste“ der 90er und 2000er

21.00. IRISH PUB

Karaoke, Come & Sing Along!

21.00. DORETT BAR

Jubiläum - Ein Jahr "The Kids Are Allright!"

21.00. ALEXANDER THE GREAT

Der Schwarze Kunst Abend - Gothic, Darkwave, Industrial

22.00. BARON

Three The Hard Way - Reggae, Ragga, Dancehall

22.00. ALTE LOKHALLE MAINZ

Neon, presented by 50grad

22.00. KUZ

Tanz in den Feiertag, Popmusik aus über 30 Jahren

22.00. LOMO

BUL-MA pres. TUBE & BERGER / KITTLBANK SHOWCASE

22.00. 50GRAD

DasDing, Black Affairs, JJC, Hip Hop, R 'n' B

BÜHNE

17.00. GARTENFELDPLATZ

In Arbeit: Neustadt, Performativer Stadtspaziergang

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

The Fairy Queen, Oper von Henry Purcell

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE

Die Mörderkrähe, Kriminalgroteske von Stephen Janson

20.00. UTERHAUS

Entmachtung des Üblichen, das aktuelle Programm

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Benjamin Tomkins - Der Puppenflüsterer, Aus dem Bauch - ohne und mit Puppen incl. Fliege "Der Hildegard"

LITERATUR

12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille

20.00. WALPODENAKADEMIE
Monsters of Borderline: Linus Volkmann und Felix Scharlau

FAMILIE

15.00. HAUS DER JUGEND
Thalias Kompagnons: Peter und der Wolf, für Kinder von 4 - 8 J.

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde: Flughund

3))) Freitag

FETE

20.00. SCHICK & SCHÖN
SINGLE.KLUB - 7" Kills MP3! Strictly 45rpm Vinyl Singles!

21.00. SPORTZENTRUM LAUBENHEIM
SWR1 Night Fever, Geburtstagssause bei der Bängervereinigung Laubenheim

21.00. RED CAT CLUB
Beatstation, Hip Hop, Instrumental, Beats, Bass, Futurebeats & Soul

22.00. SCHON SCHÖN
Schwarzgold vom Flohmarkt - Mit Herr Arend & Herr Höfler (40 Jahre Partybeats)

22.00. KUZ
KUZ-Party, Popmusik aus über 30 Jahren

22.30. 50GRAD
Homecoming, Electronic

KONZERTE

21.00. IRISH PUB
Bobby, Playing All The Classics

BÜHNE

18.45. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Einführung zu Schinderhannes mit anschließender Vorstellung

19.30. FRAUENLOB-GYMNASIUM
"Musical 13"

20.00. UNTERHAUS
Matthias Deutschmann - Solo 2014, Aktuelles Kabarett

20.00. KAMMERSPIELE
Alle sieben Wellen. Nach dem Roman von Daniel Glattauer

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Benjamin Tomkins - Der Puppenflüsterer, Aus dem Bauch - ohne und mit Puppen incl. Fliege "Der Hildegard"

20.00. SHOWBÜHNE
Sprechstunde und Doktorspiele - garantiert diagnosefrei

4))) Samstag

FESTE

19.00. LONG ISLAND SHISHA LOUNGE,
BAHNHOF PARCUSSTRASSE 3
DJ Si Crip, Open End

21.00. RED CAT
Going nuts - Dubbing Panda, Drum'n
Bass, Jungle, Dubstep & Trap

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Schlager, die man nie vergisst!,
NDW-Party + Saturday Night Fever

22.00. SCHON SCHÖN
Von House aus schön - Mit Extrawelt live,
Tim Eder & Bulu (House, Disco)

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Depeche Mode Party



22.30. 50GRAD
The Club, Black & House

KONZERTE

12.00. DOM ST. MARTIN
Orgelmatinée

19.00. LANDESMUSEUM
Villa Musica präsentiert "Das Lied von der
Erde", Saisonauftakt mit Gustav Mahler

20.00. UNTERHAUS
Quenz of Piano - Tastenspiele,
Entertainment. Konzert. Zwei Flügel

20.00. PHÖNIXHALLE
popCHORn "wird 20. (Jubiläumskonzert)

21.00. IRISH PUB
Declan Daly, Rocking The Shop

21.00. UNIVERSITÄT, HAUS MAINUSCH
PFF, Live-Konzert mit Inner Conflict,
Koeter, Mr. Inman u. Magret

BÜHNE

18.45. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Einführung zu La Traviata mit
anschließender Vorstellung

19.30. STAATSTHEATER, U17
Water by the Spoonful, Schauspiel von
Quirara Alegria Hudes

20.30. FRAUENLOB-GYMNASIUM
"Musical 13"

20.00. SHOWBÜHNE
Sprechstunde und Doktorspiele - garan-
tiert diagenosefrei

20.00. KAMMERSPIELE
Alle sieben Wellen. Nach dem Roman von
Daniel Glattauer

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hans-Jörg Frey - Bank Banker Bankrott,
Kabarettistisch-komischer Blick hinter die
Fassade nach dem Buch von René Zeyer

LITERATUR

15.00. STAATSHISTORISCHES MUSEUM
Die Barocktrompete, Ref.: Hans-Martin
Rux

SONSTIGES

7.00. RHEINUFER
Krempelmarkt

5))) Sonntag

KONZERTE

11.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
T. Matinee

16.00. KARMELETERKIRCHE
Frio Dreydele - "Vom Shetl nach
Amerike", Jiddische Lieder und Klezmer

17.00. KIRCHE ST. KILIAN
Jural Kosaken Chor, geistliche Gesänge
unter Mitwirkung des Chores: "Capriccio
Musicale"

Miner Meisterkonzert: Stradivari

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
A Tribute to Glenn Miller, Sebastian
avery Quartett

20.00. LONG ISLAND SHISHA LOUNGE,
BAHNHOF PARCUSSTRASSE 3
Live Music, Open End

21.00. IRISH PUB
Offene Bühne - Open Stage, viele
Instrumente zur Auswahl

BÜHNE

14.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
The Fairy Queen, Oper von Henry Purcell

16.00. FRAUENLOB-GYMNASIUM
Musical 13"

18.00. ADVENA EUROPA HOTEL MAINZ
Abba- The Dinner & Show

19.30. STAATSTHEATER, U17
Water by the Spoonful, Schauspiel von
Quiara Alegria Hudes

KUNST

14.00. BISCHÖFLICHES DOMMUSEUM
Öffentliche Führung durch die Sonderaus-
stellung: Franz von Kesselstatt (1753-1841)

FAMILIE

11.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Krümel Theater: Krümel und Stelze, für
Kinder von 2 - 5 J.

12.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesung: Flughund

15.00. KUZ
Fliegendes Theater: Was macht der
Mond?, für Kinder von 3 - 6 J.

16.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Das letzte Kleindoi: Salima Sambala singt
am Sambesi, für Kinder von 3 - 10 J.

6))) Montag

FESTE

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

24.00. SCHON SCHÖN
Jacob Carter (Hip-Hop, House, Pop)

KONZERTE



20.30. SCHON SCHÖN
Live-Jazz: Eduardo Machado Quintett

BÜHNE

20.00. UNTERHAUS
Florian Schroeder - Entscheidet Euch!, das
neue Kabarett-Solo

LITERATUR

14.00. LANDTAG
Regionale Produzenten oder Global
Player? Zur Internationalisierung der
Wirtschaft.Anmeldung Tel.: 06131
9938305

SONSTIGES

19.30. CAPITOL/ PALATIN
Alle Welt Kino: Burn after Reading (OmU)

7))) Dienstag

FESTE

20.00. SCHICK & SCHÖN
Toxic Tuesday mit Psycho Jones

21.00. RED CAT CLUB
The Tuesday Show, Hip Hop Live

24.00. SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love (Die neue Party am
Dienstag)

1.

Kochshow mit Dinner: Die Vegan Zombies kommen mit Justin P. Moore, Autor des Longsellers „The Lotus and the Artichoke“ ins Hafeneck. Geboten wird ein fünfgängiges Menü für 25 Euro. In den USA sind die Vegan Zombies der Hit in der Webcommunity. Der Horror-Experte und Filmmacher Chris Cooney kam vor einigen Jahren auf die Idee, in seinem YouTube-Kanal in schauriger Atmosphäre vegane Rezepte zu kochen. Mehr als eine Million Aufrufe auf YouTube, ein erfolgreicher Facebook-Auftritt und eine erfolgreiche Crowdfunding-Aktion waren die Belohnung.

KONZERTE

10.00. FRANKFURTER HOF
Adam Cohen

11.00. SCHON SCHÖN
Eine Sentence. Supervisor (CH, Dreampop, Shoegaze, KrautRock)

11.00. IRISH PUB
Jobby, Playing All The Classics

BÜHNE

10.00. KUZ
Spätschicht - Die SWR Comedy Bühne

10.00. KAMMERSPIELE
GUT GEGEN NORDWIND - Nach dem Roman von Daniel Glattauer

LITERATUR

8.00. ARCHÄOLOGISCHES ZENTRUM
Veranstaltungsreihe über die städtebauliche Entwicklung des Archäologischen Zentrums und die Neutorschule

8.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Fossilienfunde im Oman, Ref.: Klaus Diepelt

9.00. RATHAUS
Homöopathisch durch Herbst und Winter, Ref.: Annette Koch

10.00. LANDTAG
Glattauer der Frühe - Ein Abend für Sappho, literarisch-musikalischer Abend

FAMILIE

6.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde: Flughund

8))) Mittwoch

4.

Eröffnungskonzert Villa Musica im Landesmuseum: große Sinfonik mit dem „Lied von der Erde“ von Gustav Mahler. Die einstündige Sinfonie für zwei Singstimmen und Orchester erklingt in der reduzierten Fassung für Kammerorchester von Schönberg. In den Vokalpartien sind der Tenor Thomas Dewald und die Mezzosopranistin Jina Oh (Foto) zu erleben. Das kleine Orchester des Abends besteht aus Stipendiaten der Villa Musica, angeführt von der weltbekannten Hornistin Marie-Luise Neunecker.

kreativfabrik
WIESBADEN

OKTOBER 2014

FR 03.10. La Bouf Schmourf

SA 04.10. Dreimillionen / Texas Local News / The Munitors

FR 10.10. AEOS / Sophicide / Unprocessed

SA 11.10. Grant National / Phiasco

SO 12.10. Theaterstück: „meinTraummann.de – Pute sucht Gockel“

FR 17.10. Improtheater DreiGangMenue

SO 19.10. Impro-Puppen-theater „Piraten-geschichten“

DO 23.10. Open Stage

FR 24.10. Heimatmelodien #10

FR 25.10. Zwölfzoll

www.kreativfabrik-wiesbaden.de

Kreativfabrik Wiesbaden
Musik | Tanz | Theater | Jugend | Politik | Skate
Murnaust. 21 65189 Wiesbaden
Tel. 0611 – 72397877

OKTOBER PROGRAMM 2014

Do 02/10
HAND & FUSS – LOCAL HEROES
Party Einlass 22.00 Uhr AK 1b+

Sa 11/10 EXTRAORDINARY
Party Einlass 23.00 Uhr AK € 5,-

Sa 18/10 KITCHEN CLUB
Kneipe Einlass 19.00 Uhr Eintritt frei

Sa 18/10 SOULICIOUS
Party Einlass 22.00 Uhr AK € 4,-

Fr 24/10 JULIA NELSON & THE KRAUTBOYS
Konzert Einlass 20.00 Uhr AK € 5,-

Fr 24/10 MY FAVORITE MIXTAPE
Party Einlass 23.00 Uhr AK € 5,-

Sa 25/10 Autopsie
Party Einlass 22.00 Uhr AK € 5,-

Fr 31/10 SEMESTER OPENING PARTY
MEDIAMANAGEMENT HRSM
Party Einlass 22.00 Uhr AK € 4,-

kulturpalast
WIESBADEN
Saulgasse 36 | 65183 Wiesbaden
www.kulturpalast-wiesbaden.de

mainzer kammerspiele
MAINZER KAMMERSPIELE IM OKTOBER

DI 30.09. MI 01.10. DO 02.10. 20 Uhr
DIE MÖRDERKRÄHE
Kriminalgroteske von Stephen Jansen

FR 03.10. SA 04.10. 20 Uhr
ALLE SIEBEN WELLEN
nach dem Roman von Daniel Glattauer

DI 07.10. MI 08.10. DO 09.10. 20 Uhr
GUT GEGEN NORDWIND
nach dem Roman von Daniel Glattauer

FR 10.10. SA 11.10. SO 12.10. 11 & 18 Uhr
MOMO
Ballett nach dem Roman von Michael Ende
Delattre Dance Company

DO 16.10. FR 17.10. SA 18.10. 20 Uhr
PREMIERE BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER
Komödie von Ingrid Lausund

SO 19.10. 11 & 15 Uhr
KRÜMEL THEATER
Hast du Töne? (ab 2)

DI 21.10. MI 22.10. DO 23.10. 20 Uhr
ZEITGEIST: STERNSTUNDEN
Die Geschichte des Denkens

FR 24.10. SA 25.10. 20 Uhr
DER GOTT DES GEMETZELS
Komödie von Yasmina Reza

SO 26.10. 11 & 15 Uhr
KRÜMEL THEATER
Krümel und die Farben (ab 2)

DI 28.10. MI 29.10. DO 30.10. 20 Uhr
DAS GEHEIMNIS DER IRMA VEP
Eingroschengrusel von Charles Ludlam

FR 31.10. SA 01.11. 20 Uhr
ZEITGEIST: DIE MAINZ REVUE
2000 Jahre Stadtgeschichte - ZEITGEIST singt und lacht

MALAKOFF PASSAGE
Rheinstraße 4 • 55116 Mainz
Telefon 0 61 31 / 22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

www.unterhaus-mainz.de

OKTOBER 2014
Vorverkauf läuft!
Öffnungszeiten Vorverkauf:
MO-FR: 11–14 Uhr / 16.30–18.30 Uhr
telefonische Kartenreservierung:
MO-FR: 12–14 Uhr / 17–18.30 Uhr
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

1.10. **STEPHAN BAUER**
2.10. **SEBASTIAN KRÄMER**
3.10. **MATTHIAS DEUTSCHMANN**
4.10. **QUEENZ OF PIANO**
6.10. **FLORIAN SCHROEDER**
8. - 11.10. **SVEN HIERONYMUS**
12.10. **HENNING VENSKE**
15.10. **IMPROVISATIONS-THEATER SPRINGMAUS**
16.10. **DIE FEISTEN**
17. & 18.10. **JOCHEN BUSSE**
22.10. **HELMUT EISEL & SEBASTIAN VOLTZ TRIO**
23.10. **ALFRED DORFER**
24. & 25.10. **SEKT AND THE CITY**
27. - 29.10. **JOCHEN MALMSHEIMER**
30.10. - 1.11. **ROLF MILLER**

ENTRÉE

13.10. / 19 Uhr **HERBERT BONEWITZ**

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

2. & 3.10. **BENJAMIN TOMKINS**
4.10. & 29.10. **HANS-JÖRG FREY**
9. - 11.10. **JESS JOCHIMSEN**
15.10. **MARIUS JUNG**
16. - 18.10. **SUSE & FRITZI**
23. & 24.10. **TIMO WOPP**
25.10. **THILO SEIBEL**
30.10. - 1.11. **HANS GERZLICH**

FRANKFURTER HOF

9.10. **DIE GESCHWISTER PFISTER**
17.10. **TIM FISCHER**
31.10. **VINCE EBERT**

KINDER & JUGENDTHEATER

17.10. **FRIEDER FIZZ**
6.10. / 18 Uhr **UND WENN SIE NICHT GESTORBEN SIND 2.0**
12.10. / 11 Uhr **FEUERPFERD & TEUFELSGEIGERIN**

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS
MÜNSTERSTR. 7 - 55116 MAINZ

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Kurt Krömer
05. + 06.10.14 Offenbach, Capitol

Honig
08.10.14 Frankfurt, Ponyhof Club

Max Giesinger & Band
10.10.14 Frankfurt, Das Bett

Jonathan Kluth
19.10.14 Frankfurt, Ponyhof Club

Mine
24.10.14 Frankfurt, Sankt Peter Café

Spring Offensive
27.10.14 Frankfurt, Ponyhof Club

L'auPAIR
28.10.14 Frankfurt, Ponyhof Club

Ralph Ruthe
30.10.14 Bensheim, Parktheater

Lary
30.10.14 Frankfurt, Sankt Peter Café

Marcus Wiebusch
01.11.14 Frankfurt, Sankt Peter

The History Of Applepie
04.11.14 Frankfurt, Ponyhof Club

Roman Lob
08.11.14 Frankfurt, Das Bett

Cro
09.11.14 Frankfurt, Festhalle

Alexa Feser
13.11.14 Frankfurt, Ponyhof Club

Jack White
14.11.14 Frankfurt, Alte Oper

Wild Youth Festival
Felice Brothers, Stu Larsen, Low Roar u.a.
15.11.14 Offenbach, Hafen 2

The Beards
20.11.14 Wiesbaden, Schlachthof

Kollektiv 22
24.11.14 Frankfurt, Das Bett

Clueso
25.11.14 Frankfurt, Jahrhunderthalle

Bastian Baker
26.11.14 Frankfurt, Ponyhof Club

Night Of The Proms
mit: Zucchero, Katie Melua, Marlon Roudette, Madeline Juno, John Miles u.a.
27. / 28.11.14 Frankfurt, Festhalle
02.12.14 Mannheim, SAP Arena

Heisskalt
02.12.14 Frankfurt, Das Bett

Talisco
04.12.14 Frankfurt, Das Bett

Alexander Knappe
16.12.14 Frankfurt, Sankt Peter Café

Die Fantastischen Vier
22.01.15 Frankfurt, Festhalle

TICKETS: EVENTIM.DE
INFOS: SCHONEBERG.DE

FETE

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

21.00. IDORETT BAR
PSYCHO-TV 2.0 - Games, Dance, People, Love!

22.00. SCHON SCHÖN
Party: Trash'n Treasure selected by your Johnny Gigolo: all styles no borders

22.00. 50GRAD
Studentsgroove, Best of different styles

KONZERTE

19.00. HAUS DER JUGEND
10. Kontaktparty

21.00. RED CAT CLUB
Bodysnatchaz - Dj Anna & D-Nice, Hip Hop from 1980 till today

22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Warm ins Wochenende, LesBiSchwule Fete

22.00. KUZ
KUZ-Party, Popmusik aus über 30 Jahren

22.30. 50GRAD
Happy Body Music: Monkey Safari, Electronic

LITERATUR

15.30. PFARRZENTRUM ST. PETER
Die Natur als gestalterische Kraft, Die Naturparks im Südwesten der USA, Ref.: Gisela und Erwin Seitz

19.15. UNIVERSITÄTSMEDIZIN DER JGU
Osteopathie

19.30. RATHAUS, ERFURTER ZIMMER
"Ein deutscher Dichter, der Franzose war! Adelbert von Chamisso - ein Dichterportrait"

19.30. GESUNDHEITZENTRUM
Was ist Hypnose und wann kann Sie helfen? - Entdecken Sie die Fähigkeiten des Unbewussten

19.30. BUKAFSKI
Lars Reichow

KUNST

19.00. KUNSTHALLE
Fade into You - a Series of Film Screenings episode XXXII

FAMILIE

18.00. M8-LIVE CLUB
Junge Bühne Mainz: Die Märchenküche, für Kinder von 6 - 14 J.

9))) Donnerstag

FETE

21.00. RED CAT
Phat Cat, Funk, Soul & Hip Hop

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

22.00. SCHON SCHÖN
Medinetparty mit Karacho! (Elektro, House, Nudisko) und Mini Moustache (Disco, Pop, Elektro)

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF
Die Geschwister Pfister und das Jo Roloff Trio

20.30. M8-LIVE CLUB
Matthew James White, Jazz-Funk

BÜHNE

20.00. UNTERHAUS
Sven Hieronymus - Uraufführung "Rocker unter Strom", das neue Comedy-Solo

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Jess Jochimsen - Für die Jahreszeit zu laut!, Texte, Dias, Songs zur allgemeinen Lage

20.00. KAMMERSPIELE
GUT GEGEN NORDWIND - Nach dem Roman von Daniel Glattauer

LITERATUR

12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille

KUNST

18.00. BISCHÖFliches DOMMUSEUM
Kunst & Genuss Jambon de Mayence

FAMILIE

15.00. HAUS DER JUGEND

"wishmob" Theater: Peter Pan, für Kinder von 4 - 12 J.

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde: Flughund

16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Knax forscht im Museum: Tiefsee mit und ohne Monster, für Kinder ab 6 J.

10))) Freitag

FETE

19.00. HAUS DER JUGEND
10. Kontaktparty

21.00. RED CAT CLUB
Bodysnatchaz - Dj Anna & D-Nice, Hip Hop from 1980 till today

22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Warm ins Wochenende, LesBiSchwule Fete

22.00. KUZ
KUZ-Party, Popmusik aus über 30 Jahren

22.30. 50GRAD
Happy Body Music: Monkey Safari, Electronic

EBS Universität
für Wirtschaft und Recht

Entdecke Jura
10. Oktober 2014
16 bis 19 Uhr

www.ebs.edu/entdeckejura

24.00. SCHON SCHÖN
PuckRop (Elektropop & Gitarrenrock)

KONZERTE

19.30. FRIEDENSKIRCHE
"Friedenskliche rockt"

20.00. RHEINGOLDHALLE
Lars Reichow

20.00. PHÖNIX-HALLE
Kollegah: King Tour

20.00. FRANKFURTER HOF
SWR2 Internationale Pianisten: Francois-Frédéric Guy

21.00. IRISH PUB
The Limpets, Modern Music

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Bitburger Musikfestival Live on Stage "Saints of Los Angeles"

Troll Bühne

Freitag 10. Oktober 2014
Johannes Schorer: „Dümm klickt gut“

Samstag 11. Oktober 2014
Peter Volkmann: „Frauen verblühen – Männer verdünnen“

Samstag 18. Oktober 2014
Allerhand-Kabarett: „Wechseljahre“

Samstag 25. Oktober 2014
Evi & das Tier: „Sex & Quasch & Rock'n Roll“

Freitag 7. November 2014
Daphne de Luxe: "Das präile Leben"

Samstag 8. November 2014
Michael Steinker: „Funky! Sexy! 40!“

Freitag 21. November 2014
Zwei Bohnebeitel drehen durch: „nachgeleitet“

3 SONDERGASTSPIELE AUF DER MS RHEIN STAR:
Samstag 22. November 2014
Vanessa Backes: „Denk ernst“

Samstag 29. November 2014
„Die große Comedy Nacht auf dem Rhein“

Samstag 29. Dezember 2014
Hans Joachim Haast: „Der große Heinz Erhardt Abend“ alias „Gemot Hassknecht“

Naherweinstraße 2
55452 Rimmelsheim / Burg
Tickets unter www.troll-buehne.de
oder Telefon 06721/490977

EBS Universität
für Wirtschaft und Recht

Entdecke BWL
10. Oktober 2014
10 bis 16 Uhr

www.ebs.edu/entdeckebwl

21.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Pinktober - Benefizkonzert mit Benyonca

21.00. SCHON SCHÖN
Dioramal, support: Chaosbay (Progressive Metal)

BÜHNE

11.00. STAATSTHEATER, U17
Superhero, von Anthony McCarten (ab 12.)

18.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
Watch & Eat, Schmitt & Schulz improvisieren Performance und ihre Muttis kochen Suppe

18.45. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Einführung zu The Fairy Queen mit anschließender Vorstellung

19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Ein Einbrecher zu viel

20.00. UNTERHAUS
Sven Hieronymus - Uraufführung "Rocker unter Strom", das neue Comedy-Solo

20.00. SHOWBÜHNE
Das Glücksnetz. Wiederaufnahme

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Jess Jochimsen - Für die Jahreszeit zu laut!, Texte, Dias, Songs zur allgemeinen Lage

20.00. KAMMERSPIELE
DELATTRE DANCE COMPANY: MOMO Ballettabend nach Michael Ende

LITERATUR

18.30. CAFE WILDES LEBEN
Ich malte die Sonne, Lesung mit Cornelia Mohrmann

KUNST

14.30. BISCHÖFliches DOMMUSEUM
Reif für Kultur. Die Stärke der Schwachen

19.00. RATHAUS GONSENHEIM
25 Jahre Artificia, Ausstellung des Gonsenheimer Künstlerkreises (bis 12. 10.)

19.00. GALERIE IM MEDIENHAUS
Nanette Scriba. Malerei im Licht der Kapverden. luz y vida

20.00. EISENTURM
Intermezzo Marianne Schmitz-Höhn: Signale (bis 12.10)

FAMILIE

15.30. GARTENFELDPLATZ
Willis Überraschungskoffer

11))) Samstag

FETE

19.00. BAR JEDER SICHT
Geburtsparty der Sportgruppe Kinder des Olymp

19.00. LONG ISLAND SHISHA LOUNGE, BAHNHOF PARCUSSTRASSE 3
DJ Si Crisp, Open End

21.00. ALEXANDER THE GREAT
After the Path of Death III - Aftershow-party M8 + Jacky Night

21.00. RED CAT CLUB

CULTURE MEETS FUTURE

Long Island
LIVE DJ AB 19"

Disco Ballroom, House & Disco

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
 Geile Zeiten - 90er-Party

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
The Flow

24.00. SCHON SCHÖN
Klamauk „too fast for love“

KONZERTE

16.00. PCK
Klassenvorspiel Querflöte, Maximiliane Zeeh

18.00. M8-LIVE CLUB
Black & Death Metal Projekt

19.00. LANDESMUSEUM, STEINHALLE
Johann Sebastian Bach: "Herkules am Scheideweg" BWV 213, Barock vokal

20.00. BUKAFSKI
Ben Hermanski

20.00. BARON
Lindy Hop Crash Kurs ab 21h Highschool Swingtett (Live) anschließend Party

20.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
SWR3 Live Lyrix - Neue Tour 2014, Songtexte, die unter die Haut gehen, Performances, die begeistern

20.30. SCHON SCHÖN
Acoustic Lounge im café blumen mit BRTHR (Singer/Songwriter)

21.00. IRISH PUB
Steven McGowan, Rock & Pop Covers

BÜHNE

19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Ein Einbrecher zuviel

20.00. FRANKFURTER HOF
Caveman - Frankfurter Hof Mainz

20.00. UNTERHAUS
Sven Hieronymus - Uraufführung "Rocker unter Strom", das neue Comedy-Solo

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Jess Jochimsen - Für die Jahreszeit zu laut!, Texte, Dias, Songs zur allgemeinen Lage

20.00. KAMMERSPIELE
DELATTRE DANCE COMPANY: MOMO Ballettabend nach Michael Ende

LITERATUR

15.45. KOLPINGHAUS
Probleme der Organtransplantation aus christlicher Sicht, Ref.: Dr. med. Karl-Maria Heidecker (Bingen)

19.00. LOMO BUCHBAR
"Synchronicity" - Ein Abend mit Lesung-Kunst-Musik, Sharon Dodua Otoo, Sita Ngounou und Miss Elee C.

20.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Swr3 Live Lyrix mit Alexandra Kamp

20.30. HUGENDUBEL
Lesung Rachel Joyce "Der nie abgeschickte Liebesbrief an Harold Fry"

FAMILIE

17.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
1. Kinderkonzert, Schönberg klingt schön (ab 6 J.)

SONSTIGES

10.00. PENG
„League of Legends Finals 2014“ Public Viewing

12))) Sonntag

KONZERTE

11.00. PCK
Chor pur! Konzert der PCK-Chöre, Leitung: Susanne Wehse und Ronald R. Pelger, Klavier: Beate Schmuck

11.00. LANDESMUSEUM
Klang-"Bilder" aus Romantik - Imoresionismus - Moderne, Chorkonzert des Ensemble Vocale Mainz

19.30. WEINHAUS MICHEL
Huub Dutch Duo - „Jetzt kübel's!“

20.00. PHÖNIX-HALLE
Elvis Costello

20.00. LONG ISLAND SHISHA LOUNGE, BAHNHOF PARCUSSTRASSE 3
Live Music, Open End

Aktionsmonat Pinktober
www.brustkrebsbewegtuns.de

10.

Das Nellys Café beteiligt sich an der Aktion „Pinktober“ gegen Brustkrebs mit einem Benefiz-Konzert. Ab 21 Uhr stehen Benyonca auf der Bühne. Das heißt: Sie singt, er spielt Gitarre! Gemeinsam bringen sie türkische Musik auf die Bühne. Bekanntes und auch Eigenes! Die Spendenbox geht an die Krebshilfe.

10.

In der deutschen Rap-Szene ist er eine Instanz. Kollegah ist der „Boss mit der Bossaura“, hat die „Alphagene“ und ist „King des Zuhälter-raps“. Das mag alles ausgesprochen konstruiert klingen. Das Talent des Frankfurter Rappers, der in Mainz Jura studierte, ist allerdings nicht zu verachten. Mit seinen Punchlines, den Doubletime-Attacken und Reimketten hebt er sich von anderen Vertretern des Gangsta-Raps ab. Um 20 Uhr in der Phönix-Halle.

11.

Ben Hermanski ist ein Naturbursche, gefangen im Körper eines Städters. Wenn es nach ihm ginge, würde Meerwasser in unsere Waschbecken fließen und Autobahnen wären reißende Flüsse. Aber solange er noch auf der Suche nach dem perfekten Leuchtturm als Wohnsitz ist, muss er sich mit Geschichten behelfen über Seemänner, Fische und Lagerfeuer. Um 20 Uhr im Bukafski.

12.

Was wäre Hollywood ohne Musik? Das 21st Century Symphony Orchestra unter der Leitung von Ludwig Wicki bringt um 17 Uhr Hollywood an den Main in die Alte Oper mit original Filmausschnitten und -musik aus „Harry Potter“, „Jurassic Park“, „Superman“, „Star Wars“ und vielen anderen Filmen.

Inspiring Personalities.


Karrierestart EBS Studium

- Jura (Erste juristische Prüfung) mit Zusatzqualifikation Master in Business (MA) und individueller Examensvorbereitung
- Bachelor (BSc) in General Management mit der Option International Business Studies oder Aviation Studies

Egal, was Sie bei uns studieren, profitieren Sie von

- unserem umfangreichen Netzwerk aus Unternehmen und Kanzleien
- Ihrem integrierten Auslandsaufenthalt an renommierten Partneruniversitäten
- kleinen Gruppen, gemüthlicher Campus-Atmosphäre und dem studentischen EBS Spirit



Entdecke **BWL**

10. Oktober 2014
10 bis 16 Uhr
Campus Rheingau

www.ebs.edu/entdeckebwl

Entdecke **Jura**

10. Oktober 2014
16 bis 19 Uhr
Campus Wiesbaden

www.ebs.edu/entdeckejura

EBS Universität für Wirtschaft und Recht • Wiesbaden/Rheingau

Bild: „The Cut“ von Fatih Akin
Bundesstart am 16. Oktober
PREVIEW am 13. Oktober

SONDERVERANSTALTUNGEN IM OKTOBER

01.10. Die Accademia Italiana zeigt: Cinema Paradiso (OmU)
20.00 Uhr *Regie: Giuseppe Tornatore, 118 Min., Italien/Frankreich 1988, FSK 12*

06.10. AlleWeltKino: Burn after Reading (OmU)
19.30 Uhr *Regie: Joel und Ethan Coen, 96 Min., USA 2008*

13.10. Das kath. Hilfswerk missio zeigt: Good Morning Karachi
19.00 Uhr *Regie: Sabiha Sumar, 77 Min., Pakistan 2011*

17.10. Kurzfilmfestival film-sharing
20.30 Uhr *Animationen, Minispielfilme, Fakedokus, Dramen, Bad Taste Trash – die ganze Bandbreite internationaler cineastischer Subkultur gibt es hier zu sehen.*

29.10. LUUPS Science Slam
20.15 Uhr *Ermsthaftige Wissenschaft fusioniert mit derben Kalauern und PowerPoint mit Poesie.*

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | **PALATIN:** Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF ^{WI}

02.10. DO	LA BOLSCHEVITA FEAT. FANFARE CIOCARLIA
03.10. DO	DIE KASSIERER / KNOCHENFABRIK
03.10. FR	PAULA & KAROL
02.10. DO	SCHLACHTHOF-FILM DES MONATS: A BAND CALLED DEATH (MURNAU FILMTHEATER)
04.10. SA	FLOHMARKT - OPEN AIR ONLY!
04.10. SA	MONOCHROME / GRAN NOIR
04.10. SA	LET'S GO QUEER!
05.10. SO	EAT THE GUN / RADIO HAZE
04.10. SA	THE SHRINE / DIRTY FENCES / DEATH ALLEY
08.10. MI	MEGALOH & AFROB
08.10. MI	BLUT MUSS FLIESSEN - UNDERCOVER UNTER NAZIS (MURNAU FILMTHEATER)
10.10. FR	RE:FRESH YOUR MIND PRESENTS YOU FM LIEBT EUCH! FEAT. TUBE & BERGER / OLIVER SCHORIES U.A.
10.10. FR	AMPLIFIER / KNIFEWORLD / AWOOGA
11.10. SA	ELÄKELÄISET
11.10. SA	JUICY
13.10. MO	BONAPARTE / SUPPORT: TIM FITE
14.10. DI	SELIG
15.10. MI	DENNIS GASTMANN (WALHALLA SPIEGELSAAL)
16.10. DO	KLASSIK IM KLUB MIT CELHARMONICS FEAT. DELATTRE DANCE COMPANY
17.10. FR	WALLIS BIRD / SUPPORT: JULIA NELSON
18.10. SA	ALLAH-LAS / THE MOKKERS
18.10. SA	THE COSMIC FLOATING OCTOPUS CLUB
19.10. SO	ASKING ALEXANDRIA / SPECIAL GUESTS: THE GHOST INSIDE / CROWN THE EMPIRE / SECRETS
20.10. MO	LES YEUX D'LA TÊTE
21.10. DI	DUBIOZA KOLEKTIV
22.10. MI	WHERE THE WILD WORDS ARE.
22.10. MI	DEATH HAWKS
24.10. FR	ASTA GRAND SEMESTER OPENING PARTY
24.10. FR	BOPPIN'B / HANK CASH
25.10. SA	CAPTAIN PLANET / HAVARII. / LYVTEN
26.10. SO	KELLERKOMMANDO
27.10. MO	MICK FLANNERY
30.10. DO	SWANS / SPECIAL GUEST: PHARMAKON
30.10. DO	BALANCE & COMPOSURE / SPECIAL GUESTS: SEAHAVEN / MOOSE BLOOD
31.10. FR	IMPERICON NEVER SAY DIE! TOUR 2014 FEAT. TERROR / STICK TO YOUR GUNS / COMEBACK KID / OBEY THE BRAVE U.A.
31.10. FR	PARANOID!
01.11. SA	WIZO / SPEZIELLE GÄSTE: SCHMUTZKI
01.11. SA	THE HIDDEN CAMERAS

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter

schlachthof-wiesbaden.de

21.00. IRISH PUB
Offene Bühne - Open Stage, viele Instrumente zur Auswahl

BÜHNE

11.00. KAMMERSPIELE
DELATTRE DANCE COMPANY: MOMO Ballettabend nach Michael Ende. Weitere Vorstellung um 18.00

18.45. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Einführung zu Schinderhannes mit anschließender Vorstellung

18.45. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Einführung zu The Fairy Queen mit anschließender Vorstellung

19.00. FRANKFURTER HOF
Caveman - Frankfurter Hof Mainz

20.00. UNTERHAUS
Henning Venske - Uraufführung "Es war mir ein Vergnügen!", das neue Kabarett-Solo: gemein - aber nicht unhöflich

20.00. SHOWBÜHNE
Subito!: Impro-Show

KUNST

14.00. BISCHÖFLICHES DOMMUSEUM
Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung: Franz von Kesselstatt (1753-1841)

FAMILIE

11.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Compagnie MaRRAM: Feuerpfad & Teufelsgeigerin, für Kinder von 6 - 14 J.
11.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
1. Kinderkonzert, Schönberg klingt schön (ab 6 J.)

14.30. RÖMISCH-GERMAN. MUSEUM
Führung: Vom Einbaum zum Serienbaum. Geschichte des antiken Schiffbaus

SONSTIGES

10.00. PENG
„League of Legends Finals 2014“ Public Viewing

13))) Montag

FETE

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

24.00. SCHON SCHÖN
Jacob Carter (Hip-Hop, House, Pop)

KONZERTE

20.00. SCHON SCHÖN
Live-Jazz: Achim Schiff Band

BÜHNE

18.00. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Einblick Simplicius Simplicissimus

20.00. UNTERHAUS
Herbert Bonewitz: Am Anfang war das Wort - Eine satirische Bibelstunde, Musikkabarettistische Lesung

LITERATUR

19.30. STRASSENBAHNFREUNDE MAINZ
Straßenbahn in Linz und Wien

KUNST

19.00. PALATIN
Das katholische Hilfswerk missio präsentiert: Good Morning Karachi

14))) Dienstag

FETE

20.00. SCHICK & SCHÖN
Toxic Tuesday mit Psycho Jones

20.00. ALEXANDER THE GREAT
Klassik im Keller

24.00. SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love (Die neue Party am Dienstag)

KONZERTE

21.00. IRISH PUB
Sven Ruppert, Acoustic Pop/Rock

21.00. HAFENECK
Sven Ruppert, Acoustic Pop/Rock

21.00. SCHON SCHÖN
And the Wiremen (US, Jazz, Blues, Avant-Pop)

BÜHNE

11.00. STAATSTHEATER, U17
Superhero, von Anthony McCarten (ab 12 J.)
18.45. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Einführung zu Schinderhannes mit anschließender Vorstellung

LITERATUR

18.30. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Bergbauhinterlassenschaften im Rheinischen Schiefergebirge, RNG-Vortrag von Dr. Christiane Streb

20.00. FRANKFURTER HOF
Axel Hacke

KUNST

19.00. SWR-FUNKHAUS
Rückblende 2013 - Der deutsche Preis für politische Fotografie und Karikatur, (bis 14. 11.)

FAMILIE

16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde: Flughund

15))) Mittwoch

FETE

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

21.00. DORETT BAR
PSYCHO-TV 2.0 - Games, Dance, People, Love!

22.00. SOGRAD
Studentsgroove, Best of different styles

22.00. SCHON SCHÖN
Party: Trash'n Treasure selected by your Johnny Gigolo: all styles no borders

KONZERTE

19.00. SCHON SCHÖN MAINZ
Annenmaykanteret

20.00. FRANKFURTER HOF
Season In The Abyss

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
My Private Odyssey, tanzmainz von Guy Weizman & Roni Haver

19.30. STAATSTHEATER, U17
Superhero, von Anthony McCarten (ab 12 J.)

20.00. UNTERHAUS
Improvisationstheater Springmaus - Klappe auf! und Action!, das neue Impro-Programm

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Marius Jung - Singen können die alle!, Vom Neger zum Maximalpigmentierten

LITERATUR

15.30. PFARRZENTRUM ST. PETER
Kunst 1910 - 1920 - Wege in die Abstraktion, Schwerpunkt Kubismus

KUNST

15.00. BISCHÖFLICHES DOMMUSEUM
Kunst und Kreppel

FAMILIE

11.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Der dickste Pinguin vom Pol, von Ulrich Hub für Kinder ab 4 J.

18.00. M8-LIVE CLUB
Junge Bühne Mainz: Die Märchenküche, für Kinder von 6 - 14 J.

SONSTIGES

9.00. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
Tagung »Stiefkinder der Onomastik« Erforschung wenig beachteter Namenklassen

16))) Donnerstag

FETE

21.00. RED CAT CLUB
Phat Cat, Funk, Soul & Hip Hop

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Nachstrom - Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro

22.00. SCHON SCHÖN
elektro:disko by Karacho Electronic,

Indiedance, Disco House

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF
Rainhard Fendrich & Dieter Kolbeck

20.30. M8-LIVE CLUB
Songs In A Small Room

BÜHNE

20.00. UNTERHAUS
die feisten (Ex Ganz Schön Feist)- Versuchs-labor, Neue & Alte Songs

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Suse & Fritzi - Stutenbissig Richtung Wechseljahre, das aktuelle Comedy-Programm

20.00. KAMMERSPIELE
BENEFIZ - Jeder rettet einen Afrikaner Komödie von Ingrid Lausund



LITERATUR

12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille

19.00. HAUS DER JUGEND
Günter Minas: "Brocante. Zwei Männer und ein Krieg", Roman und Kurzfilme

20.00. KUZ, GROSSE HALLE
Poetry Slam

20.00. HUGENDUBEL
Lesung Markus Heitz: "Exkarnation - Krieg der Alten Seelen"

FAMILIE

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde: Flughund

Mehr... durch weniger?

Zukunftsfähiges Bauen
16. Oktober 2014, ZDF
www.diearchitekten.org

SONSTIGES

14.00. ZDF-KONFERENZENTRUM
Symposium: Zukunftsfähiges Bauen jenseits von Energieeffizienz

18.30. SCHON SCHÖN
Filmvorführung & Diskussion zum Welternährungstag 2014 mit Valentin Thurn („Taste the waste“, „Die Essensretter“) & Ernährungsministerin Ulrike Höfken

17))) Freitag

FETE

20.00. HEILIGER ELCH
Takeover Friday

21.00. RED CAT CLUB
Gute Musik, Hip Hop, Dancehall, Indie & Elektropop

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Hard'n'Heavy

22.00. KUZ
KUZ-Party, Popmusik aus über 30 Jahren

22.30. SOGRAD
Legends: DJ Hell, Electronic

23.00. BARON
Vinyl Players - Elektro/Techno

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Glamour Party

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF
Tim Fischer: Geliebte Lieder

Termine Oktober

16.

Nach drei erfolgreichen Konzerten im Roxy Mainz wechselt die Reihe „Klassik im Klub“, die ein junges Publikum in relaxter Atmosphäre für klassische Musik begeistern will, die Rheinseite und feiert Premiere im Schlachthof. Unter dem Motto „Cello meets Dance“ gibt es ein spannendes Aufeinandertreffen von Live-Musik und klassischem Tanz, von dem Quartett Cellharmonics mit „Klängen wie von einem anderen Stern“ und der Mainzer Delattre Dance Company, die „Grenzen des traditionellen Balletts herausfordert“. Auf dem Programm stehen Werke von Haydn, Händel und Astor Piazzolla sowie eigene Kompositionen. www.klassik-im-klub.de.

21.00. IRISH PUB
Timmy Rough, Party Animal

21.00. UNIVERSITÄT, HAUS MAINUSCH
PFF., Live-Konzert mit Visaya, Maskros, Von Deck und TBA

21.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
DEF - Die ehrlichen Finder, Akustik-Pop-Duo

22.00. SCHON SCHÖN
Blockparty (Hip-Hop, Rap, Freestyle-Battle) mit Grundfunk LIVE

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Schinderhannes, Schauspiel nach Carl Zuckmayer

19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Uff de eebisch Seid, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

20.00. UNTERHAUS
Jochen Busse - Wie komm ich jetzt da drauf?, das 1. Kabarett-Solo

20.00. SHOWBÜHNE
Das Glücknetz. Wiederaufnahme

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Suse & Fritzi - Stutenbissig Richtung Wechseljahre, das aktuelle Comedy-Programm

20.00. KAMMERSPIELE
BENEFIZ - Jeder rettet einen Afrikaner Komödie von Ingrid Lausund

KUNST

19.00. PENGLAND
Der blaue Himmel über Peking, Wang Muuyus erste europäische Ausstellung

20.30. CAPITOL
Kurzfilmfestival film-sharing

FAMILIE

11.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Der dickste Pinguin vom Pol, von Ulrich Hub für Kinder ab 4 J.

KONZERTE

19.00. LONG ISLAND SHISHA LOUNGE, BAHNHOF PARCUSSTRASSE 3
DJ Si Crip, Open End

20.00. SCHICK & SCHÖN
SINGLE.KLUB - 7" Kills MP3! Strictly 45rpm Vinyl Singles!

20.00. CAFÉ 7 GRAD IN DER KUNSTHALLE
„let the good times roll...“, Ü40-Party

20.30. CAFÉ 7 GRAD IN DER KUNST-HALLE
Ü 40 Party

21.00. RED CAT
Swing High Butterfly, Electric Balkan Jazz & Swing

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Hardrocktime

21.30. LOMO
Somebody dance with me - Die 90er Party Vol. 29

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Glamour Party

22.00. SCHON SCHÖN

Elektro-Raclette - Mit Katronica & DontCanDJ

22.30. SOGRAD
Ready to Rock, Black & House

KONZERTE

15.00. STADTHISTORISCHES MUSEUM
Alles über das Horn und seine Geschichte mit Musik begleitet

19.30. WEINHAUS MICHEL
BILLY CRASH "En long, longe Weesch" - die Jubiläumstour!



10. Mainzer
Oktoberfest

...die Party des
Jahres in Mainz!
9.-26. Oktober 2014

mitreißend + sexy + groovy...

Heavy Volksmusik ♥ Partykracher
Volkstümliche Hits ♥ Pop ♥ Rock
Oldies ♥ Classic Rock ♥ Schlager

Messepark Mainz
www.oktoberfest-in-mainz.de
www.facebook.com/MainzerOktoberfest

präsentiert von
PROVIANT
MAGAZIN
FESTHALLE

Mainz
trifft sich!

Einkaufen und Feiern
in der Mainzer City

26. Oktober 2014
verkaufsoffener
Mantelsonntag
13 bis 18 Uhr

Der besondere Service von MVG
und City Management:
Das Mainz-trifft-sich-Ticket* für 5 Euro
• Gepäckbus

Auf den Straßen und Plätzen
der Einkaufs-city:
• Burgundermarkt am 25. und
26. Oktober, Gutenbergplatz
• Apfelverteilaktion

*Bis zu fünf Personen können an diesen Tagen
beliebig oft im Liniennetz der MVG innerhalb
des VMW fahren! Dieses Ticket ist beim Fahrer
und am Automaten erhältlich.

Eine Aktion von:
Allgemeine Zeitung Mainz | Landeshauptstadt
Mainz | Mainz City Management e.V. | Mainzer
Verkehrsgesellschaft | Mainzer Wochenblatt |
Parken in Mainz | Werbegemeinschaft Mainz e.V.

So macht Kino Spaß.

Fantastische Abenteuer, überraschende Events oder große Gefühle -
mit unserem Programm wird Kino zum grandiosen Erlebnis. Lassen Sie
sich begeistern. Infos unter CineStar.de

RESIDENZ & PRINZESS
CineStar
So macht Kino Spaß.

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Suse & Fritzi - Stutenbissig Richtung
Wechseljahre, das aktuelle Comedy-
Programm

20.00. SHOWBÜHNE
Das Glücknetz. Wiederaufnahme

LITERATUR
15.00. MARIA-WARD-SCHULE
Frauen in der Bibel, Ref.: M. Corona Janz

KUNST
11.00. GALERIE MAINZER KUNST
Zum Gedenken! Inge Blum (Plastiken),
Hermann Schmidt-Schied (Malerei &
Zeichnung), (bis 22. 11.)

FAMILIE
11.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Der dickste Pinguin vom Pol, von Ulrich
Hub für Kinder ab 4 J.

SONSTIGES
10.00. RHEINGOLDHALLE
Hochzeitsmesse hochzeitplus, Eintritt frei.

7.00. RHEINUFRER
Krempelmarkt.

19))) Sonntag

KONZERTE
10.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Red Scarbo, Jazz-Duo

18.30. ST. STEPHAN
Orgel Soirée

20.00. LONG ISLAND SHISHA LOUNGE,
BAHNHOF PARCUSSTRASSE 3
Live Music, Open End

20.00. PHÖNIXHALLE
Los Vivanos, Flamenco mit Ballett,
Steptanz, Kampfsport und Magie

21.00. IRISH PUB
Offene Bühne - Open Stage, viele
Instrumente zur Auswahl

BÜHNE
14.00. STAATSTHEATER, GLASHAUS
Symposium Orchestergeschichte

18.00. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-
BERGER
Uff de eebss Seid, Mund-Art-Theater
Meenzer Rhoiadel

18.45. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Einführung zu The Fairy Queen mit
anschließender Vorstellung

18.45. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Einführung zu Schinderhannes mit
anschließender Vorstellung

19.00. PHÖNIX-HALLE
Aeternum by Los Vivanos

KUNST
14.00. BISCHÖFliches DOMMUSEUM
Öffentliche Führung durch die Sonderaus-
stellung: Franz von Kesselstatt (1753-1841)

FAMILIE
11.00 & 15.00. KAMMERSPIELE
2-5 Jahre: Krümel Theater „Hast du
Töne?“

12.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde: Flughund

14.30. RÖMISCH-GERMAN. MUSEUM
Führung: Mainzer Schiffe. Die Mainzer
Schiffswracks und ihre Geschichte

SONSTIGES
9.30. PENG
„League of Legends Finals 2014“ Public
Viewing Computerspiel Helden Finale

11.00. RHEINGOLDHALLE
Hochzeitsmesse hochzeitplus, Eintritt frei.

9.30. PENG
„League of Legends Finals 2014“ Public
Viewing Computerspiel Helden Finale

11.00. RHEINGOLDHALLE
Hochzeitsmesse hochzeitplus, Eintritt frei.

20))) Montag

FETE
21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

24.00. SCHON SCHÖN
Jacob Carter (Hip-Hop, House, Pop)

KONZERTE
19.30. RHEINGOLDHALLE

Mainzer Meisterkonzert: Schweben und
Schwelgen

20.30. SCHON SCHÖN
Jazz: Rhein Main Jazz Orchestra

FAMILIE
10.00. REDUIT
„Aus Müll wird Moll“ ein Hüttenbaupro-
jekt bis Freitag den 24.10 täglich

21))) Dienstag

FETE
20.00. SCHICK & SCHÖN
Toxic Tuesday mit Psycho Jones

24.00. SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love (Die neue Party am
Dienstag)

KONZERTE
21.00. IRISH PUB
Timmy Rough, Party Animal

21.00. SCHON SCHÖN
U3000 (Elektro-Pop)

BÜHNE
18.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Einblick Der Barbier von Sevilla

20.00. KAMMERSPIELE
Zeitgeist: Sternstunden - Die Geschichte
des Denkens

LITERATUR
19.00. BUKAFSKI
Anne Hahn liest aus "DreiTagebuch" im
Anschluss: Konzert mit Mary Jane Insane
und Kristina Jung

KUNST
18.00. LANDESMUSEUM
Kunst - Film - Kunst: Von Slevogt zu
Beuys, von Kandinsky zu Meese
Filmabend mit Günter Minas

18.15. MARTINUSBIBLIOTHEK
"Von der mittelalterlichen Handschrift
eines Universalgenies zur barocken
Mainzer Prachtedition - Ramon Lull"

FAMILIE
11.00. BISCHÖFliches DOMMUSEUM
Ferien im Dommuseum! Modellbauwerk-
statt - der Marktplatz in 3D

16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde: Flughund

22))) Mittwoch

FETE
21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

21.00. DORETT BAR
PSYCHO-TV 2.0 - Games, Dance, People,
Love!

22.00. 50GRAD
Studentsgroove, Best of different styles

22.00. SCHON SCHÖN
Party: Trash'n Treasure selected by your
Johnny Gigolo: all styles no borders

KONZERTE
19.00. MOVIMENTO
Come Together Songs, Mitsingen mit
Hagara Feinbier & Friends

20.00. UNTERHAUS
Helmut Eisel & Sebastian Voltz Trio -
Talking Sinatra, Konzert 2014

BÜHNE
20.00. KAMMERSPIELE
Zeitgeist: Sternstunden - Die Geschichte
des Denkens

LITERATUR
15.30. PFARRZENTRUM ST. PETER
Mittwoch Nachmittag: Jeanbon St. André,
Napoleons Repräsentant in Mainz, Ref.:
PD Dr. Helmut Schmahl

18.30. WEINHAUS WILHELM
Das Saarland als Brücke zwischen
Deutschland und Frankreich, Table Ronde,
Deutsch-Französische Gesellschaft

19.15. UNIVERSITÄTSMEDIZIN DER JGU
Roboterchirurgie

FAMILIE
10.00. RÖMISCH-GERMAN. MUSEUM
Herbstwerkstatt: Kinder ab 6 Jahren: Wie
reiste der Kaiser im Mittelalter?

11.00. BISCHÖFliches DOMMUSEUM
Töpferwerkstatt - kreatives Arbeiten mit
Ton für Kinder ab 6 J.

23))) Donnerstag

FETE
21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

21.00. DORETT BAR
Jubiläum - Ein Jahr "The Kids Are
Allright!"

21.00. RED CAT CLUB
Phat Cat vs. Dan Geros, Hip Hop

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend -
Gothic,Darkwave, Industrial

22.00. SCHON SCHÖN
elektrodisco by Karacho Electronic,
Indiedance, Disco House

KONZERTE
19.00. SWR-FUNKHAUS
HopStopBanda, BalkanBeat, GypsyBoogie,
GangsterSwing & SovietTango

YOGA
Vidya
Mainz
www.yoga-vidya.de/mainz
Neubrunnenstr.8 55116 Mainz
06131/ 277 60 33

20.30. M8-LIVE CLUB
Biber Herrmann, Folk, Blues

BÜHNE
18.45. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Einführung zu Simplicius Simplicissimus
nach Karl Amadeus Hartmann mit
anschließender Oper

20.00. UNTERHAUS
Alfred Dorfer - bisjetzt, das aktuelle
Kabarett-Solo

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Timo Wopp: Passion - Die Show, Wer
lachen will, muss leiden

20.00. LOMO
Juergen Flecks Kleinkunst-Attentat

20.00. KAMMERSPIELE
Zeitgeist: Sternstunden - Die Geschichte
des Denkens

LITERATUR
12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille

18.15. RÖMISCH-GERMAN. MUSEUM
Von der Materialität zur Identität, öff.
Festvortrag von Hans-Joachim Gehrke
(Freiburg)

19.30. BAR JEDER SICHT
Queergefragt: "Je oller - je doller!? Älter
werden als schwuler Mann, Diskussionen
- und Infoabend

20.00. INSTITUT FRANÇAIS
Lesung Lilli Heiner

20.00. KAFFEEKOMMUNE
Autorenlesung von Ulla Grall - Neue
Kurzgeschichten

KUNST
18.00. BISCHÖFliches DOMMUSEUM
Kunst & Genuss Weingut Reichsgraf von
Kesselstatt

FAMILIE
11.00. BISCHÖFliches DOMMUSEUM
Ferien im Dommuseum! Modellbauwerk-
statt - der Marktplatz in 3D

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde: Flughund

24))) Freitag

FETE
21.00. RED CAT CLUB
Elektrolyse, Deep, House & Techno

22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Warm ins Wochenende, LesBiSchwule Fete

22.00. KUZ
KUZ-Party, Popmusik aus über 30 Jahren

22.30. 50GRAD
Global Players: Moonbootica, Electronic

24.00. SCHON SCHÖN
schön schroff Klub mit ThomasB (HURRI-
CANBAR, Indie/Elektro/Alternative)

KONZERTE
19.30. CAFE WILDES LEBEN
Konzert Maria Loibichler, Singer/
Songwriter, Indie, Pop und schönste
österreichische Klaviertristesse

21.00. IRISH PUB
Benrix, Modern and Pop Covers

21.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Mighty Madhouse, Rhythmi'n'Rock

21.00. BARON
Raumschiff Bucharest lädt zum
Sowjet-Mobster-Swing [LIVE]

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage "I.M.Nail" anschl. Hard
'n'Heavy

21.00. SCHON SCHÖN
Yalta Club (Experimental, Pop, Surf,
Sonne) support: The Munitors (Indie, Pop)

21.30. SCHON SCHÖN MAINZ
Yalta Club

BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Lilli/HEINER Intra Muros, Schauspiel von
Lucie Depauw

20.00. UNTERHAUS
The Cat Pack - Sekt and the City (Teil 2),
Fit For Forty. Meike Gottschalk & Vanessa
Maurischat & Helena Marion Scholz

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Timo Wopp: Passion - Die Show, Wer
lachen will, muss leiden

20.00. SHOWBÜHNE
Allerhand! Kabarett: Wechsel-Jahre plus

20.00. KAMMERSPIELE
Der Gott des Gemetzels
Komödie von Yasmina Reza

LITERATUR
18.30. KARMELETERKIRCHE
Begegnungen mit der Bibel, Ref.: Prof. Dr.
Alfred Mertens

KUNST
20.00. WALPODENAKADEMIE
Vernissage: „hab ich leider vergessen“ (bis
16. November)

SONSTIGES
16.30. LANDESMUSEUM
41. Tag der Landesgeschichte

25))) Samstag

FETE
19.00. LONG ISLAND SHISHA LOUNGE,
BAHNHOF PARCUSSTRASSE 3
DJ Si Crip, Open End

20.00. BAR JEDER SICHT
Flower Power Party, Musik aus den 60er
und 70er Jahren

21.00. RED CAT CLUB
Mash Up The Oldschool, Mash up

CULTURE MEETS FUTURE
Long Island
LIVE DJ AB 19"

23.
Wenn ein Jude, ein Chilene, ein Russe,
ein Deutscher und ein Tatare aufeinander
treffen, klingt das zunächst nach einem poli-
tisch unkorrekten Witz. Wenn dann aber ein
Kontrabass, eine Gitarre, ein Akkordeon, ein
Saxophon und eine Flöte ins Spiel kommen,
dann klingt das nach der „HopStopBanda“.
Die Kölner Multi-Kulti-Band präsentiert mit
viel Temperament einen schön-schrägen
Folk-Mix aus russischen, ukrainischen,
jüdischen und orientalischen Elementen,
angereichert mit Latin- und Balkan-Grooves.
Ab 19 Uhr im SWR Foyer. Eintritt frei.

24.
„So minimalistisch wie nötig und doch so
ergreifend wie möglich, erschafft Mine große
deutschsprachige Popmusik“, so sagt es
radioactive.de. Die Welt ist aus den Fugen ge-
raten, und auch Mine wird sie nicht zurecht-
rücken können. Muss sie aber auch nicht. Lieber
lautmalert die Mainzerin ihre persönlichen
Fixsterne in den Himmel, an denen wir unsere
Kompass abgleichen und zwischenmensch-
liche Kosmen korrigieren können. Jetzt im
Sankt Peter Café in Frankfurt. Wir verlosen
2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

25.
Das Luther-Jubiläum gibt Anlass, neu über
die Wirkungsgeschichte der Reformation
nachzudenken. Welche Wechselwirkung das
reformatorische Gedankengut mit dem Bauen
hatte und hat, danach fragt die vierteiligi-
ge, interdisziplinäre Veranstaltungsreihe
„Reformation + Architektur“. Sie wurde von
der Architektenkammer RLP initiiert. In der
Bad Kreuznacher Diakonie geht es um Bauen
für kranke Menschen: „Heilende Räume“. Ein-
geladen sind nicht nur Fachleute aus Medizin,
Pflegeberufen, Architektur- und Bauwesen
sowie der Kirchen, sondern alle, die wissen
möchten, welchen Einfluss Räume auf den
Heilungsprozess haben können und warum
im Zuge der Reformation viele Kranken- und
Pflegeanstalten gegründet wurden.

Termine Oktober



25.-26.

Am verkaufsoffenen Mantelssonntag (13-18 Uhr) lädt auch das Haus Burgund zu einem Besuch der eigenen Bibliothek (Eingang Petersstraße ggü. der Peterskirche). Es findet der Verkauf gespendeter Bücher statt. Gleichzeitig findet vom 25. bis zum 26. Oktober der Burgundermarkt auf dem Gutenbergplatz statt.



25.

Bereits zum elften Mal findet mit der Ignition eine der bundesweit größten Messen für Gründer und Selbstständige in der Rheingoldhalle statt. Am Samstag erhalten Interessierte von 10 bis 17 Uhr alle Infos zu den Themen Gründung und Unternehmensführung. Außerdem hat sich die Messe als Netzwerk-Plattform für Kontakte etabliert. Der Eintritt ist frei. Veranstaltet wird die Messe ehrenamtlich von den Wirtschafts-Junioren Mainz (Rheinhesen). Erwartet werden mehr als 75 Aussteller, darunter auch mehrere Technologiezentren. Der Bereich Marketing ist ebenso stark vertreten wie Netzwerke, Berater, Finanzierung und Dienstleister. Die Aussteller kommen aus dem Rhein-Main-Gebiet, aus Rheinland-Pfalz und dem gesamten Bundesgebiet.

Reformation
+Architektur

Heilender Raum
25. Oktober 2014
Bad Kreuznach
www.diearchitekten.org

2. Januar 2015 – Ausblick



Zum 175-jährigen Geburtstag von Peter Tschaikowski schickt seine Heimatstadt St. Petersburg ihr einzigartiges Eisballett auf große Welttournee. Mit Tschai-kowskis Meisterwerk „Der Nussknacker“ on Ice gastiert das staatliche Ensemble erstmalig in der Rheingoldhalle. Drei Tonnen gestoßenes Cocktail-Eis werden Tage vorab benötigt, um die Halle in einen echten Eispalast zu verzaubern, in dem die Eiskunstläufer des St. Petersburger Staatsballetts Tschaikowskis „Der Nussknacker“ auf Schlittschuhkufen ihren sportlichen Eiskunstlauf mit Sprüngen, Hebungen und Pirouetten präsentieren können. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de, Betreff: Nussknacker.

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Ü38½ Party & Lady's Night

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
The Flow

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Geile Zeiten - 90er-Party

22.00. SCHON SCHÖN
Tapetenwechsel - Mit DJ Flatline und Timothy Carpenter (Drum'n'Bass / Dubstep / Electro)

22.30. 50GRAD
Both Worlds, Black & House

KONZERTE

19.00. EV. KIRCHE GONSENHEIM
KONZERT DER BERLINER DOMKANTOREI, VIRTUOSE CHORMUSIK VON BACH, BECKER, DISTLER, REGER

19.00. ZHONG DAO
Konzert mit dem Liedermacher Wolle von Seltam

20.00. FRANKFURTER HOF
Malia

20.00. ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Jazzkonzert: Tigers of Love

20.00. SHOWBÜHNE
Sebastian W. Wagner: Klavierabend – list-ige Lieder

20.00. SCHON SCHÖN
Acoustic Lounge im Wohnzimmer mit Bring the Mourning on (SWE, Folk-Americana)

20.00. RHEINGOLDHALLE
Udo Jürgens: Mitten im Leben Tournee 2014

21.00. IRISH PUB
Sven Ruppert, Acoustic Pop/Rock

21.00. BARON
Doppel EP Release. Aufholtz & Blackwater Horizon

BÜHNE

18.45. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Einführung zu Schinderhannes nach Carl Zuckmaier mit anschließender Vorstellung

20.00. UNTERHAUS
The Cat Pack - Sekt and the City (Teil 2), Fit For Forty.

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Thilo Seibel - DAS BÖSE ist verdammmt GUT DRAUF!, das neue Kabarett-Program

20.00. KAMMERSPIELE
Der Gott des Gemetzels
Komödie von Yasmina Reza

LITERATUR

19.00. BUKAFSKI
Clara Herborn liest aus "Schmerz"

13.00. HAUS BURGUNDI
Offene Bibliothek und Büchermarkt

SONSTIGES

9.00. LANDESMUSEUM
41. Tag der Landesgeschichte. Vorträge und Workshops bis 17.00 Uhr

10.00. RHEINGOLDHALLE
Ignition – Messe für Gründer und Selbstständige

13.00. GUTENBERGPLATZ
Burgundermarkt

14.00. EHEMALIGES ALLIANZGEBÄUDE
Strategien zur Öffnung und Nutzung von Leerständen. Tagung

26))) Sonntag

KONZERTE

20.00. LONG ISLAND SHISHA LOUNGE, BAHNHOF PARCUSSTRASSE 3
Live Music, Open End

21.00. IRISH PUB
Offene Bühne – Open Stage, viele Instrumente zur Auswahl

BÜHNE

18.45. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Einführung zu Lilli/HEINER Intra Muros mit anschließender Vorstellung

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Der Barbier von Sevilla, von Gioachino Rossini

SONSTIGES

13.00. INNENSTADT
verkaufsoffener Mantelssonntag 13 bis 18 Uhr

27))) Montag

FETE

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

24.00. SCHON SCHÖN
Jacob Carter (Hip-Hop, House, Pop)

KONZERTE

21.30. SCHON SCHÖN
Jazz: Jochen Aldingers Downbeatclub

BÜHNE

18.45. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Einführung zu My Private Odyssey mit anschließender Vorstellung

20.00. UNTERHAUS
The Cat Pack - Sekt and the City (Teil 2), Fit For Forty.

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Thilo Seibel - DAS BÖSE ist verdammmt GUT DRAUF!, das neue Kabarett-Program

28))) Dienstag

FETE

20.00. ALEXANDER THE GREAT
Klassik im Keller –ab 20 Uhr

20.00. SCHICK & SCHÖN
Toxic Tuesday mit Psycho Jones

24.00. SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love (Die neue Party am Dienstag)

KONZERTE

21.00. IRISH PUB
J. Stone, Country Sound mit Blues und Bluegrass Einflüssen

21.00. SCHON SCHÖN
Town of Saints (NL, FIN, Folk, Americana)

BÜHNE

18.45. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Einführung zu Der Barbier von Sevilla mit anschließender Vorstellung

18.45. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Einführung zu Schinderhannes mit anschließender Vorstellung

20.00. UNTERHAUS
Jochen Malmshheimer - Ermpftschnuggn troda! - hinterm Staunen kauft die Frappanz, Episches HochKomikKabarett

20.00. KAMMERSPIELE
Das Geheimnis der Irma Vep
Eingroschengrusel von Charles Ludlam

FAMILIE

16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde: Flughund, Anmeldung unter Tel.: 06131 - 122268

SONSTIGES

20.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSCAFÉ
Nelly's Filmfestival

29))) Mittwoch

FETE

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

21.00. DORETT BAR
PSYCHO-TV 2.0 - Games, Dance, People

22.00. 50GRAD
Studentsgroove, Best of different styles

22.00. SCHON SCHÖN
Party: Trash'n Treasure selected by your Johnny Gigolo: all styles no borders

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF
Lisa Stansfield: Seven Tour

20.00. KUZ
Luxuslärm-Tour: Alles was du willst

BÜHNE

18.45. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Einführung zu The Fairy Queen mit anschließender Vorstellung

18.45. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Einführung zu Lilli/HEINER Intra Muros mit anschließender Vorstellung

20.00. KAMMERSPIELE
Das Geheimnis der Irma Vep
Eingroschengrusel von Charles Ludlam

20.00. UNTERHAUS
Jochen Malmshheimer - Ermpftschnuggn troda! - hinterm Staunen kauft die Frappanz, Episches HochKomikKabarett

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hans-Jörg Frey - Bank Banker Bankrott, Kabarettistisch-komischer Blick hinter die Fassade nach dem gleichnamigen Buch

20.15. CAPITOL
Luups Science Slam

LITERATUR

15.30. PFARRZENTRUM ST. PETER
Langmut - Eine der stärksten Disziplinen von Frauen, Leben und Werk der Nobelpreisträgerin Alice Munro

19.00. MAINZER ALTENHEIM
Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Ref.: Jan Christoph Harnisch

KUNST

19.00. KUNSTHALLE
Fade into You - a Series of Film Screenings episode XXXII

FAMILIE

10.00. RÖMISCH-GERMAN. MUSEUM
Herbstwerkstatt: Fische, Götter, Ungeheuer, Kinder ab 6 Jahren

10.00. RÖMISCH-GERMAN. MUSEUM
Herbstwerkstatt: Kinder ab 6 Jahren
Fische, Götter,Ungeheuer

30))) Donnerstag

FETE

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along!

21.00. IDORETT BAR
Jubiläum - Ein Jahr "The Kids Are Allright!"

21.00. RED CAT CLUB
Phat Cat vs. Kitsune, Funk, Soul & Hip Hop

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend - Gothic, Darkwave, Industrial

22.00. BARON
Semestereröffnungsparty

22.00. SCHON SCHÖN
elektro:disco by Karacho Electronic, Indiedance, Disco House

KONZERTE

19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Dozentenkonzert "musica antiqua", Vokal- und Instrumentalmusik des 18. Jh.

20.00. CAFE AWAKE
Milosh Manouche- Gypsy Jazz

20.30. M8-LIVE CLUB
mit Ina, Roadsongs, Jazzstandards

BÜHNE

18.45. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Einführung zu Simplicius Simplicissimus. Oper im Anschluss

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Lenz, Schauspiel nach der Erzählung von Georg Büchner

20.00. UNTERHAUS
Rolf Müller - Alles andere ist primär, das neue Kabarett-Solo

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hans Gerzlich - So kann ich nicht arbeiten!, Neues Programm: Wirtschaftsk-abarett & Bürocomedy

20.00. 7* AM ZOLLHAFFEN
LOL - Die Comedy Show #5
Vorverkauf: 7*, Nelly's, Schrebergarten
Infos: www.facebook.com/lachlaut

LITERATUR

12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtempPause, Musik-Text-Stille

FAMILIE

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde: Flughund

31))) Freitag

FETE

21.00. RED CAT CLUB
Beatstation, Hip Hop, Soul, Dub, Lounge & Futurebeats

21.00. IRISH PUB
Gear Down, Halloween Party

21.00. BAR JEDER SICHT
Halloween Party, Kostüme ausdrücklich erwünscht, das beste Kostüm prämiiert!

22.00. KUZ
KUZ-Party - Halloween Special

22.00. BARON
Hallows' eve Swing (Electroswing)

22.00. SCHON SCHÖN
Tanzcafékommando @ Deep Bass Ambient vs. Special Gueztz on Turntables & Deko

22.30. 50GRAD
La Danza - Halloween Special: Anna Reusch, Electronic

KONZERTE

19.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Einführung zum 2. Sinfoniekonzert

20.00. FRANKFURTER HOF
Vince Ebert - Neues Programm 2013

20.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
2. Sinfoniekonzert

21.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Blackwater Horizon

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Halloween live on Stage „Hängerbänd“

BÜHNE

19.30. NOVOTEL MAINZ
Dinnerkrimi - Mörderischer Krimispaß beim Vier-Gang-Menü

19.30. STAATSTHEATER, U17
Water by the Spoonful, Schauspiel von Quiara Alegria Hudes

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Schinderhannes, Schauspiel nach Carl Zuckmayer

20.00. FRANKFURTER HOF
Vince Ebert: Evolution - affengeiles Wissenschaftskabarett

20.00. UNTERHAUS
Rolf Müller - Alles andere ist primär, das neue Kabarett-Solo

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hans Gerzlich - So kann ich nicht arbeiten!, Neues Programm: Bürocomedy

20.00. SHOWBÜHNE
Das Glücknetz. Wiederaufnahme

20.00. KAMMERSPIELE
ZEITGEIST: Die Mainz Revue. 2000 Jahre Stadtgeschichte

21.00. M8-LIVE CLUB
Junge Bühne Mainz: Halloween on Stage, Live-Hörspiel

LITERATUR

19.30. WEINHAUS MICHEL
Liebe, Leidenschaft und Wein – ein Abend mit Edgar Allan Poe



- ◆ ENTDECKEN
- ◆ SCHMECKEN
- ◆ KAUFEN



DER MARKTPLATZ
DER GENUSSHANDWERKER



1. – 2. November 2014, Dernsches Gelände

Samstag 10 – 20 Uhr Sonntag 10 – 18 Uhr

Nehmen Sie teil an unserem Kochduell!
Hobbyköche kochen gemeinsam mit dem Profikoch mit- und gegeneinander!

Informationen und Bewerbungsmöglichkeit bis 10.10.2014 unter: www.media-futura.de/gaumentest – Rubrik „kochduell“

Über 40 Genusshandwerker und Aussteller bieten regionale Spezialitäten, neue kulinarische Entdeckungen und authentische Geschmackserlebnisse. Dazu ausgewählte Fachvorträge und spannende Kochvorführungen.

Infos unter: www.media-futura.de/gaumentest

Preise: Tageskarte 5 €, erm. 2,50 €

Vorverkauf: online unter www.media-futura.de/gaumentest – Rubrik „online-bestellung“.

Gegen Vorlage des abgetrennten Abschnitts an der Messtageskasse erhalten Sie 50% Ermäßigung pro Abschnitt auf die Tageskarte.

wiseguys.de

wise guys

LIVE
Die Tour zum NEUEN Album „Achterbahn“



Mainz

Rheingoldhalle | 2.11.14 | 18 Uhr

Tickets: 0180/60 50 400 oder www.adticket.de

(0,20 Euro/Anruf inkl. MwSt aus den Festnetzen, max. 0,60 Euro/Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen)

FR. 02.01.15 · 20 UHR · MAINZ · RHEINGOLDHALLE

DAS EINZIGE EISBALLETT DER WELT IN MAINZ

St. Petersburger Staatsballett On Ice

Nussknacker ON ICE

„Atemberaubende Schrauben und Sprünge
Es war die beste Eistanz-Show, die ich je gesehen habe...“ The New York Post

TSCHAIKOWSKIS ERFOLGSWERK IN EINER ZAUBERHAFTEN EIS-CHOREOGRAPHIE



Tickets: Kundencenter der AZ Tel. 06131/484951 u.a. Online: bestgermantickets.de ohne Versandgebühr



2x5

KAMIL IVECEN
37 JAHRE
LOMO + HINTZ & KUNTZ
RESTAURANT

Interview David Gutsche

Foto Jana Kay

Beruf

Vor kurzem warst du mit dem Hintz & Kuntz im Mainzer Gastro-Check auf Kabel1 zu sehen und hast gewonnen. Hat sich seitdem etwas verändert?

Das war das Sendeformat „Mein Lokal, Dein Lokal“, an dem fünf Gastronomen teilnahmen. Man ist an vier Tagen Gast und an einem Abend Gastgeber und bewertet sich gegenseitig. Nach der Sendung wurde uns und den anderen sprichwörtlich die Bude ingerannt. Es war also für uns alle eine Bereicherung.

Als drei Brüder betreibt ihr das Lomo am Ballplatz und das Hintz & Kuntz am Fischtor. Wie ist euer Konzept?

2010 haben wir das Binding am Dom als Hintz & Kuntz übernommen und noch vier Monate unter dem Namen weiterlaufen lassen. Die Zeit haben wir gebraucht, um uns mit der Logistik des Hauses vertraut zu machen, an unserem Konzept zu feilen und die Stammkundschaft nicht vom einen auf den anderen Tag zu verprellen. Deswegen haben wir auch beim Mobilbar am Konzept der 60er Jahre festgehalten und zusätzlich mit unserem Lounge-Bereich die Elemente der 50er Jahre hinzugenommen. Hintz & Kuntz steht als Redewendung für Jedermann: Jeder Mann, jede Frau, jedes Kind ist bei uns willkommen. Egal, welche Altersklasse oder soziale Schicht. Das spiegelt sich auch in den Preisen wieder. Wir bieten gutes Essen zu gerechten Preisen an.

Wer kümmert sich bei euch um was?

Mein mittlerer Bruder Ötzi macht hauptsächlich das Lomo. Der jüngste Veli ist im Hintz & Kuntz zuständig. Ich switche zwischen beiden Läden hin und her. Wir beraten uns aber immer und diskutieren über alles, teilweise hitzig. Aber sozusagen im Unentschieden-Fall bin ich die letzte Instanz.

Habt ihr schon wieder neue Projekte in Planung?

Neue Ideen haben wir ständig und ausgearbeitete Konzepte liegen in der Schublade. Unser Ziel ist es, demnächst ein drittes Projekt zu machen, aber dazu kann ich noch nichts Näheres sagen.

Was gefällt dir besonders an deinem Beruf?

Ich bin seit meinem 15. Lebensjahr in der Gastronomie. Ich habe neben der Schule und dem Studium dort gearbeitet. Es war immer mein Traum und Ziel, einen eigenen Laden aufzumachen. Dieser Job liegt mir einfach. Ich komme nie mit Bauchschmerzen auf die Arbeit und erlebe jeden Tag meine Leidenschaft mit Menschen zu arbeiten, Höchstleistung zu bieten und immer gute und ehrliche Arbeit an den Gast zu bringen.

Mensch

Du bist bei den Grünen aktiv. In welcher Art und Weise?

Ich bin im Kreisvorstand bei den Grünen. Politik war schon immer mein Steckenpferd, auch schon im Studium. Das ist wahrscheinlich auch meiner kurdisch-stämmigen Vergangenheit gezollt. Seit Jahrzehnten waren und sind die Kurden in der Türkei Unterdrückung ausgesetzt. Da war der Weg zu den Grünen, denen ich politisch schon immer viel Sympathie entgegengebracht habe, nicht weit.

Wann seid ihr nach Deutschland gekommen?

Mein Vater ist 1975 nach Deutschland gekommen. Im Gegensatz zu damals hat sich die Situation für die Kurden ein klein wenig verbessert. Ich zum Beispiel verstehe Kurdisch sehr gut, kann es aber nur schlecht schreiben und sprechen. Heutzutage ist die Sprache in der Türkei nicht mehr gesetzlich verboten, man merkt aber immer noch, dass es Spannungen gibt. Ich fühle sehr stark mit der Türkei, auch die Gezi-Proteste im letzten Jahr sind mir nahe gegangen. Deutschland ist zwar meine Heimat, ich lebe hier und bin Deutscher, fühle mich aber beiden Ländern sehr verbunden. Mein Wunschtraum für die Türkei ist eine Demokratie, wie wir sie hier in Deutschland haben, denn die Türkei ist finanziell und kulturell ein vielfältiges und reiches Land. Für den 4. Oktober haben wir übrigens im Lomo eine Benefiz-Veranstaltung zum jüngsten Völkermord an Kurden im Nordirak durch die ISIS. Der Erlös geht an eine jesidische Organisation.

Wie stehst du zum Ukraine-Konflikt?

Ich bin in der Hinsicht gespalten. Der Konflikt ist seitens des Westens falsch angegangen worden. Man hat auf Provokation und Aggression gesetzt, anstatt das Problem mit Russland an einem Tisch zu lösen. Dadurch ist dieser Konflikt aus dem Ruder gelaufen und in gewissen Punkten nicht mehr rückgängig zu machen. Was ich dabei erschreckend finde, ist dass die Sache nicht weit von uns entfernt liegt. Daher wünsche ich mir, dass sich der Westen, Russland und die Ukraine gemeinsam hinsetzen und gewollt guten Mutes an die Sache herangehen, anstatt sich gegenseitig Schuldzuweisungen zu machen. Denn ich denke nicht, dass es in diesem Konflikt Gut und Böse gibt, sondern beide Seiten haben ihren Anteil.

Warum Mainz?

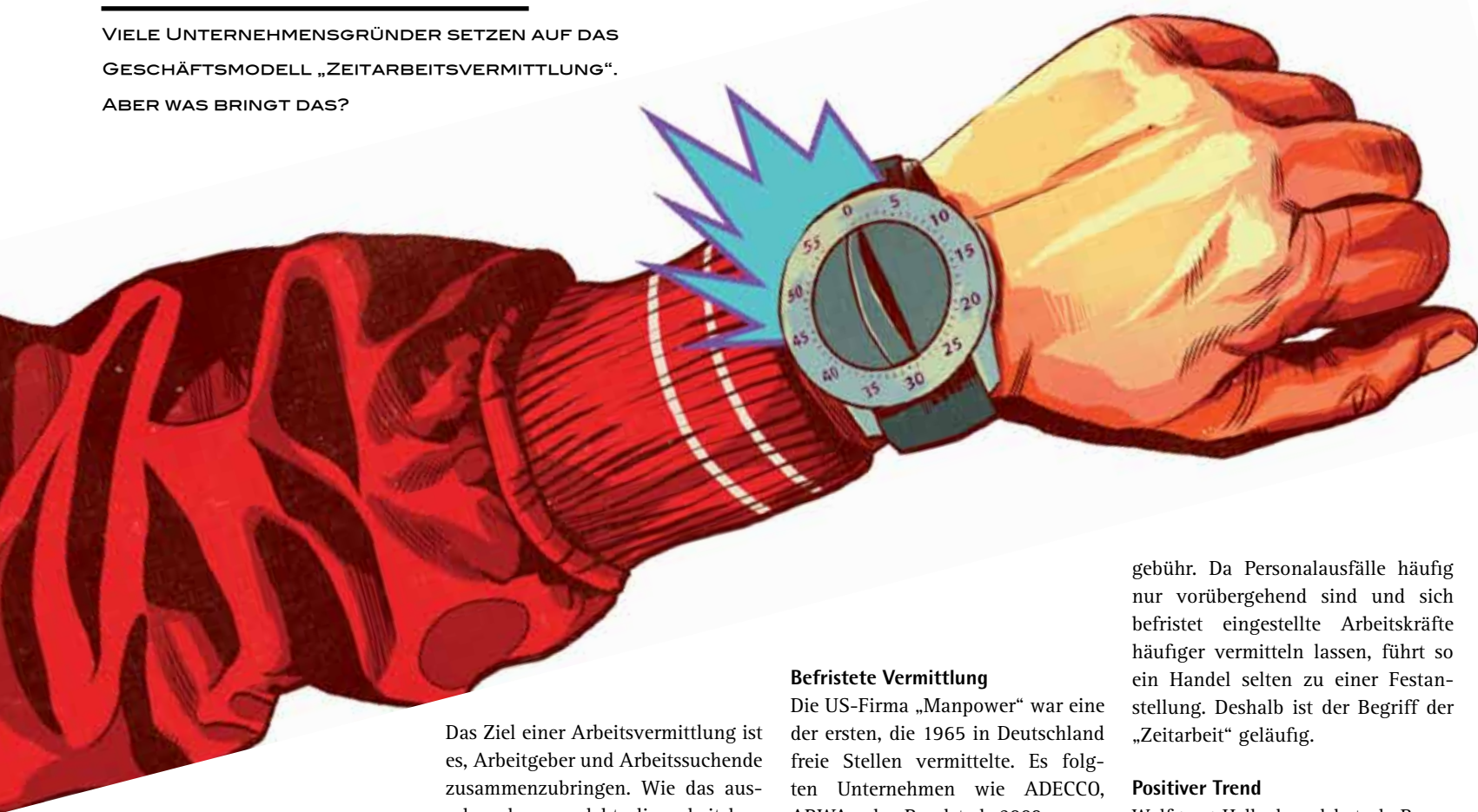
Mainz ist überschaubar. Es ist nicht groß, nicht klein, man hat alles hier. Die Menschen sind ein geselliges, treues Völkchen. Es ist eine lebensbejahende, offene und internationale Stadt. Die vielen Studenten aus der ganzen Welt spiegeln sich auch in der Alltagskultur wider. Seit circa vier bis fünf Jahren ist weniger der Fluchtgedanke bei jungen Menschen zu spüren. Absolventen und junge Leute bleiben hier und bauen sich eine Zukunft auf. Dazu gehört viel Mut, aber das bringt die Stadt nach vorn.

Und was gefällt dir hier nicht so sehr?

Dass junge Menschen oft noch zu wenig Gehör finden bei neuen Ideen. Auch deswegen bin ich politisch aktiv geworden. Seit 13 Jahren leiste ich Kulturarbeit mit dem Lomo und habe mir dadurch natürlich ein Netzwerk gebaut, mit dem ich arbeiten kann. Kultur, Kultur, Kultur! Das ist wichtig für eine Stadt.

Günstig abzugeben

VIELE UNTERNEHMENSGRÜNDER SETZEN AUF DAS GESCHÄFTSMODELL „ZEITARBEITSVERMITTLUNG“. ABER WAS BRINGT DAS?



Das Ziel einer Arbeitsvermittlung ist es, Arbeitgeber und Arbeitssuchende zusammenzubringen. Wie das aussehen kann, erlebt die arbeitslose Katarina Meißner. Die gelernte Einzelhändlerin wünscht sich ein gesichertes Einkommen und ist dabei nicht übertrieben wählerisch. Doch nach 20-jähriger Berufstätigkeit weiß sie: Die Arbeitsvermittlungen stehen bei vielen Arbeitnehmern in keinem guten Ansehen. In Verträgen, die schnell und nur für wenige Wochen oder Monate ausgehandelt werden, können Arbeitsrechte und Tarife schnell unter den Tisch fallen. Wer mehrere solcher Jobs nacheinander annimmt, befindet sich in einer endlosen Probezeit, ohne Recht auf Urlaub, Sonderleistungen oder Kündigungsfrist.

Befristete Vermittlung

Die US-Firma „Manpower“ war eine der ersten, die 1965 in Deutschland freie Stellen vermittelte. Es folgten Unternehmen wie ADECCO, ARWA oder Randstad. 2009 waren in Mainz 46 Betriebe dieser Art registriert. Heute ist die Anzahl kaum noch zu überblicken, vor allem weil es sich bei der Arbeitsvermittlung nicht um ein gesetzlich geschütztes Berufsbild handelt. Ein Neugründer muss keine Ausbildung und keine Erfahrung vorweisen. Das System ist einfach: Die Vermittlung sollte Kontakt zu so vielen Arbeitssuchenden wie möglich halten. Entsteht in einer Firma ein unerwarteter Personalausfall, wendet sie sich an die Vermittlung. Die kann im besten Fall sofort einen Ersatz für die Festkraft schicken und berechnet für den Service eine Vermittlungs-

gebühr. Da Personalausfälle häufig nur vorübergehend sind und sich befristet eingestellte Arbeitskräfte häufiger vermitteln lassen, führt so ein Handel selten zu einer Festanstellung. Deshalb ist der Begriff der „Zeitarbeit“ geläufig.

Positiver Trend

Wolfgang Hellenbrand hat als Personalbeauftragter Jahrzehnte für diverse Firmen Mitarbeiter eingestellt. Er rät Arbeitslosen nicht grundsätzlich von einer Arbeitsvermittlung ab und sieht sogar positive Entwicklungen: Die Agenturen würden wachsen und mit den Jahren professioneller und verantwortungsbewusster handeln. Nicht zuletzt, weil nur Zufriedenheit auf beiden Seiten eine stabile Zusammenarbeit garantiert. Heute kann ein Berufstätiger, der mit einer Zeitarbeitsvermittlung in einem regelmäßigen Arbeitsverhältnis steht und der nichts dagegen hat, von Stelle zu Stelle zu ziehen, auf ein konstantes Einkommen und faire Bedingungen zählen.

Ruf gefährdet

Doch Hellenbrand sieht den respektablen Ruf, den die Branche sich aufgebaut hat, wieder schwinden. Grund ist die Fülle von Agenturen, die neu auf den Markt drängen. Katarina Meißner macht also mehr als eine unerfreuliche und ergebnislose Erfahrung. Nach einer Ausschreibung mit eher vagen Angaben und einem oberflächlichen Telefongespräch wird die Mainzerin von einer Offenbacher Vermittlung zur Probearbeit nach Wiesbaden geschickt. Über die angegebene Firma ist im Vorfeld nur zu erfahren, dass sie bereits Konkurs angemeldet hat. Sie erweist sich als Subunternehmen mit Großraumbüro, bestehend aus zwei Schreibtischen, drei Computern und vier Headsets. Eine gehetzt wirkende Mitarbeiterin übernimmt eine knappe Einweisung und überlässt Meißner dann zwei Stunden lang den telefonischen Verkauf eines dubiosen Produkts. Weitere Einzelheiten seien mit der zuständigen Zeitarbeitsfirma zu klären. Die ist fürs erste nicht zu erreichen, sagt aber einige Tage später per Mail ab.

Dubiose Praktiken

Diese Praktiken zersetzen nicht nur die Richtlinien zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, sie sind auch „volkswirtschaftlich sinnlos“, erklärt Manfred Bartl, Mitglied des Bezirksarbeitslosen Ausschusses Rhein-Nahe-Hunsrück. Das Arbeitsvolumen selbst ist in den letzten Jahren weder stark gefallen noch gewachsen. Die Arbeitsplätze werden nur anders aufgeteilt und anders entlohnt. Um bestehen zu können, generieren Arbeitsvermittlungen mittlerweile ganz eigene Betätigungsfelder und führen ihre Klienten in Bereiche ein, wo sie gar nicht gebraucht werden. Beliebt ist zum Beispiel die Regalbefüllung. Heute bekommen Supermärkte externe Kräfte angeboten, die eine Tätigkeit verrichten, die früher zur Arbeit eines Verkäufers gehörte. So wird eine weitere Sektion von Geringverdienern ohne Aufstiegschancen geschaffen und gleichzeitig der Beruf des ausgebildeten Verkäufers um einen Aspekt beraubt und abgewertet.

Arbeitsamt ohne Arbeit

Die Agentur für Arbeit nimmt diese Bedingungen hin. Ihre eigene Jobbörse ist darauf angewiesen, dass Betriebe Vakanzen an sie melden. Das tun jedoch nur wenige. Die meisten Unternehmen geben ihre Anzeigen bei Plattformen wie monster.de auf, oder auf der eigenen Internetseite.

Wer hauptberuflich Arbeitskräfte anwirbt, nimmt zur Verbreitung seines Anliegens die Agentur für Arbeit als eine Möglichkeit unter vielen in Anspruch. Bei zehn ihrer Angebote führen circa sieben zunächst zu einer Zeitarbeitsfirma. Ohne die Vermittlungsagenturen hätte die staatliche Jobbörse also nicht mehr viel vorzuweisen.

Die etablierten Arbeitsvermittlungen profitieren von der aktuellen Lage. Wenn ein Arbeitgeber über Jahre hinweg mit einer Vermittlung gute Erfahrungen gemacht hat, besteht kein Grund, zu einer neuen zu wechseln. Zusätzlich ist der Stab an Arbeitnehmern oft so groß, dass die Vermittler wählerisch sein können. Wer als Arbeitssuchender Zeitarbeit als Chance zum Quereinstieg in einen anderen Arbeitsbereich nutzen möchte, hat heute selten Glück. Bewerber, deren Profile nicht ganz zu den Anforderungen passen, werden abgelehnt. So erfährt es auch Katarina Meißner. Ihre Initiativbewerbungen bei einigen verlässlichen Agenturen bleiben folgenlos.

Seriöse Agenturen

Mehr Vertrauen verdienen Vermittlungen, die sich auf bestimmte Berufsfelder konzentrieren. Die Anlaufphase ist zwar in diesem Fall länger, da die Beteiligten gezielter angesprochen und ausgewählt werden müssen. Doch wer als Agentur eine sorgsame Aufbauzeit einplant, wird nicht den schnellen Profit im Auge haben und sich eingehender mit den Handelspartnern beschäftigen. Selbst wenn es um Jobs geht, bei denen vergleichsweise wenige Vorkenntnisse benötigt werden, kann eine Arbeitsagentur seriös und sorgfältig arbeiten. So hat sich beispielsweise die Firma ESD auf die Suche nach Empfangsmitarbeitern verlegt. ESD macht sich die Mühe, mit jedem Bewerber ein Gespräch zu führen, eine Auswahl zu treffen und einen Einarbeitungskurs anzubieten.

„Arbeitsvermittlung“ und „Zeitarbeit“ müssen nicht gleichgesetzt werden. Wenn die ausgeschriebene Stelle passt, wird die arbeitssuchende Katarina Meißner sich wieder bewerben. Doch solange ein Unternehmen an der Vermittlung von Arbeitsplätzen verdient, wird es sich nicht für ein stabiles, langfristiges Arbeitsverhältnis einsetzen.

Ines Schneider
Illustration dainz.net

SCHOLZ&VOLKMER

WIR SUCHEN IN VOLL- ODER TEILZEIT W/M

VERNETZER

Die Arbeitswelt ändert sich. Feste und freie Arbeit gehen ineinander über. Menschen treiben neben ihren Jobs eigene Projekte voran. Mitarbeiter von Agenturen kommen aus völlig neuen Bereichen. Quereinsteiger und Querdenker sind willkommen.

Du bist als Kreativer, Developer, Denker, Blogger unterwegs in der Digitalbranche. Du bist gut vernetzt. Man trifft Dich auf Branchenevents. Du gehst offen auf Leute zu, und hörst zu bevor Du redest.

Du willst Deine Energie einer Sache widmen, die mehr ist als Werbung. In einer Agentur, die die Ziele ihrer Kunden vereint mit echtem Nutzen für Mensch und Gesellschaft. In einer Kultur, die Ellbogen weder kennt noch braucht.

Du verstehst den Motor der neuen Arbeitswelt: Selbstbestimmte Arbeit. Das ist unser Ziel. Unter dem Dach unserer Strategie „Shared Value“ überdenken wir unser Agenturmodell und die Art wie wir zusammenarbeiten. Dafür suchen wir Dich.

Deine Rolle

- Pflege und Ausbau unseres Talentnetzwerks
- Scouting und Begeisterung von festen und freien Mitarbeitern
- Vernetzung der Standorte Wiesbaden / Berlin mit der lokalen Szene
- Entwicklung neuer Arbeitsformen wie Inkubatoren und Projekt-Büros
- Repräsentanz auf Konferenzen, Hochschulen, Social Media

Weiterhin gilt es, unser Gelände der alten städtischen Kliniken in Wiesbaden experimentell zu nutzen – für Talente und das urbane Umfeld der Agentur. Eine einmalige Chance, Räume und Anlässe für kreativen Austausch mit gesellschaftlichem Impact zu schaffen.

Erfahre mehr über „Shared Value“ auf www.wesharevalue.de

Alexandra Haibach freut sich auf deine Bewerbung

a.haibach@s-v.de . +49 (611) 180 99-871 . www.s-v.de



Horoskop Oktober

STEINBOCK

22. Dezember – 20. Januar

Dieses Jahr bietet eine großartige Chance, das zu tun, was Sie schon immer tun wollten. Die dynamische Energie des Quadrates zwischen Uranus und Pluto hilft Ihnen, unbefriedigende Situationen zu beenden und sich auf das zu konzentrieren, was Sie wollen und was Ihnen gut tut.

WASSERMANN

21. Januar – 19. Februar

Uranus, Ihr Zeichenherrscher, bleibt auch im Oktober noch mit dem Glücksbringer Jupiter verbunden und schenkt Ihnen neue Ideen, plötzliche überraschende Wendungen in schwierigen Situationen und Kontakte, die Ihren Horizont erweitern. Lassen Sie sich überraschen!

FISCHE

20. Februar – 20. März

Da Neptun in diesem Monat noch rückläufig ist, sollten Sie sich nicht zu viel vornehmen. Gönnen Sie sich Zeiten, in denen Sie in Ruhe und mit sich allein sind, um die Ereignisse dieses Jahres noch einmal zu reflektieren und eventuell noch die ein oder andere Kurskorrektur vorzunehmen.

WIDDER

21. März – 20. April

Die Verbindung der Powerplayer Mars, Jupiter und Uranus mit den Feuerzeichen Widder, Löwe und Schütze zu Beginn des Monats treibt Sie zu Höchstleistungen an. Jetzt wollen und können Sie wirklich etwas bewegen. Nutzen Sie die Gunst der Stunde, um Ihren Projekten mit viel Elan nachzugehen.

STIER

21. April – 20. Mai

Mit Venus in der Waage fühlen Sie sich besonders wohl. Jetzt ist eine gute Zeit, um die eigenen vier Wände zu verschönern, eine Kunstaustellung zu besuchen oder irgendetwas zu tun, was Ihrem Bedürfnis nach Harmonie und Ästhetik entspricht.

ZWILLING

21. Mai – 21. Juni

Mit dem rückläufigen Merkur können Ihre Projekte derzeit etwas ins Stocken geraten. Treffen Sie keine übereilten Entscheidungen und nehmen Sie sich nicht zu viel vor. Nutzen Sie die Gelegenheit, um über das ein oder andere Vorhaben noch einmal nachzudenken.

KREBS

22. Juni – 22. Juli

Verabschieden Sie sich von der Vorstellung, dass Sie nur mit viel Mühe und Anstrengung etwas erreichen können. Sie müssen keine große Kraft aufbringen. Das, was richtig und stimmig ist, findet auch so zu Ihnen. Lassen Sie los und freuen Sie sich auf das, was Ihnen begegnet.

LÖWE

23. Juli – 23. August

Für Löwen, die dem Element Feuer zugeordnet sind, ist die Betonung der Feuerenergie zu Beginn des Monats eine wunderbare Sache. Jetzt können Sie herrlich in der Energie schwelgen, in der Sie zu Hause sind. Sie müssen sich gar nicht anstrengen, vieles wird Ihnen mit Leichtigkeit gelingen.

JUNGFRAU

24. August – 23. September

Lassen Sie Ihre inneren Antreiber und Kritiker, die Ihnen einreden wollen, dass Sie nicht gut genug sind und deshalb mehr leisten sollten, nicht unreflektiert über Ihr Leben bestimmen. Versuchen Sie, diese inneren Stimmen bewusst wahrzunehmen und entscheiden Sie, wie viel Raum Sie diesen weiterhin geben möchten.

WAAGE

24. September – 23. Oktober

Im Waage Monat Oktober werden Sie von Sonne, Merkur und Venus begleitet. Die Sonne, Spenderin des Lichts, schenkt Ihnen Lebensfreude, Merkur, der Götterbote, fördert die Kommunikation und Venus, die Göttin der Liebe und der Schönheit, macht diesen Monat zu einem Fest. Genießen Sie!

SKORPIO

24. Oktober – 22. November

Mars treibt an und Saturn bremst, keine leichte Aufgabe für einen Menschen, der es gewohnt ist, schnelle und klare Entscheidungen zu treffen. Jetzt müssen Sie ausloten, wie Sie die Herausforderung in Balance mit Ihrem Leistungsanspruch und Ihren anderen Bedürfnissen bringen können.

SCHÜTZE

23. November – 21. Dezember

Die Betonung der Feuerenergie zu Beginn des Monats ist für Schützen, die dem Element Feuer angehören, eine wunderbare Gelegenheit. etwas zu bewegen. Da insbesondere Mars Sie derzeit begleitet, dürften Ihre Unternehmungen jetzt besonders erfolgreich sein.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre Email:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

KULINARISCHES FACEBOOK

Meet2Eat

WWW.FACEBOOK.COM/MEET2EAT.NET

Hefeflocken rieseln aus der Verpackung auf die Nudelplatten. Zutaten für eine vegane Lasagne. „Die sorgen dafür, dass alles knusprig wird“, erklärt Moe, während sie die beiden Auflaufformen in den Ofen schiebt. Für acht Personen soll das Essen reichen, die die Verwaltungsangestellte über die Facebook-Gruppe „Meet2Eat“ eingeladen hat. Weil ihre Küche noch nicht fertig ist, findet das gemeinsame Mahl bei Gruppengründer Johannes Haas statt. Die beiden Mittzwanziger kennen sich seit drei Stunden – solange dauern bereits die Vorbereitungen für Moes fleischloses Dreigänge-Menü. Es ist ein ungleiches Paar. Dort die Vegetarierin mit den auffälligen Piercings im Gesicht, da der an den jungen Christian Lindner erinnernde VWL-Student im blassrosa Hemd, der hauptberuflich mit seinem Bruder Michael eine Internetplattform betreibt. Aber aus seinem Milieu auszubrechen und neue Leute kennen zu lernen, ist eines der Motive hinter „Meet2eat“.

Moderner Stammtisch

Ihre Computerarbeit betreiben die Brüder in Heimarbeit in der Neubrunnenstraße, weshalb beide einsame Mittagspausen in den Restaurants der Umgebung verbrachten. Um das zu ändern, gründeten sie eine Gruppe im sozialen Netzwerk: Mitesser gesucht! Der Ablauf ist einfach: Wer Gastgeber sein möchte,

stellt eine Veranstaltung online, gibt an, wie viele Gäste kommen können und wie hoch der Unkostenbeitrag ist. Wer zuerst klickt, isst zuerst. Ihre Gemeinschaft sieht Johannes als modernen Stammtisch. In der Neubrunnenstraße herrscht hingegen eher WG-Atmosphäre. Ausnahmslos U-30-Gäste bedienen sich am ersten Gang: Einem bunten Gemüsesalat mit improvisiertem Senfdressing, stellt Köchin Moe vor. Da sie heute nicht die einzige Veganerin am Tisch ist, lässt alleine das komplexe Thema „Ernährung ohne tierische Produkte“ keine peinlichen Gesprächspausen zwischen den Fremden entstehen. Ein Glas Supermarkt-Rotwein begleitet das „Woher kommst du?“ und „Was machst du so?“ der Tischgesellschaft. Kein Gast vergisst die servierte Linsen-Lasagne – nicht nur vegan, sondern auch vollwertig. Bald sind alle Portionen der geschichteten Pasta-Platten mit Fleischersatz zu loben. „Dabei hatte ich doch die doppelte Menge gemacht“, sagt die Köchin und stellt zum Nachschüssel eine Schüssel mit selbst gemachtem Apfelkompott auf den Tisch.

Social Food

Das sozial vernetzte Essen befriedigt augenscheinlich ein dringendes Bedürfnis. Geschickt haben die beiden Plattformbetreiber Michael und Johannes Haas ihre Veranstaltungen



Mitesser gesucht: Michael und Johannes Haas sind die Gesichter hinter „Meat2Eat“



in die regionalen Medien gebracht: „Wir haben jetzt innerhalb von wenigen Wochen mehr als 1.000 Likes bekommen“, sagt Johannes, „das heißt, wir brauchen mehr Gastgeber.“ In den ersten vier Wochen fanden bereits 24 Veranstaltungen statt – über die Stadtgrenzen hinweg mittlerweile im ganzen Rhein-Main-Gebiet. In der temporären WG-Küche in der Neubrunnenstraße herrscht währenddessen Aufbruchsstimmung. Köchin Moe sammelt den Unkostenbeitrag von zehn Euro ein. Auf dem Weg runter durch das Treppenhaus mahnt ein Nachbar per Aushang zur Einhaltung der Nachtruhe und man ist doch froh, dass der eigene Name nicht auf dem WG-Putzplan steht.

Felix Monsees
Fotos Daniel Rettig

Rezept

Linsenasagne (für vier Personen)

Zutaten: 200 g rote Linsen, 3 Zwiebeln gewürfelt, 2 Knoblauchzehen fein gehackt, 3 EL Olivenöl, 700 g passierte Tomaten, Salz, Pfeffer, frische Gewürze (Rosmarin, Thymian, Oregano), 1 EL Gemüsebrühe, 80 g Reis, 5-7 EL Wasser, 2 TL Cashew-Mus, 1 Packung Lasagne-Platten, 1 EL Hefeflocken

Linsen mit der doppelten Wassermenge aufkochen, dann bei kleiner Hitzezufuhr zehn bis zwölf Minuten garen. Olivenöl in der Pfanne heiß

werden lassen, Zwiebel- und Knoblauchwürfel anschwitzen. Tomaten und fein gehackte Kräuter dazu geben. Reis fein mahlen, mit Wasser anrühren und mitköcheln. Cashew-Mus unter die Sauce rühren, Linsen dazugeben und gar kochen. Nacheinander Lasagne-Blätter und Linsen-Tomaten-Sauce in eine gefettet feuerfeste Auflaufform schichten. Mit Hefeflocken bestreuen. Ofen auf 180 Grad Celsius vorheizen und die Lasagne etwa eine Stunde backen. Mit grünem Salat servieren.



DER BRUNO DES MONATS



Kleinanzeigen

 **Kleinanzeigen kostenfrei an**
kleinanzeigen@sensor-magazin.de
oder Verlagsgruppe Rhein Main, **sensor**
Magazin, Erich Dombrowski Str. 2,
55127 Mainz, Fax. 06131-484 166

sensor sucht wieder eine/n Praktikanten/in für 3-6 Monate. Gerne Studenten. Bewerbungen an hallo@sensor-magazin.de.

Musik

Professioneller Musiker mit langjähriger Unterrichtserfahrung erteilt Unterricht in Saxophon, Querflöte, Klavier, Improvisation und Harmonielehre. Kostenlose Probestunde. MZ-593275, Mobil 0176-32778360.

Gitarren-Unterricht von professionellem Musiker, maßgeschneidert und individuell, für Akustik- und E-Gitarre. Verschiedene Tarifmodelle auf Anfrage. www.frank-willems.de 0162-8685974.

Deutsch, LRS-Förderung, Deutsch als Fremdsprache, Deutsch als Zweitsprache, Lernen lernen. Erfahrene Lehrerin für Deutsch, DaF und LRS gibt Unterricht, Nachhilfe und Förderung für alle Klassen. Zudem: Abiturvorbereitung und Nachhilfe für Deutsch und Englisch. Nähere Informationen: inga.tilemann@gmx.de.

Suche junge, kreative Fotografin, die Spaß an einem Fotoprojekt mit einer jung gebliebenen Fünfzigjährigen hat. Tel: 06136 / 9262586.

Bass-Unterricht für Einsteiger, Fortgeschrittene oder als Studienvorbereitung. Der Unterricht wird individuell gestaltet und richtet sich nach den Interessen der Schüler. Inhalte sind: grundlegende Techniken am Instrument (Handhaltung, Wechselschlag, Slappen, Double Stops...), Repertoire, unterschiedliche Stilistiken (Rock, Funk, Jazz, Bues, Salsa u.v.m.), Rhythmik, Harmonielehre, Noten lesen, Zusammen-

menspiel in der Band u.v.m. Kontakt Lexi Rumpel 0179-1217405 oder per E-Mail: lexirumpel@gmx.de

ATELIER: Professioneller Mal- u. Zeichen-Unterricht in allen Techniken, für Schüler (ab 12 Jahren), Studenten und Erwachsene. Mappenkurse für alle kunstbezogenen Studiengänge, Studienvorbereitung. karol-rousin.de/sabine-steimer.de, Tel: 06131-222899.

Zu Verkaufen

Fiat Punto Baujahr 1999, Farbe schwarz, Benziner, 44 kw 58 PS, 195.000 km, TÜV bis 12/2014. Fahrerseite ist der Fensterheber defekt. VHB 800 Euro. Tel. 0151-22721375.

Fahrrad /NSU „Exclusiv“ 5 Gang, 1 Espressomaschine m. Filtersieb + Glas-kanne, 1 Krups Stabmixer-ProMix 150, 1 Garten-Pavillon, weiß, 3 x 3 m. Mobil: 0177-2873658.

Olympia-Münzen Russland 1980, Stempel Glanz, Serie 1-5, in Schatullen (EKP 2.300 DM), Tel 06131-85631.

Mix

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

Sie haben einen geliebten Menschen verloren ... Worte des Abschieds haben gefehlt. Situationen blieben ungeklärt. Als Mittlerin (Medium) bin ich gerne für Sie da. Rufen Sie mich an, um einen Termin zu vereinbaren. Monika Friedrich 06131 - 223982 (www.praxis-lebensbegleitung.de)

Junger Mann, 40, sucht Dame für alles, was zu zweit mehr Spaß macht. Hobbys: Kochen, Musik, Flohmarkt und Sport. Telefon: 0178-80 83 678.

Erfahrene Lehrerin für Deutsch, DaF und LRS gibt Unterricht, Nachhilfe und Förderung für alle Klassen. Zudem: Ab-

iturvorbereitung und Nachhilfe für Deutsch und Englisch. Infos unter: inga.tilemann@gmx.de.

In einer ruhigen Atmosphäre heile ich mit universeller Lebensenergie (Reiki) ihren Körper, ihren Geist, ihre Seele. Kommen sie gerne vorbei oppenheim@net.hr

Mann, Hetero-Polyamourös sucht: offene Beziehungen ohne Zwang und Herrschaft. PolyA. ist nur meine Vorstellung, aber kein Muss ins Bett zu steigen oder im Busch rum zu fummeln. Und bei all meiner Geilheit sind mir doch all die anderen Dinge mindestens genauso wichtig! Daher schreib mir, gerne vorsichtig und anonym. Ist dann noch Interesse vorhanden, kann man sich ja gerne vorsichtig kennen lernen. E-Mail: polypopo@freenet.de

Weinreich

Vinothek

im

ATRIUM
HOTEL MAINZ

www.atrium-mainz.de

Werkstattladen **Uah!**

Linol- und Siebdrucke, Malerei

Winter Bleiche 28
55116 Mainz

www.uah.de

AUGUSTINE

Ökologische Mode
Schuhe & Accessoires

Katja Liptay

Augustinerstr. 49
55116 Mainz
Tel. 06131/945 1430
info@augustine-oekomode-mainz.de
augustine-oekomode-mainz.de

**NEU
HERREN-
KOLLEKTION**

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Es kann beim Eintreten schon mal passieren, dass man statt „Guten Tag“ versehentlich „Muh“ sagt. Der Blick wird einfach angesaugt von den kunterbunten Holsteiner-Variationen an der Wand. Aber neben der anziehenden Innendekoration ist das wirklich verführerische der Duft. Er lässt einmal mehr erahnen, wie weit

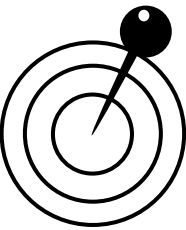
die sattsam bekannte Massenware vom alten Handwerk entfernt ist und was alles verloren ging, seit „Meier“ nur noch ein verbreiteter Nachname ist. Was Madame la Fromelière anbietet, wird von Fachleuten (und Fachkühen, Fachschafen und Fachziegen) der Alpenländer hergestellt. Ihre eigene Ausbildung zur Conseil- lère du fromage in Bad Tölz ist bald vollendet. Der richtige Zeitpunkt

spielt bei der Fertigung und beim Vertrieb eine nicht unerhebliche Rolle und so verlangen die Öffnungszeiten dem geneigten Kunden ein kleines bisschen Geduld ab. Doch das Warten lohnt sich.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Fundbüro der Stadt Mainz.

Schreiben Sie uns bis zum 13.10.2014 an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



 **HOCHSCHULE MAINZ**
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

**feeling
ist
alles**

Seit September 2014
FACH HOCHSCHULE MAINZ
www.hs-mainz.de

DaVito
cucina italiana e pasta manifattura

Unser Monatsgericht

**Pappardelle con Funghi
Parma e Noce finferli**

Handgemachte Pappardelle mit Pfifferlingen, Walnüssen und Parmaschinken geschwenkt in einer feinen Kräutersoße!

14,90€

Quick-Pasta-Lunch:

Genießen Sie jeden Montag bis Freitag von 12.00 – 15.00 Uhr

ein ausgewähltes Gericht mit einem Espresso oder einem Eis für

8,90€

Wer zum satt werden noch einen kleinen Salat braucht oder eine kleine Antipasti ist mit 11,50 € dabei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Holzstr. 1 / Ecke Augustinerstraße
55116 Mainz-Altstadt

So. – Do.: 11.30 – 23.30 Uhr
Freitag: 11.30 – 24.00 Uhr
Samstag: 11.30 – 24.00 Uhr

www.da-vito-mainz.de

 **Find us on
Facebook**

RNN-Tageskarte

**»Toll, dass wir
so frei planen
können.«**



Flexibel den Tag gestalten mit Bus und Bahn:

Im Alltag oder in der Freizeit – mit der RNN-Tageskarte fahren Sie einen Tag lang, so oft Sie wollen. In alle Richtungen, besonders günstig, mit einer oder bis zu fünf Personen. Sie haben die Ziele – wir die Tageskarte dafür.

 **RNN**
Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund

Infos www.rnn.info | 01801 – 766 766*

live
zu Gast 2014



© Alexander Kupka

Markus Heitz

liest und signiert

Weitere
Veranstaltungen
in Mainz und Umge-
bung finden Sie in
unserem aktuellen
Veranstaltungs-
flyer!

„Exkarnation – Krieg der Alten Seelen“

„Mein Name ist, nein, war Claire. Mein neues Leben begann an dem Tag, als ich ermordet wurde.“ Der „Großmeister der deutschen Fantastik“ liest bei uns aus seinem neuen Mystery-Thriller.

Mit der Bestsellerserie um „Die Zwerge“ drückte er der klassischen Fantasy seinen Stempel auf und eroberte mit seinen Werwolf- und Vampirthrillern auch die Urban Fantasy. Düster, übersinnlich und Actionreich.

560 Seiten, 14,99 €, Droemer Knaur

**Donnerstag, 16. Oktober 2014,
20.30 Uhr, Einlass 20.15 Uhr**

Eintritt: 8,50 €

Buchhandlung Hugendubel Mainz, Am Brand 33

Hugendubel. Für jeden mehr drin.

Dies ist ein Angebot der Unternehmensgruppe H. Hugendubel GmbH & Co. KG, Firmensitz: Hilblestraße 54 · 80636 München

